Published and distributed under permit No 176. authorized by the Act of Oct 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President. A. S. Burleson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No 176. authorized by the Act of Oct 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President. A. S Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 1. Oktober 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 234.

Wrangel in Charkow.

Westlich von Kiew dringen Polen und Ukrainer vor.

Polens Zukunftspläne.

Warschau der Ansicht, daß die Bolschewisten nunmehr völlig geschlagen sind. — Ein Winterfeldzug von Seiten Rußlands wird für ausgeschlossen erachtet.

Konstantinopel, 30. September. Charkow, eine wichtige Stadt in Südrußland, 250 Meilen nördlich vom Asow'schen Meer gelegen, ist von den Truppen des Generals Baron Wrangel erobert worden. Durch die Eroberung Charkows und durch das Vordringen der Polen und Ukrainer westlich von Kiew, ist, wie man hier glaubt, die Kommunikation der Bolschewisten in der Nachbarschaft von Nikolajew, in der Nähe von Odessa, gefährdet worden.

Polens angebliche Zukunftspläne.

Paris, 30. September. In einer Funkendepesche aus Moskau heißt es, die Sowjetregierung habe in Erfahrung gebracht, der polnische Minister des Aeußern, Fürst Sapieha, habe versprochen, den General Wrangel unverzüglich nach Abschluß des russisch-polnischen Friedens mit Munition zu unterstützen.

Russen nunmehr völlig geschlagen, sagt Warschau.

Warschau, 30. Sept. Die Niederlage der Sowjettruppen an der polnischen Front scheint nunmehr eine völlige zu sein. Laut hier eingetroffenen Meldungen flüchten sich die Heere Rußlands in großer Verwirrung in östlicher Richtung, um einer Umzingelung seitens der Polen, die ihnen dicht auf den Fersen sind, zu entgehen.

Durch diesen völligen Siegg der Polen ist der Ansicht militärischer Sachverständiger zufolge ein Winterfeldzug der Russen gänzlich ausgeschlossen.

Laut von der Kampffront eingetroffenen Nachrichten hat eine russische Division die Waffen gestreckt, nachdem vorher alle Offiziere und Soldaten ermordet worden waren, die auf fernerem Widerstand bestanden. Der Befehlshaber der dritten Bolschewistenarmee beging, wie es heißt, Selbstmord, als er zu der Ueberzeugung kam, daß seine Truppen völlig geschlagen waren.

Die Posener Truppen haben, dem amtlichen Bericht zufolge, die Eisenbahnkreuzung Baranowitchi, nördlich von den Sümpfen von Pinsk, erobert und bedeutende Mengen von Kriegsmaterial erbeutet. Südlich vom Pripet sind die Russen über den Fluß Slutsch zurückgedrängt worden.

Aus den heute nachmittag eingetroffenen Meldungen geht hervor, daß die Polen weniger als 35 Meilen von Wilna, der Hauptstadt Litauens, entfernt sind.

Die Volkszählung.

West Virginien hat 1,463,610 Einwohner.

Washington, 1. Okt. Der Staat West Virginien hat, wie das Bundeszensusamt heute ankündigte, laut der jüngsten Volkszählung 1,463,610 Einwohner. Dieses bedeutet eine Zunahme seit 1910 um 242,491 oder 19,9 Prozent.

Ferner wurden noch die folgenden Ergebnisse der Volkszählung bekannt gegeben: Wheeling, W. Va., 56,208, Zunahme um 14,567 oder 35 Prozent; Elkins, W. Va., 6788, Zunahme um 1528 oder 29 Prozent; Mobile, Ala., 60,777, Zunahme um 9256 oder 18 Prozent.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und anhaltend kühl heute nacht, mit Frost. Morgen klar bei zunehmender Luftwärme. Leichte veränderliche Winde heute nacht, die sich morgen zu südlichen gestalten und an Stärke zunehmen

Illinois: Klar heute abend und morgen; heute nacht wahrscheinlich Frost; morgen, im westlichen Teile heute abend, steigende Luftwärme.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen; heute abend Frost im östlichen Teile; morgen, im westlichen und mittleren Teile heute abend, steigende Luftwärme.

Iowa: Klar heute abend und wahrscheinlich morgen; steigende Luftwärme.

Indiana: Klar und andauernd kühl heute abend; im nördlichen und mittleren Teile wahrscheinlich Frost; morgen klar bei steigender Luftwärme.

Nieder Michigan: Klar und etwas kühler heute abend; Frost; morgen klar bei steigender Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:32.
Sonnenaufgang, morgen: 6:48.
Mondaufgang: Heute abend 8:52.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	50	2 Uhr morgens	47
4 Uhr nachm.	52	3 Uhr morgens	45
5 Uhr nachm.	51	4 Uhr morgens	44
6 Uhr abends	51	5 Uhr morgens	44
7 Uhr abends	50	6 Uhr morgens	43
8 Uhr abends	49	7 Uhr morgens	42
9 Uhr abends	50	8 Uhr morgens	41
10 Uhr abends	49	9 Uhr morgens	43
11 Uhr abends	48	10 Uhr vorm.	45
12 Uhr mitternacht	47	11 Uhr vorm.	48
1 Uhr morgens	47	12 Uhr mittags	51

Besserung bemerkbar.

Mit Bezug auf wirtschaftliche Lage der vom Krieg heimgesuchten Länder.

Brüssel, 30. Sept. Wie aus den Reden gelegentlich der heutigen Sitzung der internationalen Finanzkonferenz hervorging, mehren sich die Anzeichen für die Besserung der wirtschaftlichen Lage in den Ländern, die vom Krieg am schwersten betroffen worden, und es herrscht bezüglich der Zukunft durchweg eine optimistische Stimmung.

Etliche der Redner versicherten, daß binnen wenigen Jahren mit Bezug auf den Welthandel wieder ein lebhafter Wettbewerb zwischen den Verkäufern herrschen und der gegenwärtige Wettbewerb unter den Käufern verschwunden sein würde. Der belgische Handelsminister Charles Wauters war der Ansicht, der zeitweilige Vorteil, den jetzt die Länder genießen, die ungehindert Waren ausführen können, würde infolge der prohibitiven Geldkurse zu ihrem Nachteil ausschlagen.

„Lassen Sie uns nicht nur in Frieden und Einigkeit mit einander leben", sagte Henry Bell, der Geschäftsführer von Lloyds Bank in London, „sondern auch ungehindert und einmütig mit einander Handel treiben."

Herr Bell stellte es in Abrede, daß er eine Kontroverse in die Wege zu leiten beabsichtige, fügte jedoch hinzu, die Frage des Freihandels stelle sich unverzüglich bei der Erörterung der gegenwärtigen Lage ein. Er machte die Delegaten auf die Erklärung der obersten Wirtschaftsbehörde gegen künstliche Barrieren bezüglich des Welthandels aufmerksam und gab der Hoffnung Ausdruck, die Konferenz würde es absolut klar machen, daß hinter allen auf den Welthandel Bezug habenden Fragen die Frage des dauernden Friedens steht.

„Es ist ein schwerer Irrtum", sagte er, „den Handelserfolg eines Landes als eine Schädigung der übrigen Länder zu betrachten Der Handel ist kein Streit, sondern im Gegenteil etwas, wodurch ein innigeres Verhältnis zwischen den Ländern geschaffen werden sollte."

Borah will nicht mehr.

Er wird keine weiteren Reden für das republikanische Ticket halten.

Washington, 1. Oktober. Senator Borah, Republikaner von Idaho, hat die republikanischen Hauptquartiere in New York und Chicago benachrichtigt, daß er keine weiteren Reden gelegentlich der republikanischen Präsidentschaftskampagne zu halten gedenkt und darum ersucht, daß keine weiteren Rededaten für ihn angesetzt werden.

Senator Borah hat ferner eine Depesche an Senator Johnson von Kalifornien gesandt, der ebenfalls mit Bezug auf die Völkerliga zu den Unversöhnlichen gehört und wartet jetzt auf Antwort. Der Senator lehnte es ab, sich bezüglich des Inhalts der Depesche zu äußern, aber es heißt, daß dieselbe mit der Völkerliga-Frage zu tun hat. Bezüglich der Gründe, die ihn dazu veranlaßt haben, die betreffenden Weisungen nach New York und Chicago zu senden, wollte Senator Borah sich nicht auslassen.

Noch gut abgelaufen.

Hannibal, Mo., 1. Oktober. Fünf Waggons des Zugs Nr. 55 der Burlington Bahn, der sich auf der Fahrt von Chicago nach Kansas City befand, entgleisten um drei Uhr heute morgen in der Nähe von Macon, 60 Meilen westlich von hier gelegen. Einige wenige Passagiere wurden leicht verletzt und nach Macon gebracht.

Kabinetkrise in Belgien.

Kolonialminister, der letzte Vertreter der Liberalen, scheidet aus dem Kabinet.

Brüssel, 1. Oktober. Kolonialminister Louis Franck hat heute seine Demission gegeben. Er war der letzte Vertreter der liberalen Partei im Kabinet. Alle Repräsentanten dieser Partei waren aus dem Kabinet ausgeschieden, weil die Partei beschlossen hat, das gegenwärtige „farblose" Kabinet nicht länger unterstützen zu wollen. Wie es heißt, beschleunigt König Albert anläßlich der Kabinetkrise seine Heimreise aus Brasilien.

Die Zeitung „Le Soir" stellt es in Abrede, daß Belgien bereit sei, den in Vorschlag gebrachten Vertrag mit Holland zu unterzeichnen. Die Zeitung behauptet, der Vertrag würde erst unterzeichnet werden, wenn Belgien und Frankreich eine Garantie dafür erhalten hätten, daß Holland bereit sei, im Falle eines Angriffes von seiten Deutschlands auf Belgien, den Durchzug durch die Provinz Limburg zu verteidigen.

— In St. Louis sind an die 2500 Angestellte von Hotels und Restaurants an den Ausstand gegangen, weil der Verband der Hotel- und Restaurantbesitzer sich geweigert hat, eine verlangte Lohnerhöhung zuzugestehen. Die Eigentümer der Hotels und Restaurants werden jetzt den „Open Shop" einführen.

„Schachmatt!"

Auch Ely Pfaelzer wirft die Flinte ins Korn.

Bekennt sich schuldig.

Die Aussagen der letzten Zeugen hatten ihm das Rückgrat gebrochen. — Hielt es für das Beste, den weiteren aussichtslosen Kampf aufzugeben.

Die heutige Verhandlung des Prozesses der Consumers Packing Co. war im vollen Gange, als sich unerwartet der Verteidiger Charles Erbstein erhob, um das Wort bat und dem Richter Evan A. Evans die überraschende Mitteilung machte, daß einer seiner Klienten, Ely Pfaelzer, der Präsident der verkrachten Packing Co., die bekanntlich bezichtigt wird, die Post in betrügerischer Absicht mißbraucht zu haben, sich auf seinen Rat hin hiermit schuldig bekenne.

Der Richter nickte zustimmend und ersuchte dann die Jury, sich bei ihren Erwägungen über die Schuldfrage nicht zu Ungunsten der übrigen Angeklagten beeinflussen zu lassen.

Pfälzer ist der zweite der Angeklagten, der sich schuldig bekannte. Vor ihm hat das bekanntlich schon, und zwar gleich beim Beginn des Prozesses, der Fiskalagent der Firma, L. A. Davis, getan.

Seine Sache verloren gab Pfälzer erst, nachdem die letzten Zeugen ihn schwer belastende und kaum zu entkräftende Aussagen gemacht hatten. So z. B. Walter R. Flint, der Vorsteher der „Blue Sky" Abteilung des Staates. Er legte den Briefwechsel mit der Consumers Packing Co. und unter anderen auch eine eidlich erhärtete Aussage Pfälzers vor, die da besagte, daß die Firma im Rechnungsjahre 1917—1918 einen Reinverdienst von $16,755.92 erzielt habe. Diese Angabe steht mit den Tatsachen, die der Prozeß ans Licht gebracht hat, in krassem Widerspruch. Ein anderer wichtiger Zeuge, dessen Aussagen ihm verhängnisvoll wurden, war der Büchervisor H. F. Theobald. Dieser sagte aus, daß Pfälzer ihn veranlaßt habe, die Bücher der Firma, deren Prüfung durch die Behörden erwartet wurde, in einem der Firma günstigen Sinne zu „doktern". Dazu kommen dann die Aussagen des Anwalts und Politikers Cornelius J. (Tip) Doyle aus Springfield.

Doyle gab zu, Ader und andere Beamte der beklagten Firma im Jahre 1918 dem Staatssekretär Louis Emerson vorgestellt zu haben, damit sie Gelegenheit fänden, angeblich gegen die Firma von Neidern in Umlauf gesetzte verleumderische Gerüchte zu entkräften. Für diesen Liebesdienst habe er aber weder Lohn gefordert noch erhalten. Als ihm ein angeblich von ihm quittierter Check der Firma über $200 vorgelegt wurde, erklärte er die Unterschrift für eine grobe Fälschung. Und das schlug dem Faß den Boden ein. Fünf Minuten später bekannte Pfälzer sich schuldig.

Nach berühmten Mustern.

Auch Chicago hat seinen Ponzi, also einen Finanzjongleur, der sozusagen Geld aus der Erde zu stampfen weiß. Der Menschenfreund ist der Börsenmakler und Grundeigentumshändler Raymond J. Bischoff, 2213 Marshall Blvd. Zu ihm laufen alle Mühseligen und Bedrückten, die im Pannbezirk der Viehhöfe wohnen, hin und vertrauen ihm ihre Spargroschen an. So groß ist der Andrang der Spießer, die ihr gutes Geld los sein wollen, daß Herr Bischoff sich gestern genötigt sah, bis auf Weiteres die Annahme von Geldern zu verweigern. Wunderdinge erzählt man von ihm. Fast Alle, die ihm Geld hingetragen haben, erhielten in oft kaum vierzehn Tagen den doppelten Betrag zurück. Selbst der Seelsorger der Kirche zur Unbefleckten Empfängnis, Vater Anton Priska, hat ihm $900.00 für Spekulationszwecke anvertraut. Und der wackere Geistliche hofft zuversichtlich, daß dieses Geld reichliche Zinsen tragen werde.

Damit aber im Lichtbild auch die Schattenseite nicht fehle, sei erwähnt, daß einer der Kunden, der einzige allerdings, der bisher zu ermitteln war, mit den Methoden des Herrn Bischoff so wenig zufrieden war, daß er sich veranlaßt fühlte, heute dem Bundesanwalt Anzeige zu erstatten. Er behauptete, daß er vor mehreren Wochen Herrn Bischoff $100 anvertraute und acht Tage später $200 zurückerhielt. Vor drei Tagen brachte er ihm die $200 wieder hin. Als er gestern aber wieder vorsprach und seinen Gewinn ziehen wollte, soll Bischoff ihm eröffnet haben, daß die $200, fünf Minuten nachdem er ihn verlassen hatte, auch schon pfutsch gewesen seien. Die Spekulation sei leider, was ab und zu mal vorkomme, mißglückt.

Ehne wird festzustellen suchen, ob er gegen Bischoff wegen Mißbrauchs der Post vorgehen kann.

Von Eisenbahnzug erfaßt.

Der Farmer Wm. C. Buchholz auf dem Wege nach Chicago getötet.

Der 32-jährige William C. Buchholz, welcher in der Nähe von Arlington Heights dem Gemüsebau oblag, wurde kurz nach 9 Uhr gestern abend, als er sich mit einer Ladung Mais auf der Fahrt nach Chicago befand, auf seinem Lastauto von einem Zuge der Soo Linie überfahren und auf der Stelle getötet. Der Unfall ereignete sich an der Higgins Road in der Nähe von Desplaines.

Noch höherer Fahrpreis?

Hochbahnen erklären, daß sie im Monat August mit Verlust arbeiteten.

Die Chicagoer Hochbahnen hinterlegten heute vormittag bei der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen ihren Bericht für den Monat August, mit der Andeutung, daß die Ratenerhöhung nicht genügt habe, sondern ein Verlust von $158,227.57 für den Monat zu verzeichnen sei. Die Gesamteinnahmen werden mit $1,443,491.44 angegeben, gegen $1,319,677.73 im Monat Juli, als die neuen Raten noch nicht in Kraft waren; und die Betriebsunkosten mit $1,288,784.09 im August, gegen $1,130,157.03 im Juli. Im August benützten 15,025,599 Passagiere die Hochbahnen, gegen 17,024,667 im Juli. 4,318,663 Passagiere bezahlten einen Fahrpreis von zehn Cents, und 8,511,023 Passagiere gaben Fahrkarten zu 8¾ Cents ab. Die Ausgaben für Instandhaltung der Geleise beliefen sich laut des Berichts auf $166,083.02; die für Materialien auf $177,845.25; und die für Löhne auf $730,190.43.

Der städtische Sonderanwalt Chester E. Cleveland erklärte, er werde den Bericht genau prüfen, da es ihm sonderbar erscheine, daß die Hochbahnen trotz der erhöhten Fahrpreise unter Verlust arbeiteten.

Ald. Frank J. Link von der 25. Ward erhob heute gegen Russell J. Poole, den Sekretär des Nahrungsmittelausschusses des Stadtrats, die Beschuldigung, daß er aus seinem Posten politisches Kapital schlage, gewisse Speisewirte wegen angeblicher hoher Preisforderungen öffentlich kritisiere und andere ungebührlich lobe. Link erklärte, er werde vom Stadtrat eine Untersuchung der Pooleschen Geschäftsführung verlangen.

Ruhe nach dem Sturm.

Die besetzten Fabriken in Italien gehen wieder an die Eigentümer zurück.

Rom, 1. Okt. In der industriellen Lage Italiens tritt langsam die Ruhe wieder ein. Allüberall werden die besetzt gewesenen Fabriken wieder den Eigentümern zurückgegeben, und Besichtigungen ergeben, daß die Fabriken fast durchweg sich in mustergiltigem Zustande befinden und die Maschinen keinerlei Beschädigung erfahren haben.

Der einzige nennenswerte Zwischenfall ereignete sich in Spezia, wo die Arbeiter auf den Ansoldo Giornio Werken die rote Fahne hißten, als es zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Bedingungen kam, unter denen die Räumung der Fabrik vor sich gehen sollte. Die Leute verlangten, mit dem Deputierten Bacigalupi, einem vormaligen Metallarbeiter, als Wortführer, daß alle Arbeiter, welche sich nicht an der Besetzung der Fabrik beteiligt hatten, entlassen, und die Arbeiter, welche die Fabrik besetzten, für die Zeit der Besetzung Arbeitslohn erhalten sollten. Beide Forderungen wurden abgelehnt. Die Führer der Arbeiterföderation vermitteln zur Zeit.

Neuer Konkurrent.

China tritt mit Weizenlieferungen nach Europa in Mitbewerb mit Amerika.

Amsterdam, 30. Sept. Zum ersten Male tritt China mit Bezug auf Weizenlieferung nach Europa jetzt mit Amerika in Wettbewerb. Wie der „Telegraaf" meldet, unterhandeln die holländische Regierung sowohl wie auch Privatinteressenten bezüglich des Ankaufs von chinesischem Weizen, der wohl von guter Qualität ist, jedoch den besten Graden des amerikanischen Weizens nicht gleichkommt.

Begaunerte Auswanderer.

Neapel, 30. Sept. Hier ist heute ein gewisser Ettore Berosa verhaftet worden, der vierzig Auswanderer um 65,000 Lire begaunert haben soll. Er hatte ihnen, wie es heißt, versprochen, sie heimlich nach den Vereinigten Staaten schaffen zu wollen.

— Der Prinz von Wales ist auf seiner Heimreise von Australien in Hamilton, Bermuda, angekommen, wo er drei Tage verweilen wird.

Leset die „Sonntagpost".

Nach durchschwärmter Nacht.

Frau Ida Gaillard schoß sich eine Kugel in den Kopf.

Ringt mit dem Tode.

Das unvermutete Ende einer „Vergnügungsfahrt" spielte sich in einer Schankwirtschaft ab. — Kamen vor die unrechte Schmiede.

Die 27 Jahre alte Ida Gaillard, 1521 Nord La Salle Ave., liegt im Passavant Hospital, mit dem Tode ringend, darnieder und dürfte bald von ihren Qualen erlöst werden. Heute morgen um etwa neun Uhr schoß sie sich nach einer wüst verlebten Nacht in Gegenwart der beiden Männer, in deren Gesellschaft sie eine Autofahrt unternommen hatte, eines Sportsmannes namens „Billy" und Joe Langs, in Felix Langs Wirtschaft, 1438 N. Wells Straße, eine Kugel durch den Kopf. Joe Lang ist ein Bruder des Wirtes.

Um 11 Uhr gestern abend hatten die Drei eine „Vergnügungsfahrt" unternommen, von der sie erst heute früh heimkehrten. Es wurde Einkehr in Langs Lokal gehalten, und zur allgemeinen Bestürzung schoß Frau Gaillard sich plötzlich eine Kugel in die rechte Schläfe. „Billy", der Eigentümer des Autos, machte sich schleunigst davon, während die bewußtlos auf dem Fußboden Röchelnde in eine Ambulanz gehoben und ins Hospital gebracht wurde. Joe Lang, McKinland, ein Gast, und ein in dem Lokal anwesendes Frauenzimmer, sowie der Kellner wurden nach der Chicago Ave.-Wache in Zeugenhaft gebracht.

Wie verlautet, lebte Frau Gaillard getrennt von ihrem Manne, angeblich einem Postangestellten, mit dem sie überein gekommen war, eine Scheidung zu erlangen. Joseph Lang sagt, die Frau habe geäußert, sie fühle sich seit einiger Zeit nicht wohl.

Nach Angabe der Hauswirtin, Frau Ella Simpson, 1521 N. LaSalle Ave., hat das Ehepaar Gaillard dort drei Wochen gewohnt und anscheinend glücklich zusammen gelebt, doch sei die Frau mitunter die ganze Nacht ausgeblieben.

Räuber in Apotheken.

Bei dem Versuche, den Apotheker Robert M. Sommer, Nr. 3994 Vincennes Avenue, auszurauben, wurde der 25jährige Jack O'Brien, Nr. 3954 Süd La Salle Straße, angeblich ein Vetter des kürzlich gehängten Raubmörders gleichen Namens, abgefaßt. Sein Spießgeselle entkam.

An die unrechte Adresse kamen drei Autobanditen, die N. G. Zurowski in seiner Apotheke, Nr. 3702 Süd Paulina Straße, in räuberischer Absicht überfielen. Zurowski machte von seinem Revolver ausgibigen Gebrauch, so daß die Kerle es vorzogen, sich ohne Beute aus dem Staube zu machen. Einer von ihnen wurde vermutlich angeschossen.

Vier verhaftet.

Vier der dreißig Weichensteller, die, unbekümmert um das Gewerkschaftsverbot, seinerzeit an den Ausstand gingen, mancherlei Gewalttätigkeiten verübten und unter anderem am 2. September einen Zug raubten, wurden heute früh auf der West Chicago Ave.-Wache inhaftiert. Ihre Namen lauten: Thomas McDermott, 1033 Keystone Ave., Daniel Abergast, Nr. 4210 Union Str., Ellis Roberts, 5520 Green Str., und James Tobin, 6606 S. Oakley Ave.

Nach dem Feste.

Frau Elisabeth Weber, Nr. 6288 Greenwich Ave., wurde heute in der Frühe, als sie sich auf dem Heimwege von einer Festlichkeit bei Bekannten befand, das Opfer zweier Automobilbanditen. An Thomas Straße und Greenwich Ave. wurde sie angehalten, und ehe sie sich über die Sachlage klar wurde, entstieg einer der beiden Banditen der Kraftmaschine mit der Aufforderung, ihre Wertsachen herauszugeben, wenn ihr Leben ihr lieb sei. Die zu Tode Erschreckte suchte zu entfliehen, doch hatte ihr Angreifer sie bald eingeholt, zerrte sie zu Boden und zog ihr ihren auf $500 bewerteten Diamantring von Finger.

W. Meyer, 1013 Foster Avenue, hatte etwa um dieselbe Zeit an Blackstone Ave. und 35. Str. eine ähnliche Begegnung. Zwei Autobanditen nahmen ihm seine aus $60 bestehende Barschaft und die goldene Uhr ab.

Schaufenster ausgeraubt.

Jemand zertrümmerte heute früh die Scheibe des Schaufensters in Abe Shermans Juwelierladen, 1259 W. Roosevelt Road, mit einem in ein Tuch gehüllten Backstein und raubte Schmucksachen im Werte von $1200.

— Wir sehen es nicht ungern, wenn einer mit uns konkurriert, solange er uns nicht erreicht oder übertrifft.

— Beim Examen. — Professor: „Was wissen Sie mir vom Staatsrecht zu sagen?" — Kandidat: „Hab' heillos g'schwitzt d'rüber!"

Weiteres Beweismaterial.

Staatsanwalt Hoyne hat es aus New York mitgebracht.

Bestätigt Geständnisse.

August Hermann, der Präsident der Cincinnatier „Reds", vor den Großgeschworenen. — Beschworene Aussagen von Leo, Neale, Ring und Regan.

Staatsanwalt Hoyne ist aus New York hierher zurückgekehrt und hat Beweismaterial mitgebracht, das ganz dazu angetan sein soll, die Lücke auszufüllen, die seiner Ansicht nach noch in dem hier von den Großgeschworenen erlangten Beweismaterial bestanden hat. Nicht nur die acht zur Riege der White Sox gehörigen Baseballspieler, auch mehrere andere Personen, die an den während der vorjährigen Meisterschaftsspiele verübten Betrügereien beteiligt gewesen sein sollen, werden, nach Herrn Hoynes Ansicht, mit Hilfe der von ihm erlangten Information gerichtlich belangt werden können.

Wie er sagt, ist seine Depesche aus New York falsch aufgefaßt worden. Er hatte nur darum gebeten, daß die Untersuchung bis zu seiner Rückkehr verschoben werde.

Das neue Beweismaterial wurde von zwei New Yorkern erlangt, die weder Baseball-, noch Glücksspieler sein sollen. Es stimmt, wie Herr Hoyne sagte, mit den von Baseballspielern gemachten Geständnissen überein, ist aber ausführlicher und enthält manches, was bisher nicht bekannt war. Beide Männer sollen bereit sein, als Zeugen vor den Großgeschworenen aufzutreten und die Herrn Hoyne gegenüber gemachten Angaben zu wiederholen.

Es sei durchaus nicht seine Absicht gewesen, die Großgeschworen zu beeinflussen, oder gar zu veranlassen, die von ihnen begonnene Untersuchung aufzugeben, er habe von ihnen als eine Gefälligkeit nur verlangt, die Untersuchung zu unterbrechen, bis er mit dem neuen Beweismaterial aus New York zurückgekehrt sei. Er habe nach dem, was er in New York in den Zeitungen über das vorliegende Beweismaterial gelesen, allerdings bezweifelt, daß die beschuldigten Baseballspieler des angeklagten Verbrechens überführt werden könnten, sei aber jetzt, nachdem er mit seinen Assistenten, die während seiner Abwesenheit die Untersuchung leiteten, die Angelegenheit besprochen habe, davon überzeugt, daß alles in Ordnung sei und das vorgebrachte Beweismaterial die Erhebung von Anklagen rechtfertige.

Die Cincinnatier „Reds".

Im Bureau des Staatsanwalts fand sich heute vormittag August Hermann, der Präsident der Cincinnatier „Reds" ein. Er hat die beschworenen Aussagen der Baseballspieler Leo, Neale, Ring und Regan in seinem Besitz, die er noch heute nachmittag den Großgeschworenen unterbreiten wird. Wie er sagt, beziehen sich die Aussagen auf einen seinerzeit von dem früheren Baseballspieler Hal Chase gemachten Versuch, Ring zu veranlassen, ein Spiel der Cincinnatier „Reds" absichtlich zu verlieren. Ring lehnte das Anerbieten ab, das Spiel ging aber trotzdem verloren, worauf Chase jenem eine größere Geldsumme angeboten haben soll, welche er aber mit aller Entschiedenheit zurückwies.

Ring gewann $250,000.

Der ehemalige Klopffechter Abe Attel, dessen Name wiederholt in Verbindung mit dem Baseballskandal genannt wurde, stellt es entschieden in Abrede, irgendwie in die Angelegenheit verwickelt gewesen zu sein. Ein Ring professioneller Glücksspieler, behauptet er, habe $250,000 dabei herausgeschlagen, er selbst aber sei in keiner Weise daran beteiligt gewesen. Er kenne die Namen der betreffenden Glücksspieler, sagte Attel, und werde sie demnächst auch bekannt geben.

Herzog verwundet.

Charles Herzog von der Baseballriege der „Cubs", der vor den Großgeschworenen von Rube Benton des Betrugs beschuldigt wurde, ist gestern in Joliet von einem Manne, dessen Name nicht ermittelt werden konnte, leicht verwundet worden. Herzog hatte nach einem beendeten Spiel im dortigen Baseballpark ein Automobil bestiegen und wollte davonfahren, als ein Mann mit den Worten: „Hier ist einer der krummen Baseballspieler von Chicago" auf das Trittbrett sprang. Herzog schlug ihn nieder, sprang aus seinem Kraftwagen und verabfolgte ihm eine Tracht Prügel. Während beide Männer mit einander kämpften, eilte ein Genosse von Herzogs Gegner mit gezücktem Messer hinzu und brachte dem Baseballspieler drei Stichwunden an der rechten Hand und am linken Arme bei. Zuschauer schritten nun ein und trennten die Kämpfenden. In der allgemeinen Aufregung entkam der Messerheld.

Nach einer anderen Version handelte es sich überhaupt nur um eine Balgerei und Herzog trug überhaupt keine Stichwunden davon.

Will sich totfasten etc.

Denver, Colo., 1. Okt. Der Militärgefangene Benjamin Salmon, der im Fort Douglas eine Strafzeit von 25 Jahren verbüßt, zu der er als Drückeberger vom Kriegsdienst verurteilt worden, wird jetzt gewaltsam gefüttert, nachdem er 79 Tage lang gehungert hat.

Salmon hat alles Erdenkliche versucht, um seine Freilassung zu erwirken, wie es heißt, und will sich nun zu Tode hungern.

Soziale Gerechtigkeit.

Senator Harding behandelt das Thema vor einer aus Frauen bestehenden Zuhörerschaft.

Marion, O., 1. Oktober. Vor einer großen, aus Frauen bestehenden Zuhörerschaft, in der sich viele Frauen befanden, die im ganzen Lande ob ihrer rastlosen Tätigkeit im Interesse der Menschenrechte bekannt sind, sprach heute Senator Harding, der republikanische Präsidentschaftskandidat, über das Thema der sozialen Gerechtigkeit, und betonte in erster Linie die absolute Notwendigkeit der Beschützung der amerikanischen Frau.

„Ich verpflichte mich", sagte er, im Falle meiner Erwählung mit allen mir zu Gebot stehenden Kräften jedwede Politik der sozialen Wohlfahrt und der sozialen Gerechtigkeit zu unterstützen, die in Vorschlag gebracht werden wird." Der Senator erklärte sich zu Gunsten der Schaffung eines neuen Regierungsdepartements für öffentliche Wohlfahrt zur Förderung eines humanitären Programms und deutete an, daß an der Lösung der Fragen, mit denen sich eine derartige Behörde zu beschäftigen hat, auch Frauen mitarbeiten sollten.

Senator Harding erklärte sich auch zu Gunsten eines achtstündigen Arbeitstages und einer angemessenen Entlöhnung für die arbeitenden Frauen. Ferner befürwortete er energisch die Ausdehnung der Tätigkeit des gegenwärtigen Regierungsbureaus für Kinderschutz und bezeichnete es als schmachvoll, daß die Bundesregierung einen doppelt so großen Betrag jährlich für die Bekämpfung der Schweinecholera verausgabt, wie für die Kinderfürsorge.

Er sprach gegen die Mißbräuche mit Bezug auf Kinderarbeit sowie zu Gunsten eines angemessenen Mutter- und Kinderschutzes. Er tat auch kurz der Völkerliga Erwähnung und äußerte sich auch bezüglich der Durchführung der Gesetze. Bezüglich dieser Frage bemerkte er:

„Wir müssen alle rückhaltlos es verurteilen, daß die Prohibition nicht durchgeführt wird, ebenso wie wir es verdammen müssen, daß die Behörden Gewalttätigkeiten, wie zum Beispiel Lynchmorde nicht verhüten."

Lynchversuch mißlungen.

Jonesboro, Tenn., 1. Okt. Etwa 50 Mann, darunter eine Anzahl Soldaten, die Insassen des nationalen Sanatoriums in Johnson City sind, machten gestern Abend einen Angriff auf das hiesige Gefängnis, um sich in den Besitz eines Farbigen zu setzen, der angeklagt steht, einen verbrecherischen Angriff auf eine in dem Sanatorium angestellte weiße Kellnerin gemacht zu haben. Die Angreifer waren mit Revolvern bewaffnet und unterhielten ein lebhaftes Feuer auf das Gefängnis. Sie zertrümmerten die sämtlichen Fensterscheiben und brachten auch einem Gefangenen eine leichte Wunde bei.

Der Gefängnisleiter verweigerte die Auslieferung des Farbigen und der Pöbelhaufe wurde schließlich von Miliztruppen, die aus Johnson City herbeigerufen worden, auseinandergetrieben.

Deutsche Diplomaten.

Deutsche Regierung besetzt eine Anzahl Gesandtschaftsposten im Ausland.

Berlin, 30. Sept. Herr Ronland, der Legationsrat bei der deutschen Gesandtschaft in Bogota, Kolumbien, gewesen, ist zum Gesandten in Kolumbien ernannt worden. Er war früher deutscher Konsularagent in San José, Costa Rica, und in Quito, Ecuador. Im Jahre 1916 wurde Ronland in Kirkwall von den Engländern gefangen genommen. Sein Austausch wurde im Jahre 1918 bewerkstelligt, und seitdem ist er im Auswärtigen Amt tätig gewesen.

Dr. Franz Karl Zitelmann ist zum deutschen Gesandten für Kuba, Haiti und San Domingo ernannt worden mit seinem Wohnsitz in Havana. Er war früher in den Konsulaten in Chicago, London, Amsterdam und Manila tätig gewesen.

Dr. Ernst Arthur Voretzsch ist zum Gesandten in Portugal ernannt worden. Er war früher im fernen Osten im Konsulardienst gewesen und war zuletzt Generalkonsul in Christiania, Norwegen.

Die Lage in Irland.

Das englische Kabinet hat Oberbefehlshaber der Truppen in Irland vorgeladen.

MacSwineys Befinden.

In der Nähe von Limerick sind zwei weitere Polizisten ermordet worden. — Englische Presse verlangt definitive Erklärung seitens der Regierung über ihre Stellung zu den Wiedervergeltungsmaßnahmen.

London, 30. September. Das englische Kabinet trat heute zur Erörterung der Lage in Irland zusammen und auch zur Vernehmung des Generals Sir Frederick Nevil MacReady, des Oberbefehlshabers der in Irland stationierten Truppen. Aller Wahrscheinlichkeit wird das Kabinet von ihm eine Erklärung bezüglich eines kürzlichen Interviews verlangen, in welchem er angeblich die Wiedervergeltungsmaßnahmen der Soldaten und Polizisten in Irland guthieß.

Die englische Presse verlangt eine definitive Erklärung der Regierung bezüglich ihrer Stellungnahme zu diesen Wiedervergeltungsmaßnahmen, da das Interview MacReadys und eine später abgegebene Erklärung des Chefredakteurs für Irland, Sir Hamar Greenwood, im direkten Widerspruch mit einander stehen.

MacSwineys Befinden.

London, 1. Oktober. Terence MacSwiney verbrachte wieder eine schlechte Nacht im Brixtoner Gefängnis. Er schlief etwas vor Mitternacht, konnte jedoch dann keinen Schlaf mehr finden, wie es in dem Bulletin der Liga für die Selbstbestimmung Irlands heißt. Am morgen litt er heftige Schmerzen in den Armen und im Rücken. Der heutige ist der 50. Tag des Hungerstreiks MacSwineys.

Weitere Polizisten ermordet.

Limerick, 30. September. Gestern Nacht wurden in der Nähe von O'Briens Bridge zwei Polizisten erschossen, als auf eine Polizeipatrouille geschossen wurde.

Krawallierende Polizisten scheiden aus dem Amt.

London, 30. September. Wie heute hier angekündigt wurde, sind 137 der englischen Polizisten, die sich in Irland an den Wiedervergeltungsmaßnahmen in Balbriggan beteiligt hatten, aus dem Amt geschieden.

Sir Hamar Greenwood warnt vor Rache.

Dublin, 30. September. Gelegentlich einer Rede, die er bei Ueberreichung von Medaillen an Polizisten hielt, warnte Sir Hamar Greenwood, der Chefsekretär Irlands, die Polizisten vor Wiedervergeltungsmaßnahmen. Er bemerkte, daß allerdings 103 Polizisten ermordet und 170 verwundet worden seien, aber trotzdem könnten die Behörden keinerlei Wiedervergeltungsmaßnahmen dulden.

„Eure Pflicht sowohl wie die meine ist, Verbrecher dingfest zu machen, und weitere Verbrechen zu verhüten", sagte er. „Ich appelliere an alle Irländer ohne Rücksicht auf Gla

Ladenstunden:
Samstags von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Andere Tage:
Von 8:30 morgens bis 5:30 abends.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Knoop Stamps jeden Tag bis Mittag.

Herbst-Eröffnung—1920

Eine öffentliche Einladung an alle unsere Freunde und Kunden.

Eine wunderhübsche Auswahl in fertigen Herbstausstattungen zu populären Preisen. Sie werden eine große Genugtuung empfinden, wenn Sie bei Knoop's Ihre Auswahl treffen. Sie erhalten die beste Mode, das beste Material, was Sie für Geld kaufen können. Ob Sie jetzt kaufen oder später, besuchen Sie uns und sehen Sie sich die große Auswahl an. Es macht uns Vergnügen, dieselbe zu zeigen.

Originelle Moden!

Populäre Preise!

Kleidsame Matrosenhüte aus Sammet oder Hatters Plüsch gemacht, mit einer netten Garnierung von Nadeln und Bändern. — Ihre Auswahl für den Herbst-Eröffnungs-Verkauf zu nur $5.98

Tams für Mädchen und Erwachsene aus Sammet Plüsch und Duvetyne gemacht — mit Band- oder Quasten-Garnierung versehen. Ihre Auswahl speziell am Samstag von $1.50 bis zu $4.98

Suits — Hübsche neue Herbst Suits für Damen und Misses, prächtig entworfen und gemacht, alle beliebten Stoffe, alles bietend, was in der Suit-Mode neu ist. Die Preise rangieren von $25.00 bis $65.00

Damen- und Misses-Mäntel. — Unser Lager von Herbst- und Wintermänteln sind jetzt vollständig und zu Ihrer Besichtigung offen. Sie finden schöne neue Modelle und die kleidsamsten Fassons in allen Schattierungen in einem großen Sortiment. Preise rangieren von $18.50 bis $110.00

Damenkleid. — Fesche neue Herbstkleider, der Trägerin graziöse Linien verleihend. Dieselben sind mit Beads und fancy Stickerei und der neuesten Mode Tunic besetzt, die Aermel sind kurze, Dreiviertel lang und volle Länge. — Die Preise rangieren von $16.95 aufwärts bis $48.50

Die vollständigste Auslage von Kleider- und Seidenstoffen zu den populärsten Preisen.

Mäntelstoffe

54 Zoll breites Cloaking, in dunkelgrauen Mischungen, reine Wolle und extra schwer; speziell für unsere Herbst-Eröffnung, Yard $4.50

Serge

Serge Kleiderstoffe, in Navy, schwarz oder braun, 38 Zoll breit, passend für Skirts und Kleider, regulär $2.25 wert; speziell die Yard verkauft zu nur $1.95

Satin Charmeuse

Satin Charmeuse, 40 Zoll breit, in navyblau oder schwarz, extra feine Sorte — speziell guter Wert, per Yard zu $3.50

Kleiderstoffe

Wollene schottische Plaids — eine große Auswahl von neuen Herbst-Mustern für Mädchen-Kleider — 36 Zoll breit; speziell die Yard zu nur $1.50

Nur für Samstag!

$2.50 Knoop Stamps frei

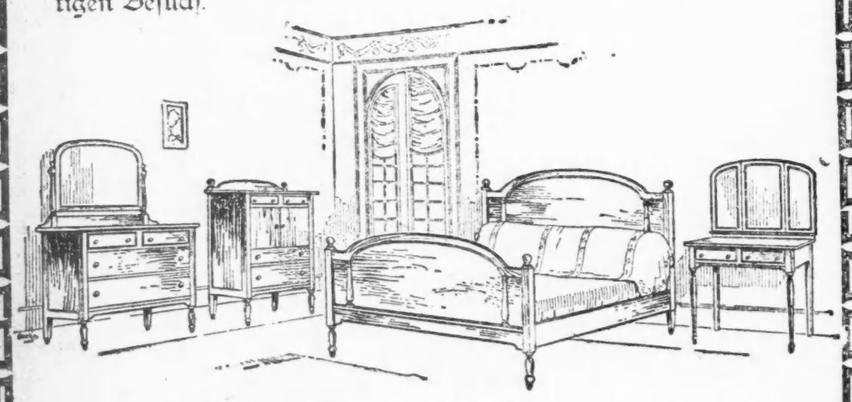
Schneidet dies aus.

Nur gut für Samstag, den 2. Oktober 1920, mit einem Einkauf von 50 Cents oder darüber in irgend einem Department. Zufälstlich zu den regulären Stamps. Keine freien Stamps ohne einen Koupon — nur einen Koupon an jeden Kunden an diesem Datum. — Bringen Sie Ihr Buch mit oder beginnen Sie ein neues. Keine an Kinder.

Koupons werden auf dem ersten Floor umgetauscht.

Bettzimmer-Spezialität

Jetzt ist die Zeit, Euer Schlafzimmer mit einer neuen, modernen Garnitur auszustatten. Stellt Euch vor, wie hübsch diese Garnitur in Eurem Schlafzimmer aussehen würde, und wir sind überzeugt, daß Ihr gerade so stolz darauf sein werdet, wie wir es sind. Unser Lager von ganz neuen und modernen Möbeln ist vollständig und wir raten Euch zu einem frühzeitigen Besuch.



Diese Garnitur ist in jeder Beziehung vollständig und von sehr guter Qualität. Kommt und besichtigt sie, denn um sie zu würdigen, muß man sie gesehen haben.

Dressing Tisch	Dresser	Bett	Chiffonier
$37.50	$51.75	$36.00	$36.00

Vollständiges Set $161.00.

Zerstörer der hohen Preise.

S. Rosenbaum Co.
INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square Evanston, Ill.

Böse Zungen.

Roman von Heinrich Vogel.

(13. Fortsetzung.)

Der Redakteur des „Postboten" ließ sich erweichen. Er stellte seinen glänzenden Zylinder sorgfältig auf den Tisch nieder, rückte sich einen Sessel zurecht und legte sich behaglich in die weichen Polster. Dann nahm er aus einem messingbeschlagenen Eichenholzkasten eine Zigarre, die er an der noch brennenden Kerze anzündete.

„Sie hatten wohl vorhin ein kleines Autodafé veranstaltet? Gewiß eine Serie Liebesbriefe älterer Emission? Es riecht noch etwas brenzlich bei Ihnen," sprach Hechler dann. „Nun, ich will Sie nicht ausfragen. Ihre Herzensgeheimnisse interessieren mich nicht so sehr," setzte er hinzu, da Mautner die Antwort schuldig blieb. „Aber haben Sie gehört, daß die ganze Stadt sich heute an dem Begräbnis beteiligen will?"

„An welchem Begräbnis?"

„Das ist doch selbstverständlich: der alte Ruttner wird heute nachmittag begraben."

„Ach! Lassen Sie doch die Geschichte einmal ruhen! Seit zwei Tagen hört man von nichts Anderem reden, als nur von dem alten Wucherer."

„Sie haben Recht," erwiderte der Redakteur, „es wird schon langweilig. Aber Sie werden noch lange davon hören müssen."

„Ich? Warum denn?!"

„Nun, ich meinte, diese Affäre wird überhaupt nicht so bald von der Tagesordnung verschwinden. Was Sie betrifft, so sind Sie ja außerdem noch einer der Hauptbelastungszeugen."

„Was geht mich die ganze Geschichte an? Ich weiß nicht mehr davon als ein Anderer, und will auch nicht mehr davon wissen."

„Das hängt wohl nicht so ganz von Ihnen ab. Da Sie bekanntlich etwas wissen, so wird das Gericht Sie bestimmt darnach fragen."

Mautner fuhr auf. „Sie haben eine seltene Manier, einen Menschen, der krank ist, angenehm zu unterhalten! Warum soll ich denn mehr wissen, als Sie oder sonst irgend Einer?"

„Sie haben ja selbst im „Hirsch" erzählt, daß Sie der Hellmer beinahe niedergerannt hätte, als er mit blutigen Händen aus dem Hause stürzte!"

„Sie sind ein Narr, Hechler! Ich habe den Maler an jenem Abend überhaupt nicht gesehen. Ich erwähnte nur, die Frau Hollenbrock, die mit ihrer Tochter durch die Domstraße kam, hätte ihn getroffen."

„Sie haben es aber doch erzählt. Es steht auch morgen schon im „Postboten", versetzte Hechler bestimmt.

Mautner griff sich an die Stirn. Die Schmerzen dort wurden immer heftiger. Wenn Hechler nur gehen möchte, war sein Wunsch. Das Geschwätz des Redakteurs begann ihm unerträglich zu werden.

„Sie sind rein närrisch!" rief er nun, auffahrend. „Mein Name muß sofort gestrichen werden. Ich will mit der Sache nichts zu tun haben."

„Ich begreife nicht, warum Sie sich so aufregen," sagte Hechler, anscheinend verwundert. „Jetzt ist's übrigens dazu zu spät. Das Blatt ist bereits gedruckt. Da muß ich Sie gestern falsch verstanden haben. Uebrigens, was liegt daran?" fuhr er mit einem lauernden Blicke fort. „Glauben Sie nicht selbst, daß Hellmer es war, von dessen Hand der Alte erschlagen wurde?"

Mautner schwieg. Er blickte finster, fast drohend auf seinen Peiniger. „Es ist wirklich unerträglich, in meinem Zustande eine Unterhaltung führen zu müssen, und noch dazu solch' eine!" rief er endlich unwillig. „Das viele Reden macht mich ganz betäubt."

„Sie antworten nicht auf meine Frage, lieber Freund. Uebrigens habe ich Ihnen wahrscheinlich durch meinen Bericht einen Dienst erwiesen. Denken Sie an Hellmers Braut, vielleicht nicht mehr lange, und der Weg steht Ihnen wieder offen."

In Mautners Augen leuchtete ein Strahl des Hasses und der Rachsucht auf. Ha! wenn das möglich wäre! Um diesen Preis könnte er selbst ein Verbrechen begehen! Dann zuckte er wieder zusammen; sein Zustand wurde augenscheinlich sehr peinlich, der helle Schweiß trat ihm auf die Stirne.

„Wäre es nicht gut, wenn Sie den Doktor holen ließen?" fragte Hechler nun in teilnahmsvollem Tone. „Es scheint Ihnen schlechter zu werden."

„Wenn ich nur Ruhe hätte!" ächzte der Gequälte.

„Das heißt auf Deutsch: „Geh' zum Henker!" Ich verstehe. Nur Eines noch möchte ich fragen. Sie haben sich doch nicht bei Ruttner das Geld für den letzten Spielabend ausgeliehen? Das wäre jetzt sehr unangenehm für Sie!"

Trotz seiner Schmerzen sprang nun Mautner auf und fuhr auf den Redakteur los, als wollte er ihn bei der Gurgel fassen: „Wer sagt das?!"

Hechler wich einen Schritt zurück. „Jetzt könnte ich mit Recht fragen: „Sind Sie närrisch?" sagte er dann erstaunt und erzürnt. „Was springen Sie auf mich ein wie ein wütender Kettenhund? Man sprach eben davon! Es ist mir ja nur lieb, wenn es nicht so ist. Ich war nur Ihretwegen besorgt, wegen der Unannehmlichkeit, die für Sie daraus hätte erwachsen können: Laufereien zum Gericht und dergleichen. Aber woher hatten Sie denn die große Summe, die Sie wieder verloren haben? Sie belohnen meine Freundschaft schlecht. Es wäre doch wohl in der Ordnung gewesen, daß Sie zuerst mir mein Geld wieder zurückgezahlt hätten. Ich gebrauche es dringend und werde durch meine Gutmütigkeit noch selbst in Verlegenheit kommen."

„Verwünscht!" schrie Mautner. „Gibt es denn keine andere Zeit, Ihre Forderung an mich zu besprechen, als gerade heute? Sie werden Ihr Geld schon bekommen! Es hatte ja keine Eile damit, wie Sie selbst sagten. . . . Ach," stöhnte er, „es ist unerträglich!"

„Ja so, ich hatte Ihre Migräne vergessen," entgegnete Hechler spöttisch. „Legen Sie sich ruhig wieder nieder. Sie sind wahrhaftig zu aufgeregt. Das schadet Ihrem Zustand. Ich werde die Vorhänge schließen. Die Dunkelheit wird Ihnen wohltun."

Mit diesen Worten trat Hechler an das Fenster, um das Werk der Barmherzigkeit auszuführen. Er warf einen Blick in den Garten, dann machte er eine Bewegung der Ueberraschung.

„Was gibt's?" fragte Mautner.

„Ich weiß nicht," erwiderte der Redakteur, „aber wenn ich nicht irre, so steht unten auf dem Ruttner'schen Hofraum der Herr, welcher gestern abend im „Hirsch" abgestiegen ist. Der Freund des Staatsanwalts Deterinak. Ja, er ist's! Jetzt kommt er näher. Er betrachtet aufmerksam den Zaun Ihres Gartens. Da sieht er mich nun und grüßt herauf. Guetn Tag, guten Tag, Herr .... wie heißt er gleich, Emil?"

Mautners Zustand hatte sich sichtlich verschlimmert. Er lag farblos und gebrochen auf dem Sopha, die Hand auf das Herz gedrückt. Der Schweiß stand in hellen Perlen auf seiner Stirn, während ein Schütteln wie von innerer Kälte seine Glieder durchbebte.

Als Hechler auf seine Frage nach dem Namen des Fremden keine Antwort erhielt, wandte er sich wieder an sein Opfer.

Er erschrak, da er dessen Schwäche bemerkte. Sich erinnernd, daß er die Vorhänge hatte niederlassen wollen, trat er wieder an das Fenster.

Da sah er noch, wie der Unbekannte neugierig über den Zaun blickte, als wolle er Einblick in den Mautner'schen Garten nehmen.

„Der Herr scheint sich für Ihren Garten sehr zu interessieren," sagte er. „Was er nur will?"

Abermals erhielt er keine Antwort von seinem Freunde, der regungslos mit geschlossenen Augen dalag. Endlich schien es Hechler doch für notwendig zu erachten, dem Kranken seine Aufmerksamkeit zu widmen und die Vorhänge wurden geschlossen.

Es schien, als wenn die Dunkelheit allein schon eine heilsame Wirkung auf den Patienten ausübte. Der Anfall, der Mautner ergriffen, ließ nach, und einige Minuten später öffnete dieser die Augen.

„Gehen Sie jetzt, Hechler," sagte er mit matter Stimme. „Lassen Sie mich allein. Ich muß unbedingt Ruhe haben; mir ist zu schlecht. Wir können doch nicht miteinander reden. Ich bin keines vernünftigen Gedankens fähig. Seien Sie nicht böse, Hechler, daß ich Sie fortschicke. Morgen besuche ich Sie in Ihrem Bureau und stehe auf Alles Rede und Antwort."

„Also leben Sie wohl, Emil, schlafen Sie sich aus. Es ist unter solchen Umständen das Beste, was Sie tun können. Gute Besserung! Morgen ist hoffentlich Alles wieder in Ordnung."

Damit reichte der teilnahmsvolle Freund dem Kranken die Hand, ergriff seinen Hut, den er sorgfältig glättete, und verließ, nachdem er noch einen Blick in den Spiegel geworfen hatte, endlich das Zimmer.

Mautner ballte die Faust, als sich die Tür hinter seinem Besuch geschlossen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

— Wenn man von einem Menschen sagt: „Er hat Geschmack", so meint man damit gewöhnlich: Er hat meinen Geschmack.

Nuga-Tone

Erfolg in 20 Tagen garantiert.

Stärkt Eure Gesundheit und Kraft mit diesem großartigen Belebungsmittel.

Fühlt Ihr Euch schwach, nervös, erschöpft—müde an Körper und Geist? Leidet Ihr an Mangel von Tatkraft, verminderter Lebenslust, Vergeßheit, schwachem Appetit? Wenn das der Fall—versucht Nuga-Tone. Es ist eine wundervolle Behandlung für schwache, entkräftete und erschöpfte Männer und Frauen. Wenn Ihr in der Nierengegend ein mattes und flaues Gefühl verspürt, Rückenschmerzen, Rheumatisches Reißen, eine träge Leber habt, wenn Ihr an Schlaflosigkeit und Kopfweh leidet, nehmt ein wenig Nuga-Tone und Ihr werdet sehen, wie schnell Ihr Erholung findet.

Nuga-Tone ist eine großartige Behandlung für Verdauungsstörung (oder Dyspepsia). Gase und Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden, Erkältet Euch leicht und ist Eure Zunge oft belegt und der Atem schlecht. Euer Blut dünn und wässerig, der Blutumlauf träge, das Aussehen bleich, sind Eure Augen matt und schwach? Ist dies der Fall, so wird Euch nie durch ein Verjüngungsmittel Hilfe werden, und Ihr werdet nichts gewinnen, wenn Ihr versucht. Symptome zu behandeln. Nuga-Tone ist gerade das Richtige, weil es direkt bis zur Wurzel Eures Uebels geht, das ein Mangel genügender Nervenstärke und gesunden Blutes ist.

Nervenstärke ist die Hauptbestandteile von Magen und Herz, die treibende Kraft für die Blutzirkulation, tatsächlich das Leben eines jeden Organs, jeder Funktion des Körpers. Das Blut und die Nerven haben Eisen und Phosphor nötig und das ist es, was Ihr in Nuga-Tone erhaltet. Nuga-Tone wirkt wie Zauberkraft in der Belebung des Blutes und der Stärkung der Nerven, und nachdem Ihr es nur gerade wenige Tage genommen habt, werdet Ihr besser essen und besser schlafen können, als jemals vorher in Eurem Leben.

Tatsache ist, Nuga-Tone bringt neues Leben in alle Organe. Es gibt Euch den Appetit eines Wolfes und gute Verdauung. Es stärkt die Leber und Nieren, macht, daß die Eingewende leicht und regelmäßig arbeiten. Keine Gase mehr, keine Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden, keine Schmerzen und Leiden. Nuga-Tone erhöht die Herzfähigkeit, die Blutzirkulation, befreit das System von "angehäuften" Giften, kräftigt den Körper durch und durch. Wenn Ihr beginnt, eine frische Zirkulation des reichen, warmen Blutes in allen Teilen Eures Körpers zu verspüren, wenn Ihr den Segen der Gesundheit wieder auf Eure Wangen zurückkehren und aus Euren Augen leuchten seht, dann werdet Ihr Nuga-Tone preisen und anderen von seiner Heilkraft erzählen.

Nuga-Tone enthält keine Opiate, keine Gewohnheit erweckende Arznei. Es ist ein allgemeiner Gesundheitserfrischer. Das ist es, was Tausende sagen, die es gebraucht haben. Es macht starke, robuste Männer, gesunde und schönere Frauen. Nehmt kein Ersatzmittel für Nuga-Tone an. Es gibt nichts "gerade so gut". Nuga-Tone ist in einem bequemen Paket verpackt. Es ist zuckerüberzogen, angenehm schmeckend und leicht zu nehmen. Verdirbt es nie. Ihr werdet es allen Euren Freunden empfehlen.

Garantie der Fabrikanten: Der Preis des Nuga-Tone ist Ein ($1.00) Dollar per Flasche. Jede Flasche enthält Neunzig (90) Tabletten, Behandlung für einen vollen Monat. Ihr könnt sechs Flaschen, Behandlung für sechs Monate, für Fünf ($5.00) Dollar kaufen. Nehmt Nuga-Tone zwanzig (20) Tage lang, wenn Ihr mit dem Resultat nicht zufrieden seid, gebt den Rest des Paketes, zusammen mit der Schachtel, an uns zurück und wir werden Euch sofort Euer Geld zurückerstatten. Ihr seht, Ihr könnt nicht einen Cent verlieren. Wir übernehmen das Risiko, wir ganz allein. Nuga-Tone ist in allen guten Apotheken zu haben zu denselben Preisen und derselben Garantie.

Benutzt diesen Koupon bei der Bestellung.

National Laboratory, Cor. 22, 537 So. Dearborn St., Chicago, Ill.

Werte Herren:—Einliegend finden Sie $..... wofür Sie mir ..... Flaschen Nuga-Tone schicken wollen.

Name .....

St. und No. or R. F. D. .....

Stadt ..... Staat .....

QUALITY MERCHANDISE FAIRLY PRICED

Mandel Brothers' Subway Stores

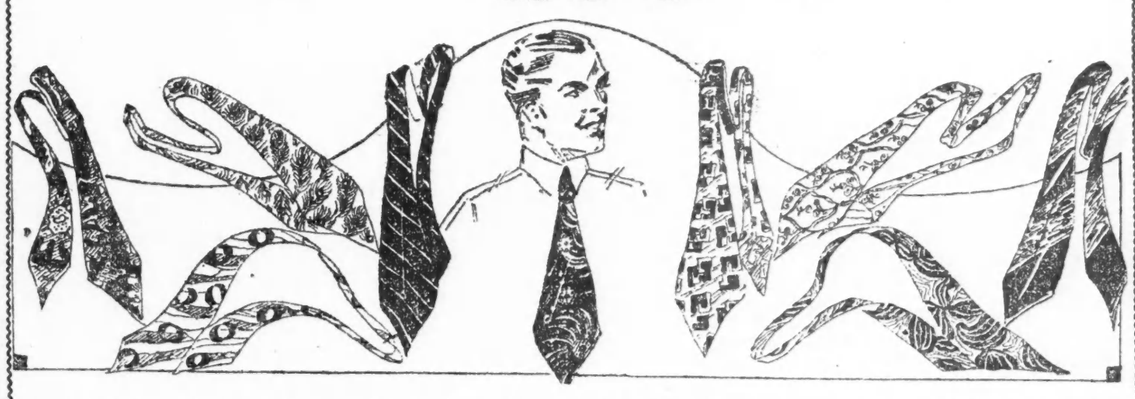
Samstag bringen wir zum Verkauf

$2 und $3 reinseidene Four-in-Hand Halsbinden

Persische, brokadierte und Jacquard Effekte

$1.05

Alle tadellos gemacht 1500 zur Auswahl



Diese Halsbinden sind von einem der bekanntesten Halsbindenfabrikanten Amerikas gemacht, einem Fabrikanten, der berühmt ist wegen der Eleganz seiner Moden, seiner Qualität und Arbeit. Sein Name und seine Marke ist auf jeder Halsbinde, aber wegen der ungewöhnlichen Natur dieses Einkaufs haben wir versprochen, sie nicht zu veröffentlichen. Jeder Scarf tadellos gemacht, große wallende Enden, und jeder hat Satin Slide-Easy Bänder. Wundervolle Auswahl von Farben in brokadiertem Jacquard und persisch gemusterten Satins und Seidestoffen in jeder Schattierung.

Oberer Subway

SAVE ON THE PRICE AND BUY ON CREDIT

Herbst- und Winter-Kleider

zu leichten Abzahlungen

Kühles Wetter ist im Anzuge

Ihr werdet sicherlich warme Kleider brauchen. Warum dann nicht nach unserem Laden kommen und Euch einkleiden. Unsere niedrigen Preise und liberaler Kredit setzen Euch in den Stand, Euch mit Euren notwendigen Winterkleidern zu versehen.

Preise rangieren:

Männer-Anzüge $15.00 und aufw.

Männer-Ueberzieher $32.50 und aufw.

Winter-Mäntel für Damen $20.00 und aufw.

Spezielle leichte Bedingungen an Pelzen und Pelz-Mänteln

Macht nur eine kleine Anzahlung, Rest in kleinen Beträgen wöchentl.

Offen Abends Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 9.

Western Premium Co.

1246 S. HALSTED STR.

First Trust and Savings Bank

Capital and Surplus $11,750,000

James B. Forgan, Vorsitzer des Direktorenrats.
Melvin A. Traylor, Präsident.

Sparkontos

können an jedem Geschäftstag mit einem Dollar oder mehr eröffnet werden in der Zeit von 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., Samstag von 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

Ersparnisse, die an oder vor dem 6. Oktober deponiert werden, tragen Zinsen vom 1. Oktober an.

Sicherheit der Ersparnisse, verbunden mit prompter und zuvorkommender Bedienung wird Einlegern in einer bequem gelegenen Lokalität zugesichert.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Dearborn at Monroe – Chicago

First Trust and Savings Bank

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kleider zu unerhörten Ersparnissen

Unsere Basement Kleider-Abteilung offeriert Ersparnisse, welche Ihr kaum für möglich halten solltet — nur einige der zahllosen unten angeführten Artikel hier angeführt; eingeschlossen sind einfache und doppelknöpfige Modelle, alle bei Hand gemacht, aus Cassimeres und Tweeds, einfachen Farben und Mischungen von braun, Olive, grau und grün — Gürtel, Halbgürtel und schlichte Fassons; viele sind ganz gefüttert Anzüge, andere ein Viertel gefüttert; Größen 33 bis 42. Anzüge, welche gut $30.00 wert sind — speziell Samstag zu nur **$22.45**

Herbst-Reefers für Knaben, aus blauer Serge und Novelty Tweeds, ebenso Winter-Ueberzieher, bis zum Halse zuzuknöpfende Modelle, aus schwerem Overcoating Stoff, Gr. 4 bis 9 Jahre, $10.00 Werte — speziell zu nur $6.73

Corduroy-Anzüge für Knaben, gefütterte Knickerbockers, schwere Qualität, mausfarbig. Größen 7 bis 17 Jahre, gewöhnlich für $10.00 verkauft, zu nur $7.97

Domet Flanell Blusen für Knaben — in hübsch gestreiften Mustern vorhanden — Größen 7 bis zu 15 Jahren — gewöhnlich für $1.00 verkauft, speziell zu nur **73c**

Waschbare Frocks für Mädchen.

Anziehende Tub Frocks für das die Schule besuchenden Mädchen, in all den populären Moden zur Auswahl; vorzüglich gemacht aus Gingham, Chambray u. schlichtfarbigem Linene; Streifen, Plaids und durchbrochene Plaids; hübsch besetzt in kontrastierenden Farben; alle Größen 6 bis 14; zwei der vielen Modelle sind hier abgebildet; gewöhnlich $3.75, morgen zu

$2.93

Sweaters
Sweaters und Slipons für Knaben, — in Knöpfstoffen, gut $2.50 wert, am Samstag für **$1.97**

Jam
Berühmter Glen Rosa Jam, 16 Unzen Büchse, 35c, (6 Büchsen an jeden Kunden) in unserer Cafe and Carry Grocery, — die Büchse für..... **27c**

Sweaters
Schwere Qualität Sweaters und Slipons für Männer und Jünglinge, gewöhnlich zu $4.00 verkauft, für **$2.97**

Unterzeug
Muster-Partie von Wolle gemischten und Baumwoll Union Suits für Männer — alle Größen, für **$2.97**

Männer-Hüte
$3.00 weiche Hüte für Männer, — in schwarz und hellfarbig — sehr speziell für morgen, zu **$1.98**

Unterzeug
Schwere gerippte baumwollene Unterhemden u. Hosen für Männer, in grau und ecru, — in sämtlichen Größen, für **$1.17**

Prachtvolle Hüte

Entzückende Hüte für Damen und Kinder — sehr kleidsame Fassons — welche sehr schnell die Anerkennung der Misses erregen werden — sehr hübsch gemacht aus Sammet; viele aus Filz; mit aufgebogenen Krempen — straight und Drooping Krempen mit Cop Kronen, hübsch garniert, ungewöhnliche Werte, zu .. **67c**

Tams für Kinder — aus schwarzem Sammet gemacht, mit seidener Schnur und Quaste; gewöhnlich $2.00, speziell zu **$1.23**

Männer Arbeitshemden

82 schwarze Sateen-, blaue Chambrah- und blaue Polka Dot und Indigo-blaue Hemden für Männer, haben sämtlich daran befestigte Kragen; sehr speziell **$1.45**

Fibersilde-Socken für Männer, nagtlos, mit feiner Qualität Lisle-Sohlen und Oberteil, Mill Menders, in ausgewählten Farben, die reguläre 50c Sorte — morgen speziell offeriert zu **25c**

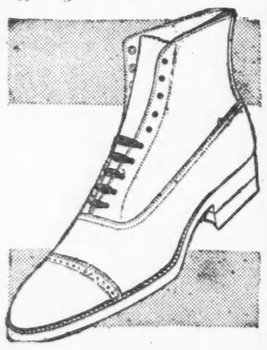
Naturarane Gasimere Armeesocken für Männer, aus Kommgarn gestrickt, nahtlos mit baumwollenen Oberteil, allgemein $ 1.00 verkauft, von der Armee zurückgewiesen, wirklich außerordentl. Wt. für morgen, speziell **23c**

$6 Männer-Schuhzeug, zu nur $3.77

Am Samstag: 500 Paar Männerschuhe, zu Ersparnissen sehr unerwarteter Art; einbegriffen sind Schuhe, gemacht aus

lohfarbigem russischem Kalbleder, schwarzem Kid und Velour-Kalbleder, über den englischen, Lenox und französischen Leisten;

Goodyear Welt oder McKay genähte, solide Ledersohlen; alle Größen; diese Schuhe werden im Retail überall für wenigstens $6.00 verkauft; Ihr habt die Auswahl morgen, zu nur **$3.77**



North Avenue
State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:
Landon C. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Noehling.....Kassierer
Victor L. Thiele.....Hilfskassierer
Walter R. Loy.....Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Konten erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
Auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

Kaiser, Kronprinz, Eitel Fritz.

Frau Violet Lyons schildert sie als Zeugin vor Gericht.

„Der frühere Kaiser Wilhelm ist ein zusammengeschrumpfter kleiner alter Mann, der frühere Kronprinz ist verabscheuenswert und ich hasse ihn mehr als einen anderen Mann in der Welt. Aber Prinz Eitel Friedrich ist anders, mehr englisch, mehr menschlich, ein sehr netter Kerl."

Also schilderte gestern im Gerichtssaale von Richter Sabath die Genannten Frau Violet Trumbull Lyon, eine Lehrerin an der „Minneapolis School of Music", die in Europa studiert und dort vor gekrönten Häuptern Klavier gespielt hat.

Frau Lyons war auf dem Zeugenstande, um die Behauptung ihres Schwiegervaters H.C. Lyon, Staatstierarztes von Minnesota, zu widerlegen, daß sie großes Mitgefühl mit dem Kaiser gezeigt und sich in einen seiner Söhne verliebt habe. Ihr Mann, H. C. Lyons jr. in Wilmette hat sie wegen Verlassens auf Scheidung verklagt.

Wie Frau Lyons bezeugt, hat sie in Deutschland unter Theodor Leschetitzky und Karl Hoffmeister studiert, die ihr das Kompliment machten, sie habe unter allen Schülerinnen die kleinsten Hände. Im Uebrigen erklärte sie, sie liebe ihren Mann und sei vollständig willens, mit ihm zu leben. Nicht sie habe ihn, sondern er habe sie verlassen.

Richter Sabath sagte dem Anwalt des Klägers, daß er die Klage abweisen würde, falls nicht bessere Beweise beigebracht würden.

Dunham tritt zurück.

Vizepräsident von Armour & Co. scheidet aus seiner Stellung.

Robert J. Dunham, Vizepräsident von Armour & Co., kündigt für den 1. November seinen Rücktritt an. Bestimmte Pläne für seine Zukunft hat er nicht. Herr Dunham ist Vorsitzer und war früher Masseverwalter der Kansas City Railway Co., die von der Firma Armour kontrolliert wird, er ist auch Beamter mehrerer anderer Armourscher Unternehmungen, von denen er sich gleichfalls zurückziehen wird, sowie Direktor mehrerer Banken. Ehe er im Jahre 1907 der Firma Armour beitrat, war er Schatzmeister der Western Cold Storage Co. Im Jahre 1909 wurde er Hilfsschatzmeister bei Armour, und bald darauf erwählte man ihn zum Vizepräsidenten. Er wohnt im Hause Nr. 1521 Nord State Str. und besitzt einen Landsitz in Lake Forest.

Fand jähen Tod.

Achtzehnjähriger junger Bursche von Kraftwagen niedergerannt.

Der 18jährige Russell Nelson, Nr. 1252 Pierce Avenue, wurde gestern abend auf der Stelle getötet, als er an Spaulding Avenue von einem Straßenbahnwagen stieg. Er wurde von einem von Edward Bein, 2410 North Avenue, gelenkten Kraftwagen erfaßt und derartig zugerichtet, daß er seinen Geist aushauchte, ehe ein Arzt zur Stelle war. Bein wurde auf sein Versprechen hin, sich heute nachmittag zum Inquest zu stellen, nicht verhaftet.

Die Polizei der W. Chicago Ave. Wache ist emsig bemüht, die näheren Umstände zu ermitteln, die den Tod des sechs Jahre alten Frank Vizzoni begleiteten, der im elterlichen Hause, 2657 Chicago Avenue, an den Verletzungen starb, die er am Mittwoch davontrug, als er auf dem Heimweg von der Rosary Schule an Erie und Oakley Blvd. unter die Räder eines Leichenwagens geriet.

Im County Hospital erlag der 50jährige Harry Ginsberg den Verletzungen, welche er vor einigen Tagen davontrug, als er vor dem Hause Nr. 1646 von einem Kraftwagen überfahren wurde. Der Lenker des Gefährtes war der in Cicero, Nr. 1230 51. Avenue wohnhafte Mario Scuran; der Verunglückte wohnte Nr. 908 S. Ashland Avenue.

Kabel gerissen.

Im Frachttunnel unter dem Hauptgeschäftsviertel zwei Arbeiter verletzt.

Die Feuerwehr mußte gestern abend gerufen werden, um zwei Männer, welche bei der Arbeit in dem unter dem Hauptgeschäftsviertel entlang laufenden Frachttunnel durch das Reißen eines schweren Kabels verletzt worden waren, ins Freie zu schaffen. William Zink, Nr. 3503 Lemoyne Straße, brach ein Bein, während der Nr. 4626 N. St. Louis Ave. wohnhafte John Reger mit verhältnismäßig unbedeutenden Abschürfungen davonkam. Beide erhielten im Passavant Hospital die erste ärztliche Hilfe.

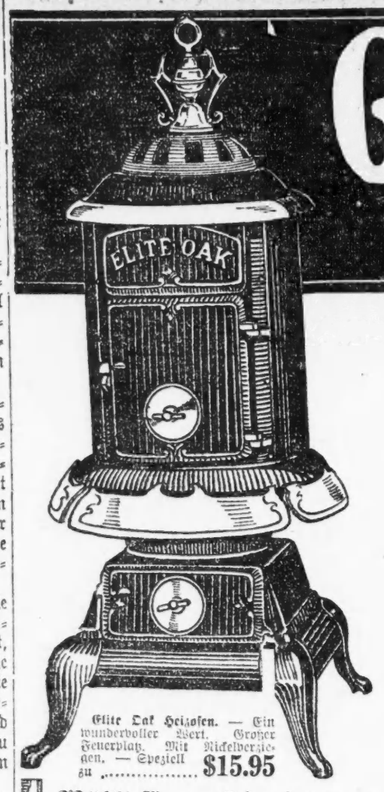
Feuer in Makkaronifabrik.

Schaden dürfte sich auf ungefähr $10,000 belaufen.

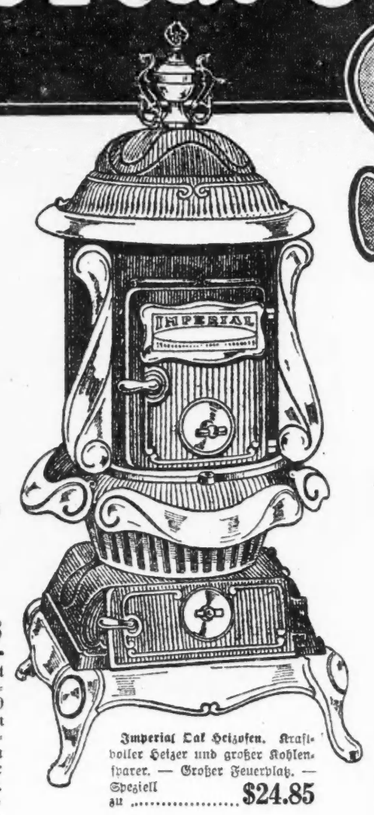
In der Anlage der Illinois Macaroni Co., 1306 Belmont Ave., brach gestern nachmittag infolge elektrischen Kurzschlusses ein Brand aus, der einen Schaden von annähernd $10,000 im Gefolge hatte. Der Wächter Ludwig Sperling kletterte vom dritten Stockwerk an einem Regenleitungsrohr herab, wobei er seine Hände derartig zurichtete, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Great October Sale of STOVES



Elite Oak Heizofen. — Ein wundervoller Ofen. Großer Feuerplatz. Mit Nickelverzierungen. — Speziell zu **$15.95**



Imperial Oak Heizofen. Kraftvoller Heizer und großer Kohlensparer. — Großer Feuerplatz. — Speziell zu **$24.85**

Colonial Wonder Hot Blast. — Ein bedeutender Bargain. Künstlerisch entworfen, schön vernickelt. 18zölliger Feuerplatz. Speziell zu **$34.75**

$10 Cash

Reserviert irgend einen Ofen in unserem ganzen Lager

Wählt Euren Ofen jetzt aus

Wir raten Euch, vorsorglich zu sein. Tretet Fish's Ofen Klub bei und wählt Euren Kochherd oder Heizofen jetzt aus. Für $1.00 heben wir ihn für Euch auf, bis Ihr ihn braucht. Unser liberaler Klub-Plan ermöglicht es Euch, Abzahlungsbedingungen zu vereinbaren, wie sie Euch genehm sind, für irgend einen Ofen, den Ihr Euch auswählt. Ihr könnt wöchentlich oder monatlich bezahlen, wie Ihr es vorzieht — keine Umständlichkeiten, keine Zinsen, keine Extrakosten.

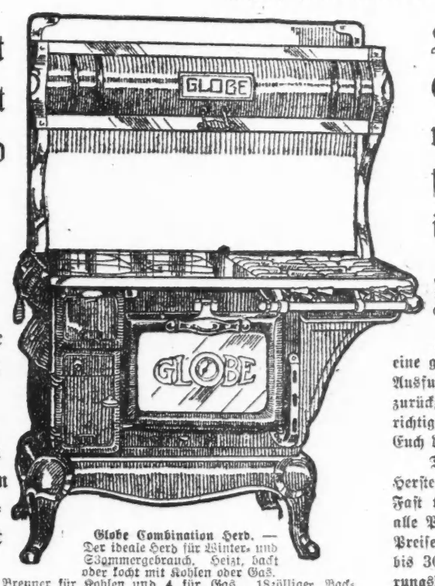
Spart $10 bis $25 an Eurem Range oder Heizofen

Uebersieht diese wundervolle Gelegenheit nicht. Schließt Euch sofort Fish's Ofen-Klub an. Die Mitgliederzahl ist beschränkt. Ihr habt die Auswahl von über hundert Mustern und Größen der feinsten Heizöfen und Küchenöfen in der Welt. Wir sind Agenten für alle berühmten Fabrikate, einschließlich die weltberühmten „Universal", „Baker", „Home", „Globe" und viele anderen. Beachtet, nur $1.00 bar reserviert einen dieser Oefen für Euch. Liberale Abzahlungsbedingungen werden nach Wunsch vereinbart, und die Ablieferung erfolgt, wann Ihr sie wünscht.

6-Löcher Gußeisen-Herd. — Ein Herd von hervorragender Qualität zu einem sehr niedrigen Preis. Hat großes hohes Closet, Duplex Rost, Backofen-Thermometer, 18zölligen Backofen, 6-Löcher Top, Nickelverzierungen und alle neuesten Bequemlichkeiten. Brennt alle Arten Heizmaterial. Speziell zu **$64.50**

Kauft jetzt und spart viel Geld

Jeder Ofen mit deutlichen Ziffern markiert



Globe Combination Herd. — Der ideale Herd für Winter- und Sommergebrauch. Heizt, backt oder kocht mit Kohlen oder Gas. Hat vier Brenner für Kohlen und 4 für Gas. 18zölliger Backofen und Backofen-Thermometer. Prachtvoll weiß emaillierte Rückseite und Panel-Türe. Vollständig mit hohem Closet. Spezielt zu..... **$98.75**

Schließt Euch Fish's Ofen-Klub an. Eine kleine Anzahlung von $1.00 reserviert einen Range oder Heizofen für Euch. Abgeliefern werden wir ihn, wenn immer es Euch paßt.

Wir raten allen denen, die einen Küchenofen, Heizofen, Kochherd oder Laundry-Ofen in diesem Winter benötigen, ihn jetzt unserer liberalen Klub-Plan-Offerte gemäß auszuwählen. Preise werden nicht nur steigen, sondern es wird auch eine große Knappheit an Oefen in diesem Winter eintreten, die auf Ausfuhrverbote, Mangel an Frachtwagen und Arbeitsverhältnissen zurückzuführen ist. Wir sagen Euch dies offen und mit aller Aufrichtigkeit. Erkundigt Euch bei irgend einem Händler, und er wird Euch die Wahrheit unserer Behauptungen bestätigen.

Die Preise steigen deshalb, weil die Rohmaterialien, die zu der Herstellung von Oefen verwendet werden, fortwährend teurer werden. Fast täglich werden wir von Oefen-Fabrikanten benachrichtigt, daß alle Preise widerrufen und neue Preise in Kraft getreten sind. Die Preise für Oefen sind allein in den letzten sechs Monaten von 20 bis 30 Prozent gestiegen. Glücklicherweise vergaben wir die Lieferungskontrakte für unsere Oefen frühzeitig im vorigen Herbst, und unsere gegenwärtigen niedrigen Preise gründen sich auf die Herstellungskosten des vorigen Jahres.

1906-1908 Wabash Ave.
Nahe 20. Straße.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

1901-1911 State Str.
Nahe 20. Straße.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

822-824 W. 63. Str.
Nordost-Ecke Green Straße.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

L. FISH FURNITURE CO.
EST. 1858

3036-3038 Lincoln Ave.
Zwischen Southport und Barry Aves.
Cars halten vor der Tür.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

654-656 W. North Ave.
Nordost-Ecke Orchard Str., 2 Blocks östlich von Halsted.
Offen Donnerstag und Samstag abends.

Baseball.

Am gestrigen Tage spielten weder die Klubs der American noch der National League.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt:

American League.

Chicago in St. Louis; Washington in Philadelphia; Cleveland in Detroit (Doppelspiel).

National League.

St. Louis in Chicago; Brooklyn in New York; Cincinnati in Pittsburg; Philadelphia in Boston.

Die Volkszählung.

Kentucky hat 2,416,013 und Nord Dakota 645,730 Einwohner.

Washington, 30. Sept. Laut den Angaben des Bundeszensusamt hat der Staat Kentucky jetzt 2,416,013 Einwohner, was eine Zunahme um 126,108 oder 5.5 Prozent seit 1910 bedeutet. Die Einwohnerzahl des Staates Nord Dakota beläuft sich auf 645,730, was eine Zunahme um 68,674 oder 11.9 Prozent bedeutet.

Außerdem wurden noch die folgenden Ergebnisse der Volkszählung bekannt gegeben: Douglas County, Nebraska, mit Omaha, 204,524, Zunahme um 35,978 oder 21.3 Proz.; Jefferson County, Alabama, mit Birmingham, 309,513, Zunahme um 83,037 oder 36.7 Proz.; Lead, S. D., 5013, Abnahme um 3379 oder 40.3 Proz.; Deadwood, S. D., 2403, Abnahme um 1250 oder 34.2 Proz.

Leset die „Sonntagpost".

Verbindung mit Geisterwelt.

Thomas Edison arbeitet an Apparat, mit dessen Hilfe Verbindung mit den Abgeschiedenen möglich sein soll.

New York, 1. Oktober. Thomas Edison arbeitet zur Zeit an einem elektrischen Apparat, mit dessen Hilfe er eine Verbindung mit der Geisterwelt herzustellen plant. Seiner Ansicht nach sind die Abgeschiedenen, wenn sie nach dem Tode noch in irgendeiner Form existieren sollten, in physischer Hinsicht naturgemäß sehr schwach und sie können sich daher mit ihren Hinterbliebenen nicht in Verbindung setzen, da es ihnen an den nötigen Verbindungsmitteln fehlt. Er will daher elektrische Apparate schaffen, die ganz außerordentlich empfindlich sind.

Auf nach Brasilien!

Ist augenscheinlich die neueste Parole Englands und Japans.

Washington, 1. Okt. Eine britische Mission wird sich in Bälde nach Brasilien begeben, um die brasilianischen Gegenden zu besuchen, in denen sich die Baumwollepflanzungen befinden, in der Absicht, auf Grund der dort vorgenommenen Untersuchungen britische Gesellschaften zur Förderung der Baumwolleindustrie Brasiliens ins Leben zu rufen. So ist dem Handelsdepartement aus London gemeldet worden.

Hilfs-Handelskommissär Connell in Rio de Janeiro berichtet, daß japanische Kapitalisten ein großes Interesse für die Gründung neuer Industrien in Brasilien bekunden. Sie haben bereits mit Bezug auf die Seidenindustrie eine Untersuchung angestellt und die Züchtung von Seidenwürmern in Brasilien beschlossen.

Grubenarbeiter kommen.

Wandern in ansehnlicher Zahl aus Spanien aus.

Huelve, Spanien, 30. Sept. Ueber 900 Grubenarbeiter, die im Rio Tinto Bezirk am Ausstand gewesen, haben beschlossen, nach den Vereinigten Staaten auszuwandern und werden Mitte Oktober die Reise über den Ozean antreten. Weitere 400 Grubenarbeiter kommen aus einer anderen spanischen Provinz nach Amerika.

Morgen ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr gültig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

— Die Zahl der Opfer der kürzlichen Explosion in Wall Street in New York ist nunmehr auf 38 gestiegen. Alfred G. Phipps, ein New Yorker Makler, ist den Verletzungen erlegen, die er gelegentlich der Explosion davongetragen hatte.

— Kardinal Dubois ist, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Kardinals Amette, zum Erzbischof von Paris ernannt worden.

Helft mit! $1.50 für $1

1,000,000 deutsche Kinder müssen bis zum Juli 1921 gespeist werden.

Zwischen Januar und Juni 1920 speisten wir so hoch wie 632,000 deutsche Kinder täglich. Die dazu verwandten Nahrungsmittel kosteten $3,000,000.

$7,000,000 sind für die Kinderspeisung in Deutschland von September bis zum Juli 1921 nötig. Wir stellen das Personal und zahlen die Unkosten. 20,000 deutsche Freiwillige bereiten und verteilen die Mahlzeiten in Deutschland.

Hochherziges Angebot.

Jedem Dollar, der von Amerikanern deutscher Abstammung eingeht, hat ein „Freund" 50 Cents hinzuzufügen versprochen.

Ihr $1 wird dadurch $1.50 wert.

Jedes einzelnen Deutschamerikaners Mithilfe ist notwendig. Senden Sie Ihre Beiträge sofort an das

American Friends Service Committee
Dept. H., 20 South Twelfth St.
Philadelphia, Pa.

$1.50 für $1 Helft mit!

— General Pershing hat die Medaille militaire, die höchste Kriegsauszeichnung Frankreichs, erhalten. Die Medaille wurde ihm in Washington durch den französischen General Fayrolle überreicht.

— Frau Marie Anne Gagnon, die kürzlich wegen Ermordung ihrer Stieftochter zum Tode verurteilt worden und deren Hinrichtung im Zuchthaus von Quebec bereits angesetzt war, ist vom kanadischen Kabinetsrat zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephone Irving 2406

Die Begnadigung erfolgte, weil die Frau vor zwei Monaten im Zuchthaus Zwillingen das Leben schenkte, deren Leben nach der Ansicht der Aerzte gefährdet werden würde, falls die Mutter hingerichtet wird.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer.....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada.....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer.....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy.....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year.....$5.00
Including "Sonntagpost" per year.....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 234.

Die „eigentliche" Frage.

Einer der zur Zeit hervorragendsten japanischen Staatsmänner, Baron Goto, in dem Viele den kommenden japanischen Premier sehen, warnt seine Landsleute vor „hysterischen Kundgebungen gegen Amerika". Er weigert sich, die Lage so ernst zu nehmen, wie sie geschildert wird; glaubt, daß eine friedliche und befriedigende Lösung unschwer gefunden werden kann, wenn nur die Staatsmänner beider Länder sich entschließen könnten, alle ihre Karten offen auf den Tisch zu legen!

Darin hat Baron Goto unzweifelhaft Recht. Bei offener und ehrlicher Darlegung der Sachlage und Klarlegung der Stellungnahme und Ziele beider Parteien muß sich eine friedliche und für beide Teile befriedigende und ehrenvolle Lösung finden lassen. Die Lage hat sich nur deshalb so schwierig und kritisch gestalten können, weil auf beiden Seiten die eigentlichen Ziele verhüllt wurden und dadurch Dritte Gelegenheit erhielten, auf beiden Seiten zu verdächtigen und zu hetzen.

* * *

Die kalifornische Landbesitzfrage wird als der Kern des Streites hingestellt und angesehen. Kalifornien verlangt nach einem Gesetz, das Japanern die Erwerbung und Besitzhaltung von Land unmöglich machen würde. Die Japaner sehen darin eine Ungerechtigkeit und Zurücksetzung, eine absichtliche Kränkung. Marquis Okuma, ein anderer japanischer Staatsmann, oder Politiker, nannte vor kurzem die Haltung Kaliforniens „ungesetzlich". Das ist sie nicht. Jeder Staat hat das Recht, Elemente, die ihm fremd und unliebsam sind, von der Einwanderung und dem Landerwerb auszuschließen und auch der zwischen Japan und den Ver. Staaten bestehende Vertrag, welcher allerdings den Japanern das Einwanderungsrecht (begrenzt durch das bekannte „Gentlemen's Agreement") zugesteht, ändert nichts daran, denn in dem Vertrag wird vom Landerwerb nichts gesagt, und wo sich's um Zuerkennung von Rechten, oder Vorrechten, handelt, darf man sagen: was nicht erlaubt ist, ist, oder bleibt, verboten.

Baron Goto aber erklärt, vorliegenden Berichten zufolge, die Landbesitzfrage sei nicht eigentlich die Frage, um die sich's handelt. Und auch darin dürfte er Recht haben.

Es will scheinen, als müsse schon kurzes Ueberlegen die Ueberzeugung bringen, als könne die Frage, ob, oder nicht, Japaner das Recht haben sollen in Kalifornien Land zu erwerben, den Japanern nicht wichtig genug erscheinen, sich ihrerwegen die Freundschaft der Ver. Staaten zu verscherzen, oder gar einen Bruch mit der großen Republik zu riskieren. Denn kein geistig gesunder Japaner kann sich einbilden, daß es Japan möglich sein sollte, in halbwegs absehbarer Zeit, die Kontrolle über unsere Pazifik-Staaten zu gewinnen und dieselben von der Union loszureißen. Das kann auch kein Okuma glauben und sei er noch so fest überzeugt, daß die weiße Rasse im Niedergang ist und die Zukunft der gelben gehört. Die Zukunft liegt besten, oder schlimmsten Falles in so weiter Ferne, daß kein japanischer Politiker wird darauf bauen und ihretwegen die nächste Zukunft des Landes wird auf's Schwerste belasten und gefährden wollen.

Japans Zukunft liegt in Asien, nicht in Amerika. In Asien hat Japan eine Aufgabe, und dieselbe ist so groß, daß sie alle Kräfte des Landes und Volkes in Anspruch nehmen muß. Japan braucht seine zu Hause entbehrlichen Landeskinder im außerjapanischen Asien und wenn es in den letzten Jahren einen Teil derselben nach unseren Pazifikstaaten kommen ließ, oder auch schickte, so geschah dies zu besonderem, „diplomatisch" verschwiegenen Zwecke.

* * *

Es wird schon so sein, daß, wie Baron Goto des Weiteren sagt, die kalifornische Frage in Japan von gewissen Leuten und Elementen zu parteipolitischen Zwecken aufgebauscht und mißbraucht wird. Es ist so, daß die Woge antijapanischer Stimmung in den Ver. Staaten zum guten Teile eine Erscheinung der Präsidentschaftskampagne ist. Das amerikanische Volk ist nicht japanfeindlich, so lange Japan nicht in ungerechter Weise Amerikas Interessen schädigt, oder ungebührliche Forderungen stellt.

Das amerikanische Volk ist bereit, dem japanischen zuzugestehen, was es für sich selbst beansprucht — freie Hand in seiner Interessensphäre. Und das ist's; wahrscheinlich, was Japan verlangt und erstrebt; das scheint der eigentliche Kern der Frage.

Nur weil das nicht ausgesprochen und klar dargelegt, sondern nach allen Regeln der diplomatischen Kunst verhüllt und verschleiert wird — im Interesse Dritter! — nur deshalb entstand der japanisch-amerikanische Zwist. Und die Gefahr!

Und Zwist und Gefahr werden fortdauern und wachsen, so lange man bei dem Täuschungsspiel beharrt und nicht beide Parteien sich entschließen können, ihre Karten offen auf den Tisch zu legen und die amerikanisch-japanische Frage zu verhandeln — ohne Rücksichtnahme auf Dritte. —

Zollschutz und Freihandel.

In früherer Zeit spielte die Zollfrage bei den Präsidentenwahlen eine sehr wichtige, wenn nicht die ausschlaggebende Rolle. Die republikanische Partei galt als Vertreterin der Zollschutzpolitik, während die demokratische Partei den Freihandel auf ihre Fahne geschrieben hatte. Da aber auch eine demokratische Regierung der Einfuhrzölle bedarf, um ihre laufenden Unkosten zu decken, so lautete die betreffende „Planke" ihrer Prinzipienerklärung dahin, daß Einfuhrzölle nur dazu bestimmt sind, der Regierung die von ihr benötigten Fonds zu liefern. Im Gegensatz hierzu vertrat die republikanische Partei den Standpunkt, daß durch die Verzollung der eingeführten Waren auch den inländischen Produzenten Schutz gegen die ausländische Konkurrenz gewährt werden soll. Die Freihändler machten für ihre Ansicht geltend, daß die Kosten der Lebenshaltung dem ganzen Volk nicht im Interesse einzelner Bevölkerungsteile verteuert werden dürfen. Die Schutzzöllner behaupteten dagegen, daß die Entwickelung und Stärkung der eigenen Industrieen dem ganzen Land, namentlich auch der Arbeiterschaft, zugute komme.

Theorien mögen an sich vollkommen richtig und begründet sein. Ob ihre praktische Durchführung aber unter bestimmten, gegebenen Verhältnissen immer zweckmäßig ist, bildet eine andere Frage. Namentlich trifft dies für volkswirtschaftliche Theorien zu. Was sich für Länder, die sich einer hochentwickelten Industrie erfreuen, empfiehlt, mag für ein Land mit vorwiegendem Ackerbaubetrieb nicht ratsam erscheinen, und umgekehrt. Die Handelspolitik eines Landes muß sich nach dem jeweiligen Stand seiner wirtschaftlichen Verhältnisse richten. Aendern sich letztere, so kann man einem Staatsmann nicht einen Vorwurf daraus machen, daß er vielleicht aus einem Freihändler zu einem Schutzzöllner wird, solange er das Allgemeinwohl des Landes im Auge hat.

Die zollpolitischen Gegensätze unserer beiden großen Parteien haben sich bereits seit längerer Zeit etwas verwischt. In ihren Plattformen kommen sie zwar noch zum Ausdruck. In der demokratischen heißt es: „Wir erklären uns aufs neue für die traditionelle Politik der demokratischen Partei zugunsten eines Tarifs nur für Staatseinkünfte...." und die republikanische Partei „bekräftigt aufs neue ihren Glauben an das Schutzzollprinzip und verpflichtet sich auf eine Revision des Tarifs, sobald als die Verhältnisse das für die Erhaltung des Heimmarktes für die amerikanische Arbeiterschaft, Landwirtschaft und Industrie notwendig machen." Aber wenn man auch darauf rechnen kann, daß die Republikaner, falls sie im November siegen, der übernommenen Verpflichtung nachkommen werden, — eine demokratische Regierung wird nicht imstande sein, das Freihandelsprinzip durchzuführen, ebensowenig wie sie in der Lage gewesen ist, das im Jahre 1913 gegebene Versprechen zu erfüllen, durch seine Durchführung dem Volk die notwendigen Bedarfsartikel verbilligen zu wollen. Den besten Beweis hierfür liefert die Tatsache, daß die im Zolltarif von 1913 vorgesehene Zollfreiheit von Zucker zwei Tage vor ihrem Inkrafttreten im Frühjahr 1914 durch ein Spezialgesetz wieder aufgehoben werden mußte, weil durch den Wegfall der Zuckerzölle von rund fünfzig Millionen Dollars das sowieso zu erwartende Defizit im Bundeshaushalt eine zu bedeutende Vergrößerung erfahren haben würde.

Wenn schon damals in diesem einen Punkt das Freihandelsprinzip durchbrochen werden mußte, so sprechen jetzt noch viel gewichtigere Gründe dafür. Wir befinden uns am Beginn eines gewaltigen Kampfes um die Warenmärkte, der auf der ganzen Welt entbrannt ist und mit den schärfsten Waffen geführt wird. Frankreich hat bereits einen neuen Schutztarif eingeführt, der z. B. England Vorzugszölle von 50 Prozent für zahlreiche Waren gewährt, die den Vereinigten Staaten nicht zugute kommen. Das britische Weltreich erschwert die Einfuhr amerikanischer Erzeugnisse durch einen für alle seine Gebiete geltenden Vorzugstarif. Wollen die Vereinigten Staaten in diesem Kampf nicht wehrlos dastehen, so müssen auch sie sich auf das Schutzzollprinzip einstellen. Wenigstens in der Weise, daß unserer Regierung durch den Tarif das Mittel an die Hand gegeben wird, einer ungünstigen Behandlung der amerikanischen Wareneinfuhren seitens eines fremden Landes in gleicher Weise entgegenzutreten. Das ist nach dem jetzigen Tarif, der nur einheitliche Zollsätze für Waren aus jedem beliebigen Lande festsetzt, nicht möglich. Es müssen Höchst- und Mindestzollsätze angenommen werden, die für die Einfuhren der verschiedenen Länder je nach der Behandlung der amerikanischen Erzeugnisse zur Anwendung kommen müssen. Bisher sind unserem Tarif nur Vorzugssätze für Waren, die auf amerikanischen Schiffen eingeführt werden, durch die Schiffahrtsakte zugefügt worden, und dieses Gesetz durchzuführen weigert sich Präsident Wilson — vermutlich aus Furcht vor England.

Will die demokratische Partei aber trotz allem an dem starren Freihandelsprinzip festhalten, so kann sie dabei auf die Unterstützung des "solid South," der festgeschlossenen Südstaaten, die sich noch immer demokratisch nennen, fortan nicht mehr rechnen. Mitte Oktober wird in New Orleans ein „südlicher Tarifkongreß" abgehalten werden, um, wie es in der u. a. von dem Gouverneur von Louisiana, John M. Parker, unterzeichneten Einladung heißt, „der Tarifkommission und dem Kongreß eine Tarifskala für südliche Erzeugnisse zu empfehlen, durch welche die Produktionskosten in diesem Lande mit denjenigen in anderen Ländern ausgeglichen werden."

Der „Manufacturers' Record", das bekannte Mundstück der südlichen Interessen, bemerkt dazu: „Gute Demokraten kommen zu der Einsicht, daß Freihandel eine verderbliche Doktrin war, die den demokratischen Prinzipienerklärungen aufgepropft worden ist, und daß nichts einen Mann verhindert, ein guter Demokrat und gleichzeitig ein guter Schutzzöllner zu sein. Senator Heflin hat in Montgomery erklärt: ‚Die demokratische Partei ist nicht gegen einen Tarif.' — Auch der demokratische Präsidentschaftskandidat, Gouverneur Cox, hat bereits in Kalifornien den Züchtern von Zitrusfrüchten einen Zollschutz versprochen.

Münchener Nachrichten.

Von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

München, am 26. Aug. 1920.

Am 1. September dieses Jahres feiert in Dresden-Blasewitz das Verlagshaus Heinrich Minden sein 40-jähriges Bestehen. Die Beziehungen dieses Verlages zu München, Bayern und dem nicht nur räumlich nahestehenden Oesterreich und ihrer Kunst sind so eng, daß man auch bei uns dieser Feier volles Verständnis entgegenbringt. Namen wie der beiden Oesterreicher, des unsterblichen Ludwig Anzengruber und der weltbekannten Ossip Schubin, nahmen von diesem Verlag aus ihren Aufstieg; noch heute in Bayern lebende Schriftsteller (Graf Scapinelli, Gräfin Baudissin u. a.) stehen mit ihm in enger Verbindung, Richard Voß, der ja in jedem Sommer auf seiner schönen Besitzung in Berchtesgaden verweilte, wo nun auch seine Asche ruht, brachte bei Heinrich Minden sen. seine ersten Werke heraus.

Besonders Wertvolles für die ganze gebildete deutsche Welt leistete der Verlag auf dem Gebiete der Uebersetzungen; ihm verdanken wir die erste Bekanntschaft mit Tolstoi, Turgenjew, Ibsen, Louis Couperus, Gorki, Zola, Dostojewski, Daudet, Holger, Drachmann u. A., und diese Bestrebungen, seinem Volke das Beste zu vermitteln, werden von dem Sohne und Nachfolger Heinrich Minden jr. aufs Eifrigste fortgesetzt: er bereitet gerade jetzt eine bedeutsame Buchreihe aus den Federn der besten finnischen Schriftsteller vor. Wir haben ja unsere Machtstellung nach außen vorläufig eingebüßt, umso mehr müssen wir darauf bedacht sein, geistig die Welt zurückzuerobern, und so ein Verlag verknüpft die Fäden zwischen den Intellektuellen aufs Neue und bringt unserm Volke zum Bewußtsein, wie reich das Leben doch noch an ethischen Werten ist.

Um gleich bei der Kunst zu bleiben: Dr. Mucks Interpretierung der „Meistersinger" während der Festspiele gestaltete sich zu einem der wirkungsvollsten Ereignisse dieser Wochen — auch ist es gelungen, Dr. Muck für die Aufführung von „Tristan und Isolde" am 28. August zu gewinnen. Inzwischen hat Bruno Walter im Prinzregententheater Hans Pfitzners „Palestrina" dirigiert, dessen Uraufführung an derselben Stelle während des Krieges mir eine der unvergeßlichen Erlebnisse bleiben wird. Wieder verkörperte Karl Erb in vollendeter Meisterschaft den einsamen, großen Italiener, sang Delia Reinhardt den frohen Stilla, während man bei der Berta Kiurinas Ighino doch den Vergleich mit dem uns von Hamburg geraubten Frl. Krüger nicht unterlassen konnte, der sehr zu Gunsten der Letzteren ausfiel. Aber diese wundersame Musik — einmal wieder „Nur"-Musik — anzuhören und es mitzuerleben, wie der durch die Trauer um seine Frau von seiner Kunst abgewendete Meister von innen heraus zu neuer Schöpfung gedrängt wird, wie sich plötzlich aus seiner Seele die ersten Töne der Messe lösen: das ist solch ein erhabener Genuß, daß es dem Lauschenden vorkommt, als nähme er an einem Gottesdienst teil. Und die wunderbare Selbstgenügsamkeit und Bescheidenheit, mit der das Werk ausklingt: nachdem Volk und Papst Palestrina neu gehuldigt haben und er — wieder einsam — sich vor Gott beugt und sich dazu bekannt, nur ein Glied in der Kette zu sein—! Die Dichtung, auch von Pfitzner verfaßt, steht in ihrer Erhabenheit der Musik kaum nach. Nur ein Deutscher konnte dies schaffen — jeder Ton, jedes Wort atmet edelstes Deutschtum. Nein, wir brauchen nicht zu verzagen: unsere Kunst lebt! —

In Kulmbach fand in diesen Tagen der fünfte Kongreß des bayrischen Schachbundes unter regster Teilnahme statt, natürlich auch von den besten Münchner und Nürnberger Kämpen beschickt. Die Turniere waren höchst interessant, die Ziffern aus den einzelnen Runden sehr belehrend — doch ist das Kunstschach etwas zu kurz gekommen. In nächster Zeit findet nun in Berlin der Nationale Kongreß des Deutschen Schachbundes statt, für den das Programm (6 Hauptturniere mit je 12 Teilnehmern, 4 Nebenturniere) schon festgesetzt worden ist und auf dem die Sieger die deutsche Schachmeisterwürde erlangen. Da nur die erfolgreichsten deutschen Spieler zugelassen werden, kommt ein nicht geringer Prozentsatz auch auf Bayern.

Morgen, am 27. August, werden hundert Jahre seit der ersten Besteigung der Zugspitze vergangen sein! Man denke: erst hundert Jahre! — Kaum läßt es sich begreifen, daß die Menschheit so lange vor den Bergen saß, ohne den allmächtigen Drang zu verspüren, sie sich zu erobern. Ein junger Offizier, Leutnant K. Raus, war es, der mit seinem Burschen und einem Führer am 26. August 1820 sich an den Aufstieg machte, die Nacht in einer Hirtenhütte, von Ungeziefer gepeinigt, verbrachte und nach einem ersten Mißversuch endlich um 11.45 Uhr mittags die höchste Spitze erreichte. Da sofort ein entsetzliches Wetter begann, konnte nicht einmal eine Steinpyramide erbaut werden, sondern man begnügte sich damit, einen kurzen Bergstock mit einem daran befestigten Sacktuch oben aufzustellen. Erst drei Jahre später bestieg Maurermeister Resch von Partenkirchen aus die östliche Spitze und wiederholt diese Eroberung später noch einmal mit seinem 15-jährigen Sohn. Doch glaubte niemand daran und bis zum Jahre 1834 galt die Zugspitze allgemein als unersteigen. Dann erfolgten allerlei „Erkundungsvorstöße", so Ende Oktober 1846 von 12 jungen Turnern aus München, von denen 6, darunter 5 Norddeutsche, den Gipfel wirklich erreichten. 1851 wurde unter Führung des Forstwarts Kiendl das große Kreuz in einzelnen Teilen hinaufgeschleppt, das anfangs den höchsten westlichen Gipfel schmückte, bis es 1881 auf dem Ostgipfel aufgestellt wurde. 1901 wurde das meteorologische Observatorium errichtet, in dem noch jetzt ein Gelehrter den einsamen Winter zu verbringen pflegt. Bekannt ist wohl noch die reizende Geschichte, als man bei der Kriegserklärung einem oben weilenden Führer hinauftelephonierte und nur die lakonische Antwort erhielt: „I fimm glei!" Und wirklich meldete er sich nicht wenig Stunden zu seinem Posten.

Wie besucht Deutschlands höchster Berg jetzt ist, ergibt eine neu veröffentlichte Statistik: im Jahre 1911 wurde die Höchstziffer mit 4116, d. h. ins Gipfelbuch eingetragenen Besuchern erreicht — unangemeldet waren es wohl noch mehr! Leider fordert auch die Zugspitze alljährlich viele Opfer — mehr durch den Leichtsinn und die schlechte Ausrüstung der Bergsteiger, als durch die alpin technischen Anforderungen, die der Berg stellt. Jetzt wird eine Bahn hinauf geplant bis zum Plattferner, von dort aus eine Drahtseilbahn bis zu dem Gipfel — in der Folge natürlich ein Riesenhotel. Schade, schade drum! Denn wo der Mensch nicht nur Gast bleibt, sondern sich mit seiner Qual ansiedelt, fliehen Ruhe und Frieden. Und gerade diese sucht man doch oben auf Bergeshöhen.

Durch das große Walchenseewerk, an dem jetzt 800 Mann arbeiten und das bis zum Jahre 1923 fertiggestellt werden soll, wird ja auch ein schönes Landschaftsbild arg verändert werden, wenn man auch versucht, Wehre und Gebäude „dem Auge gefällig" anzulegen. Aber bei seiner Höchstleistung von 168,000 Pferdekräften — 150 Millionen Kilowattstunden — wird ganz Bayern mit elektrischem Strom versehen, auch die bayrischen Staatseisenbahnen damit beliefert werden. Dann ist unsere Kohlennot behoben—ob wir's wirklich erleben?!

— Revanche. — „Was gibts da zu guffen? Ich geb' nichts!"— „Ich hab' so Hunger, Frau Wirtin!"— „Fort! sag' ich — ich geb' nichts!" — „So, dann lassen S' mich wenigstens zuschau'n, damit mir der Appetit vergeht."

— Unangenehm. — Theaterdirektor: „Hören Sie, lieber Herr Stiftler, ich kann mein Versprechen, Ihr Stück aufzuführen, leider nicht halten." — Schriftsteller: „Ach herrjeh! und ich habe schon daraufhin geheiratet!"

Körner und Spreu.

Wer dich schmäht, den lasse ruhig schmähn,
Nur die Ohnmacht schilt;
Wer dich lobt, den mußt du gut besehn,
Ob als Freund er gilt.

Eine eigenartige Nachricht kommt aus Paris, die allerdings bei den wohlbekannten Bestrebungen der Franzosen zur Schwächung Deutschlands mit einiger Vorsicht aufzunehmen ist.

Demnach soll Kronprinz Rupprecht König von Bayern, und anscheinend auch Oberherr eines deutschen Staatenbundes werden; denn es ist nicht gut anzunehmen, daß er sich einem gewählten Präsidenten des Deutschen Reiches unterordnen würde. Die Staaten sollen fast völlig vom Reiche unabhängig werden und ihre eigenen Armeen, diplomatische Vertreter im Auslande und das Recht, selbständig Verträge zu schließen, besitzen; es steht ihnen auch frei, sich die ihnen zusagende Regierungsform zu wählen.

Der „Fortschritt" soll also in einer Rückkehr zur Zeit des alten Deutschen Bundes vor 1871 bestehen.

*

Nun, so weit ist es noch nicht und wird es hoffentlich nicht kommen. Aber es ist bezeichnend, daß überhaupt solche Nachrichten in Umlauf gesetzt werden können.

*

Und wenn es wirklich zu einem Zerfall Deutschlands und zum Untergang der republikanischen Staatsform in Deutschland käme?

Die Deutschen darf man nicht der Unfähigkeit zur Selbstregierung beschuldigen. Die Schuld trifft die unmenschliche Politik der Alliierten, welche alles dazu getan haben, die junge deutsche Republik zu erdrosseln.

Der ungläubige Richter.

Marh Misicko in Hammond, Ind., die ein Bein bei einem Eisenbahnunfall eingebüßt hat, stand vor Gericht unter der Anklage der Erzeugung von Branntwein in ihrem Heim. Sie erzählte dem Richter, daß sie den Alkohol nur erzeuge, um ihr verletztes Bein zu baden. Aber der Richter blieb ungläubig und verurteilte die verkrüppelte Frau zu dreißig Tagen.

Neue Waffe.

Der „cutlard-pie" ist nicht nur eine Waffe der Filmkomödianten. Das müssen der Sonderpolizist W. O. Steam in Denver zu seinem Leidwesen erfahren, als er in einer Speisewirtschaft etliche Würfelspieler verhaften wollte. Diese begannen sofort ein richtiges Bombardement mit den in den „movies" so beliebten Wurfgeschossen und Steam hatte große Mühe, die Verhaftung durchzuführen.

Ungläubig.

„Sage mir, Elschen, was weißt du über die Kindheit Moses?"

„Moses war der Sohn der Prinzessin von Acapyten."

„Nein, Kind, so war es nicht. Die Tochter Pharaos lustwandelte am Flusse und fand Moses in einem Rohrkörbchen."

„Ja, so sagt sie."

Aus der „Jugend".

Amnestie.

Ueber allen Festungen ist Ruh,
Der Hochverräter schmunzelt „Nanu?"
Und hält sich den Bauch.
Im Zuchthaus die Hände man krallte—
Wartet nur, balde
Amnestiert man Euch auch!

Helios

Preisabbau.

Ede Klau, genannt die „Nächtliche Lange", ist soeben zu einer empfindlichen Freiheitsstrafe verurteilt worden, weil er, lange nach Geschäftsschluß, einem Schuhwarenladen einen lohnenden Besuch abgestattet hatte. Da steht er entrüstet auf: „Wat, zwee volle Jahre? Det Stiefelzeug is doch 50 Prozent im Preise gefallen!"

Rechenkünste.

Ich war in einem Gasthof zweiten Ranges abgestiegen, da ich mich bis heute noch nie als Schieber betätigt habe. Nun ist man ja in dieser Zeit auf alle möglichen Preise gefaßt. Aber das ging denn doch über die Hutschnur, als ich die Rechnung erhielt: 675 Mark für zwei Tage. Es war jedoch ein kleiner Irrtum unterlaufen. Der Ober hatte die am Kopfe stehende Fernsprechnummer mitgezählt.

Ad Astra.

(Bei seiner Eintrittsrede erklärte Minister Dr. Wirth im Reichstag, daß Deutschlands Schuldenlast eine Viertelbillion überschritten habe.)

Horch! In's kleinliche Geflüster
Drang grandios ein neuer Ton:
Der Herr Reichsfinanzminister
Sprach etwas von „Billion"!

Wenn auch nicht von einer vollen,
So von einer viertel rund,
Ueber die hinausgeschwollen
Unsre Schuld in jüngster Stund.

Lang genug war die Periode
Der Milliardenklauberei,
Endlich ist die Krämermode
Ueberwunden und vorbei!

Billion! Nur Himmelsfernen
Messen sich mit solcher Zahl,
Zu der Sonne, zu den Sternen
Weist sie aus dem Erdental.

Staunend öffnen sich die Lider,
Und das Aug' erkennt es jäh
Wie der Chimborasso nieder
Gegen unsre Schuldenhöh'.

Und durchs Weltall bebt die Ahnung,
Wie des Zahlens zage Zeit
Trotz so mancher nahen Mahnung
Noch so himmel-, himmelweit!

Gelja

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, am 28. August 1920.

Wenn auch im politischen Deutschland augenblicklich zwar nicht gerade Burgfriede, aber doch ein Zustand verhältnismäßiger Ruhe herrscht, so ist der große Kampf, der seit vielen Wochen schon zwischen Produzenten und Verteilern konsumreifer Fertigprodukte ausgefochten wird, noch immer in vollem Gange. Dieser Kampf drückt den herrschenden geschäftlichen Verhältnissen Deutschlands die Signatur auf; die Konsumenten und ihre Vertretungen, nicht zuletzt die Gewerkschaften, drängen mit größter Intensität auf eine weitere Herabsetzung der Preise. Und es geht nicht immer zart und rücksichtsvoll zu in diesem Kampfe, im Gegenteil: man packt einander recht fest und hart an, auch wenn man von den groben Ausschreitungen und Plünderungen, die kürzlich aus allen Teilen des Landes gemeldet werden konnten, absieht.

Die Hauptschuld an diesen immer wieder hervorbrechenden Gewaltakten seitens der Bevölkerung der Großund leider auch der Mittelstädte ist in der Vorstellung zu suchen, die noch immer in den Köpfen spukt, daß die Friedenspreise wieder erreicht werden müßten. Die Preise vor dem Krieg schweben der urteilslosen Masse als Idealbild vor. Aber die Frage ist berechtigt und muß notwendigerweise einmal gestellt werden: ist denn jemals wieder auf solche Preise zu rechnen? Sind sie denn jemals wieder möglich?

Um wieder zu Friedenspreisen zu gelangen, müßte Deutschland zuerst und vor allem einmal wieder eine vollwertige Valuta besitzen. Wie steht es indessen damit? Die Mark ist noch immer nicht viel mehr wert als ehedem 10 Pfennig. Sie machte eine Besserung ihres Kursstandes durch, um in der allerjüngsten Zeit doch wieder abwärts zu gleiten. Der Valutastand allein also führt schon zu dem Zehnfachen des Friedenspreises hin; dazu muß indessen noch in Betracht gezogen werden, daß die Rohstoffpreise auf dem Weltmarkte recht beträchtlich in die Höhe gegangen sind.

Sehen wir uns genauer um, so ist festzustellen, daß die Weltmarktpreise vieler Rohstoffe heute das Zwei-, Drei- und sogar Vierfache des Friedenspreises ausmachen. Multipliziert man diese Preissteigerungen mit der Valutaentwertung, so ergibt sich für jeden Einsichtigen ohne weiteres, daß an eine Erreichung des Vorkriegspreises doch eben unter gar keinen Umständen gedacht werden kann. Wir sind vielmehr meilenweit davon entfernt. Zieht man alle diese Umstände in Betracht, so zeigt sich, daß Baumwolle heute noch nahezu das Fünfzigfache des Friedenspreises kostet. Wer kann also noch die Hoffnung hegen, daß wir in einigermaßen absehbarer Zeit wieder zu Preisen zurückkehren, die wir vor dem Kriege kannten und zahlten? Die nüchterne Ueberlegung läßt jede Hoffnung dieser Art zerrinnen; aber leider Gottes ist es sehr schwer, das Volk zu dieser einzig möglichen Ueberlegung zu erziehen.

Bleiben wir noch ein wenig bei der zuletzt angeführten Baumwolle. Auch in Fachkreisen bestand in Deutschland die Ueberzeugung, daß wir sofort nach Friedensschluß mit Baumwolle, auch mit Wolle, geradezu überschwemmt werden würden. Diese Ueberschwemmung ist nicht erfolgt. Der Grund liegt einmal darin, daß keineswegs die gewaltigen Mengen an Rohmaterialien auf dem Weltmarkte vorhanden waren und vorhanden sind, von denen man gern träumte, und zum andern in dem Verhalten der Entente, die gar nicht daran denkt, Deutschland in ausreichender Weise mit Rohstoffen zu versorgen. Bei der Entente herrscht der Wahnglaube, ihr Interesse werde dadurch am besten gefördert, wenn sie Deutschland noch recht lange mit Fertigerzeugnissen überflutet.

Das ist natürlich Torheit, aber wer kann die Herren eines Besseren belehren? Wir wissen freilich, daß Deutschland nur dann seinen übernommenen Verpflichtungen nachkommen kann, wenn seine Industrien intakt sind. Dennoch bleibt uns nichts anders übrig, als in Geduld zu warten, bis die ehemaligen Gegner selber zur Einsicht kommen und begreifen lernen, daß die deutsche Industrie ohne Rohstoffe einfach nicht leistungsfähig bleiben kann. In unserem speziellen Falle folgt aus diesen Tatsachen, daß nach wie vor Kunstbaumwolle und Kunstwolle im umfänglichen Maße verwendet werden müssen.

Die Verwendbarkeit dieser Kunsterzeugnisse für eine geradezu endlose Reihe technischer Erfordernisse und täglicher Gebrauchsartikel sichert deren dauernden Absatz nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande. Die Knappheit in den durch sie ersetzten Rohstoffen zwingt dazu, und die Verbesserungen, die zur Steigerung der Haltbarkeit und Verwendbarkeit dieser Kunstprodukte beitragen, bietet eine weitere Sicherheit für ihren immer mehr zunehmenden Absatz. Man vergesse doch dieses Eine nicht: in einem einzigen Vierteljahre sind nicht weniger als achtzig Verfahren in den verschiedenen Ländern geschützt worden, die sich mit der Herstellung von Papiergarn beschäftigen. Vier Fünftel dieser Verfahren entfallen auf Deutschland!

Diese Tatsache läßt ihrerseits wieder nur einen Schluß zu, den nämlich, daß die deutsche Textilindustrie nach wie vor bahnbrechend wirken wird. Für Bekleidungszwecke kommen diese Kunsterzeugnisse freilich nur im geringsten Maße zur Verwendung, aber für andere Zwecke finden sie eine so gut wie unbegrenzte Verwendung. Täglich gewinnen sie neue Verwendungsgebiete; die Nachfrage nach ihnen wird also nicht nur nicht ab-, sondern immer noch mehr zunehmen. Die Schwierigkeit, die der deutschen Kunststoffindustrie entgegensteht, liegt in der Beschaffung der Ersatzfasern und des Zellstoffes; die Anforderungen an den deutschen Waldbestand sind ins Ungemessene gestiegen. Immerhin versichern die gründlichen Kenner der einschlägigen Verhältnisse, daß diese Schwierigkeiten nicht unüberwindlich seien und jedenfalls kein ernstliches Hemmnis für die Weiterentwicklung der deutschen Kunstindustrie darstellen.

Wenn es eine Gefahr für diese Industrie gibt, so liegt sie auf einem andern Gebiete, nämlich dem der Ueberfremdung, wie sie infolge der Verkäufe deutscher Industriepapiere ans Ausland zu verzeichnen ist. Für einen Bruchteil ihres wirklichen Wertes sind ungeheure Bestände an Industriepapiere ins Ausland gegangen. Das ist zwar ein Kompliment für unsere Kunststoffindustrie, aber es ist ein gefährliches Zeichen der Beifallskundgebung. Denn was ist dieser Aufkäufe letztes, jetzt noch verstecktes Ziel? Nichts weiter, als die Sicherung größtmöglichen Einflusses auf diese kraftvolle deutsche Industrie, nichts anderes als deren völlige Uebernahme, als die auf diese Weise erhoffte Inbesitznahme unserer Fabrikationsmethoden.

Wir leiden also nicht allein noch immer unter den Nachwirkungen des Krieges — das werden wir noch sehr lange! — —, sondern der Krieg nimmt auf dem Gebiete der Industrie seinen Fortgang. Das Schlachtfeld hat man gewechselt, sonst nichts. Und die Opfer, die fallen, zeigen keine blutigen Wunden. Das ist der einzige Unterschied.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

B. G.— Wenn Sie keine Bürgerin sind, kann Ihnen ebentuell die Erlaubnis, hierher zurückzukehren, verweigert werden; Sie sollten also den genauen Sachverhalt feststellen und nötigenfalls selbst um die Einbürgerung nachsuchen. Ein vom schweizerischen Konsulat ausgestellter Paß genügt wohl zur Reise nach Deutschland, zur Rückkehr hierher müssen Sie aber einen amerikanischen Paß haben, der natürlich nur an Bürger ausgestellt wird.

Alter Freund. — In die alte Heimat zurückkehrende Reichsdeutsche können auf ein ganzes Jahr reichende Lebensmittel zollfrei mit über die Grenze nehmen, während Nichtdeutschen nur gestattet wird, von jedem Nahrungsmittel 1½ Kilo zollfrei einzuführen. Ob Sie auf die 100 Pfund Zucker werden Zoll bezahlen müssen, dürfte also davon abhängen, ob Sie Reichsdeutscher sind oder nicht.

W. E. — Nach Ungarn können noch immer keine Postpakete geschickt werden. — Der schlechte Geruch, der Ihren feuchtgewordenen Büchern entströmt, wird allmählich verschwinden. Ein Mittel, diesen Prozeß zu beschleunigen, ist uns nicht bekannt.

W. K. H. — Gegen die ungezogenen Kinder in der Nachbarschaft werden Sie wenig ausrichten können. Machen sie es gar zu schlimm, so können Sie sich ja bei der Polizei beschweren, gewöhnlich wird aber auch dadurch nichts ausgerichtet. Das Beste ist, man schenkt den Rangen so wenig Beachtung wie nur irgend möglich.

Paul B. — Es freut uns, daß Sie bei in dem Eingesandt über die Kleiderpreise ausgesprochenen Ansicht beipflichten, daß wir aber auch Ihren Brief, der ja nichts neues enthält veröffentlichen, das können Sie nicht verlangen.

Cottage Grove Ave. — Ein Mittel, sauer geworden Wein wieder genießbar zu machen, gibt es nicht. Machen Sie Essig daraus.

A. H. — Ihr in Wien ansässiger Schwager kann vor dem offiziellen Friedensschluß nicht hierher kommen.

K. E. —

North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag abends

THE STERN CLOTHING CO.

Stern's Preise sind immer die niedrigsten

— und doch stellen Stern's Kleider durch ihre Qualität die größten Werte dar.

Niedrige Preise allein bedeuten nichts. Aber wenn Ihr sie mit der höchsten Qualität vereinigt, habt Ihr eine Kombination, welche die **größten Werte** und **äußerste Sparsamkeit** verbindet.

Sterns' Preise sind die niedrigsten, weil Sterns Verkaufskosten niedrig sind.

— Deshalb können wir Euch jetzt die besten reinwollenen Anzüge in Chicago für das Geld offerieren.
— Deshalb haben die Tausende von Männern, welche bei Stern's kaufen, keine „hohen Keiderkosten" gefunden.
— Deshalb hat jeder „Stern"-Kunde von $3 bis $15 an seinem Anzug gespart, ohne etwas in Bezug auf Mode, Arbeit oder Qualität zu verlieren.

Es wird sich für Euch lohnen, unsere große Auswahl von neuen reinwollenen Herbstkleidern für Männer zu besichtigen. Fesche zwei- und dreiknöpfige doppelbrüstige Fassons eingeschlossen—

$35 bis $65

Große Ersparnisse an Knabenkleidern

Ihr werdet die großen Werte erkennen, wenn Ihr Stern's Qualität und Stern's Preise mit denen anderer Läden vergleicht. Alles, was der Knabe braucht, von Strümpfen bis zum Anzug, findet Ihr hier zu geldersparenden Preisen.

Herbst-Hüte, alle neuen Formen und Schattierungen— **$3, $4, $5 und $6**

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute bis einschließlich Sonntag nachmittag „Die Dollarprinzessin".

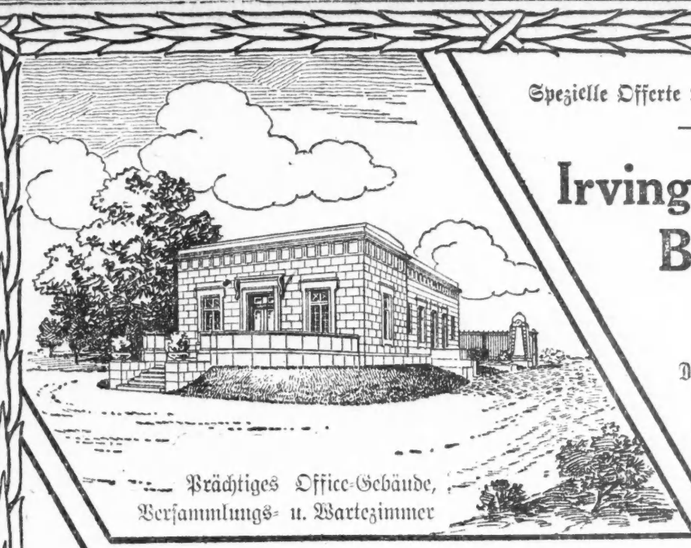
Leo Falls reizende Operette „Die Dollarprinzessin", die in ihrer Anziehungskraft auf das musikliebende Publikum noch nie versagt hat, wird auch heute abend, morgen abend und Sonntag zur Matinee den Spielplan im Bush Temple Theater beherrschen und zwar unter der bewährten Spielleitung des vorzüglichen Operettenregisseurs Curt Benisch, der auch den dankbaren Part des millionenreichen Kohlentrustpräsidenten John Couder spielt und singt. Die Rolle seiner Tochter Alice hat Frl. Lucy Westen inne, und der jugendliche Liebhaber Herr Walter Bonn spielt den Neffen Couders, Dick. Wie bei den Erstaufführungen wird Herta von Tuerk in der Rolle der Daisy Gray glänzen, und die Partie des ehrsamen Fredie Wehrburg, der nur aus Liebe und nicht ums Geld heiraten will, liegt bei Willy Schubert in den besten Händens. Angelo Lipich wird wiederum einen famosen Freiherrn von Schlick abgeben. Als weitere hervorragende Mitwirkende sind zu nennen Frl. Schmidt als Olga Labinska, Paul Gehring als Couders Bruder Tom und Louise Brueckner als Wirtschafterin Miß Thompson. Bei allen Aufführungen dieser Operette wirkt das Ballet unter Leitung von Frl. Beatrice Gadell, Erster Tänzerin der Frau Marie Jung, mit.

Nach diesen Aufführungen der „Dollarprinzessin" kommt nochmals Franz Beyerleins Militärdrama „Zapfenstreich" an die Reihe und zwar wieder unter der persönlichen Spielleitung von Direktor Seidemann. „Zapfenstreich" wird nochmals am kommenden Sonntag und Montag abend gegeben, ferner am nächsten Donnerstag. Die letzte Aufführung der „Dollarprinzessin" ist für den nächsten Mittwoch angesetzt.

Am kommenden Dienstag gibts unter Seidemannscher Spielleitung das Schmidtbonnsche interessante historische Schauspiel „Der Graf von Gleichen", mit einer ganz vorzüglichen Rollenbesetzung. Es wirken in diesem Werke mit die Damen Janssen, Dietzmann, Jagemann, Brueckner, Schmidt, Eisemann, Lofink, Mueller, Hohmann und Rotenwoehr und die Herren Juergens, Benisch, Danner, Brueckner und Hauffig. „Der Graf von Gleichen" wird außerdem den Spielplan beherrschen in der Sonntag Matinee am 10. Oktober, sowie am Mittwoch abend, den 13. Oktober.

Am kommenden Freitag gibts den ersten Kammerspielabend dieser Saison, und zwar findet an diesem Abend die nur einmalige Wiedergabe der hochinteressanten Einakter-Serie „Anatol" von Arthur Schnitzler statt. Dieser Kammerspielabend dürfte sich eines äußerst lebhaften Zuspruchs erfreuen, und es ist deshalb den Freunden des Deutschen Theaters anzuraten, sich beizeiten mit Sitzplätzen für diesen Abend zu versehen. In den Einaktern „Die Frage an das Schicksal", „Weihnachtseinkäufe", „Abschiedssouper" und „Anatols Hochzeitsmorgen" wirken mit die Herren Walter Bonn, Fritz Kidaisch, Fredie Ambrogio und Max Hanisch, sowie die Damen Mueller, Lofink, von Jagemann und Eva Tuerk.

Dann kommt als nächste Operette „Der Bettelstudent" an die Reihe, beginnend mit der Abendvorstellung am Samstag, d. 9. Oktober, bis einschließlich Dienstag, d. 12. Oktober. „Der Bettelstudent" wird nur noch am darauffolgenden Donnerstag und Freitag wiederholt.



Prächtiges Office-Gebäude, Versammlungs- u. Wartezimmer

Spezielle Offerte von Grundstücks-Verkäufen
— im —

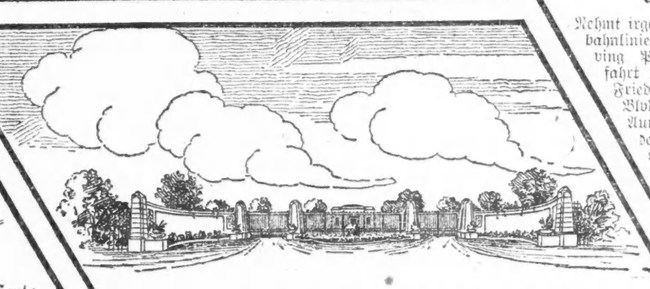
Irving Park Boulevard Friedhof

Dem schönsten Friedhof in Amerika

Sonntag, 3. Oktober

Wie man den Irving Park Boulevard Friedhof erreicht:

Nehmt irgend eine Straßenbahnlinien-Route nach Irving Park Bvld., dann fahrt westlich nach dem Friedhof. Irving Park Blvd. ist eine perfekte Auto-Route, vom Ende der Straßenbahn Linie asphaltiert mit einem prächtigen Fahrweg von 60 Fuß bis direkt zum Friedhofseingang.



Haupteingang, Irving Park Blvd. Friedhof.

Jetzt ist die Zeit, ein gutes Grundstück in diesem schönen, keiner Sekte zugehörigen Garten-Friedhof zu erwerben.

Spezielle Eröffnungs-Offerte

Vier Gräber Familien-Grundstück für

$9.75 zuschlägig fünf kleinen jährlichen Zahlungen für den Instandhaltungs- und allgemeinen Fond. Jedes Grundstück im **Irving Park Boulevard** wird verkauft unter Kontrakt für ständige Instandhaltung, dadurch Sicherheit bietend, daß dieser Grund u. Boden immer in guter Ordnung erhalten bleibt.

Der **Irving Park Boulevard Friedhof** liegt am Irving Park Boulevard und grenzt an die herrliche alte Indianerfährte der Cook County Forest Preserve.

Irving Park Boulevard Cemetery of Illinois

1848-1858 Conway Bldg., Chicago

Stadt-Telephon: Franklin 1217 — Friedhofs-Telephon: Schiller Park 168

Ohne Verpflichtung meinerseits. Streichen Sie an, was Sie wünschen.

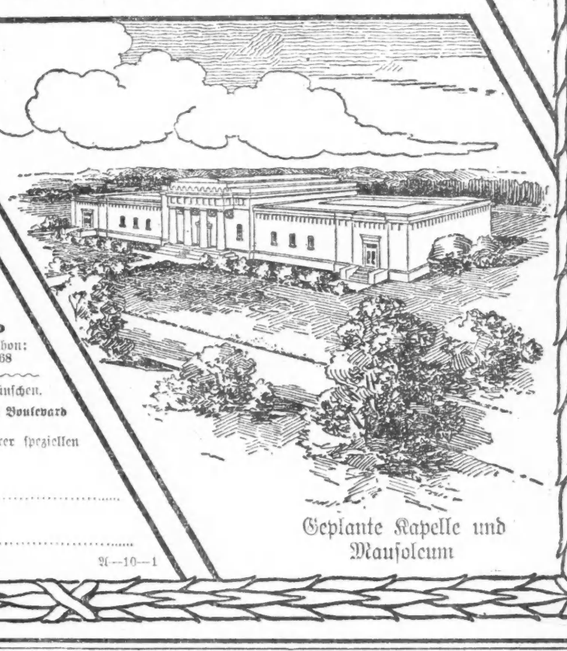
☐ Senden Sie eine illustrierte Beschreibung des **Irving Park Boulevard Friedhofs.**

☐ Reservieren Sie 1 Familien-Gräber-Grundstück gemäß Ihrer speziellen $9.75 Offerte.

Name .....

Adresse .....

Benutzt diesen Koupon. A—10—1



Geplante Kapelle und Mausoleum

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Emma Beggerow,

Tochter des verstorb. Herman Beggerow, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 2. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2533 N. Francisco Ave., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Paulina und Wellehnolds Str., von da nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen

Albertina Beggerow, Mutter, **Hulda, Reinhart** und **Walter Beggerow,** Kinder.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch deine heilig' fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.
Ruhe in Frieden! dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Großmutter, Schwester und Schwägerin

Hulda Lüble, geb. Poch,

Witwe des verstorb. Friedrich Lüble, am 30. Sept. 1920 im Alter von 69 Jahren 7 Mon. sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4441 Shields Ave., Samstag nachm. um 1:30 Uhr nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche. Herr Pastor F. O. Wießner, wird da nach den Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Fred H., Louis A. und **Frau Martha Lüble,** Enkelkinder. **Frau Emilie Laske,** Schwester. **Frau Augusta Lüble,** Schwägerin; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Spreche, Englewood 245, aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Margaret Mueller, geb. Franz,

am 29. Sept. im Alter von 64 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 2. Okt., um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1254 Nelson Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Mueller, Gatte. **Peter, Joseph, Alphonse, Frank, Catherine** und **Victor Mueller, Frau James Guiod** und **Frau Louis Bourdon,** Kinder. **Michael Franz,** Bruder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Adolph Umenhofer

am 29. Sept. entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 2. Oktober, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2528 Burling Str., nach der St. Clements-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rose A. Umenhofer, geb. Hoffman, Gattin. **Melvin, Russell** und **Marjorie,** Kinder. **Albert** und **Wilhelmina Umenhofer,** Eltern. **Albert, Selma, Oscar** und **Dora,** Geschwister. Um Sitze bitte Lincoln 676 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Tode des

Dr. Harry H. Hanstein,

Sohn des verstorb. Herman Hanstein, welcher am 29. Sept. in St. Paul, Minn., gestorben ist. Begräbnis von der Graceland-Friedhof-Kapelle Samstag, den 2. Oktober, 2:30 nachm.

Frau Emma Hanstein, Mutter. **Carl M. Hanstein, Billie Gehin, Erna Zimmermann** und **Louise E. Ortz,** Geschwister.

Gestorben.

Charles J. Hain, 1714 Fletcher Str., nach langem Leiden am Freitag, den 1. Oktober 1920. Begräbnisanzeige später.

Helga Hain, Gattin.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Richard Polenz

nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Oktober statt, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2449 Cortland Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Emma Polenz.
frfa

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter

Lulu Jacobsen

sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Arthur Jacobsen.
Richard Jacobsen.

Zur Erinnerung

In Liebe und in Trauer gedenken wir des Todestages unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders

Richard Stange, U. S. Navy,

welcher uns heute vor zwei Jahren, am 1. Okt. 1918, durch den Tod entrissen wurde.

Schon sind zwei Jahr vergangen
In Trauer und in Schmerz;
Dein Scheiden kam so plötzlich
Und traf uns doppelt schwer.
In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Vergessen wirst du niemals werden,
Dein treues Bild bleibt ewig wach,
Bis Gott, der Herr, uns wieder wird vereinen,
Und auch wir unsere Augen schließen werden.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern:

Herr und Frau John Stange,
nebst Familie.

Eingetroffen:

Neue Zeitungen u. Zeitschriften aus Deutschland.

Spannende Erzählungen und Romane,

12 Stück für $1.

Der Mann ohne Namen. — Der glühende Tod. — Taube als Detektiv. — Die Mordmühle. — Das Vermächtnis des Vaters. — Die Rache des Bergmannes. — Der Firnst der schwarzen Berge. — Die Rache der Wikinger. — Der Millionenschmuggel. — Der Dolch der Marchesa. — Der Raub des indischen Schatzes. — Der verhängnisvolle Schuß. — Dem Tode geweiht. — Die einsame Villa. — Deutsche Traum- und Wahrsagebücher, 40c. — Wahrsagekarten, 25c und 75c.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung,

206 West Randolph Strasse.

Turnverein Vorwärts.

Grosses Erntefest

in seiner Halle, Roosevelt Road, nahe Western Avenue, am

Samstag, 16. Oktober, 8 Uhr abends.

— und—

Sonntag, 17. Oktober, 4 Uhr nachmitt.

Eintritt 35 Cents. of1,8,15,17

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Paulina Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave.

— für guten —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

Lagerbier

Leset die „Sonntagpost".

Massenversammlung

—am—

Montag, den 4. Okt.,

abends 8 Uhr,

—in der—

Nordseite Turnhalle

North Clark Str. und Chicago Ave.

—für—

Herrn Louis Sanne

Präsident des Hamburger und Vertreter des **reorganisierten Deutschen Roten Kreuzes,** der uns die neuesten Nachrichten aus der alten Heimat bringt.

Eintritt frei. Jedermann willkommen.

Das Komite

gebildet aus Vertretern der hiesigen, für den Wiederaufbau Deutschlands arbeitenden Organisationen.

do—mo

Berliner Unterhaltungsverein

der Stadt Chicago.

Erstes großes Herbstfest

am **Samstag, den 30. Oktober 1920,** in der **Alt-Heidelberg Halle,** 1500 Sedgwick Str., Cor. Blackhawk Str. — Eintritt 35c inkl. Kriegssteuer, zahlbar an der Kasse. Garderobe 15c. Anfang abends 8 Uhr.

Deutsches Altenheim.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims wird am kommenden Dienstag, nachmittags 2:30 Uhr, im Chicago Lincoln Club, Nord Clark Str. und Germania Place, seine monatliche Versammlung abhalten. Hierbei wird eine von Frau Justine Wegener vorbereitete Unterhaltung geboten werden, deren Ausführung Frl. Libussa Parizek (Gesänge von Arditi, Dvorak und böhmische Lieder) und Frl. Elma Pearl (humoristischer Vortrag) übernommen haben.

Morgen ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr gültig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Unabhängiger Frauenklub.

Der Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub wird am kommenden Mittwoch von 2 bis 5 Uhr nachmittags im Morrison Hotel seinen jährlichen Empfang abhalten. Gäste sind willkommen. Der Geigenkünstler Fritz Renk wird spielen.

Ungeheizte Wohnungen.

Im Rathaus Hunderte von Beschwerden eingelaufen.

Ald. Adamowskis Ordinanz.

An die Einberufung einer Sondersitzung der Legislatur, um Gesetze gegen profitgierige Hausbesitzer zu erlassen, nicht mehr zu denken. — Die Obstschiffe.

Die „Sparsamkeit", mit der manche Chicagoer Hausbesitzer mit den Kohlen umgehen, macht sich bereits unliebsam bemerkbar. Ald. Max Adamowski, der Vater der Vorlage, die eine Mindestwärme von 70 Grad für Apartementhäuser, Läden, Fabriken usw. vorsieht, wurde gestern und heute von Hunderten von Personen aufgerufen, die anfragten, wie es mit der Vorlage stehe; in einigen Wohnungen herrsche eine Hundekälte und kein Mensch kümmere sich um die Heizung.

Ald. Adamowski erklärte heute, er werde die Vorlage, wenn möglich, in der Sondersitzung des Stadtrats, die demnächst wegen der Forderung der Straus Bascule Bridge Co. stattfinden wird, zur Annahme bringen, sodaß Hausbesitzer spätestens vom 1. November an von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr abends für eine Wärme von 70 Grad zu sorgen hätten. Ald. Fetzer, der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, der die Vorlage prüfte, erklärte, über ihre Gesetzmäßigkeit bestehe kein Zweifel, da diese schon in anderen Staaten in den Gerichten anerkannt sei. Die Ordinanz sieht im Nichtbefolgungsfalle eine Strafe von $35 bis $200 vor.

Keine Sondersitzung der Legislatur.

Daß Gouverneur Lowden zwecks Regulierung der Mietsverhältnisse eine Sondersitzung der staatlichen Gesetzgebung einberufen wird, ist unwahrscheinlich, wie Ald. Robert Mulcahy heute erklärte. Generalanwalt Brundage unterbreitete dem Gouverneur ein Gutachten, in dem eine Sondersitzung für diesen Zweck nicht empfohlen wird. Er sagte heute mittag, er habe es völlig dem Gouverneur überlassen, in dieser Angelegenheit nach eigenem Gutdünken zu handeln; es scheine nicht im Einklang mit den Gesetzen zu stehen, daß die staatliche Gesetzgebung sich mit der Regulierung der Mietspreise befasse, aber andererseits könne sie irgendwelche Maßnahmen treffen durch die eine Profithascherei mit Mieten verhütet werde.

Die Obst- und Gemüseschiffe.

Sowie der Sturm, der gegenwärtig auf dem Michigan See tobt, sich gelegt hat, werden die Obst- und Gemüseschiffe, die die verheißenen billigen Ladungen für Chicagos arme Bevölkerung zur städtischen Mole bringen, Benton Harbor verlassen. Die „Howard F", „Skater", „Saugatuck" und „North Shore" sind bereits beladen und haben von der Zwischenstaatlichen Handelskommission die Erlaubnis zum Transport von Lebensmitteln erhalten, wurden aber bisher durch den Sturm an der Abfahrt verhindert. Der städtische Hilfskommissär für öffentliche Arbeiten, Wm. Burkhardt, wird telephonisch benachrichtigt werden, wann diese erfolgt, und wird das Publikum sofort davon in Kenntnis setzen.

Die Firma Montgomery, Ward & Co. hat Allen, die Obst einmachen wollen, Zucker zu einem Preise angeboten, der um 3 Cents das Pfund niedriger ist, als der in den Läden geforderte, jedoch dürfen nicht weniger als fünf und nicht mehr als fünfundzwanzig Pfund auf einmal gekauft werden.

Schulkinder frieren.

Beim Schulrat liefen gestern eine Menge Klagen darüber ein, daß die Kinder in den öffentlichen Schulen und die Lehrer hätten frieren müssen. Schulsuperintendent Mortenson hatte, da es an Kohlen mangelt, die Heizung der Schulen und des Schulrätgebäudes untersagt. Die Kälte war in manchen Schulräumen so arg, daß die Kinder nach Hause geschickt werden mußten.

„Der plötzliche Witterungswechsel bereitet uns viele Schwierigkeiten", sagte Herr Mortenson, „aber die knappen Kohlenvorräte machten das Verbot der Heizung notwendig. Das bischen Kohle, das wir haben, müssen wir für kälteres Wetter aufsparen. Der Schulrat hat alles an Kohle gekauft, was er bekommen konnte, doch das ist sehr wenig. Jeder Tag, an welchem nicht geheizt wird, spart uns tausend Tonnen. Von Montag an wird die Entscheidung darüber, ob geheizt werden soll oder nicht, den Schulvorstehern und den Heizern überlassen werden."

Morgen ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr gültig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Für Louis Sannes Vortrag.

Aus Vertretern der Wohltätigkeitsorganisationen Chicagos hat sich ein Komite gebildet, um Herrn Louis Sanne, Präsidenten des Hamburger und Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes in unserer Stadt einen Empfang zu bereiten, der seiner und unserer Arbeit für das notleidende Deutschland würdig ist. Am kommenden Montag, abends 8 Uhr, findet in der Nordseite Turnhalle eine Massenversammlung statt, zu der Alle dringend eingeladen sind. Eintritt frei. Herr Sanne wird über die Verhältnisse in Deutschland sprechen.

Die Mitglieder des Damenvereins der Chicago Turngemeinde werden gebeten, sich so zahlreich wie möglich zu dem Vortrag einzufinden.

Morgen — Rindsrouladen mit saueren Kartoffeln.
Hotel Randolph (Bismarck).

Wurz'nsepps Sommerresort.

Saison kommt morgen und Sonntag mit Schlachtfest zum Abschluß.

In Wurz'nsepps Sommerresort am Lake Marie (Chas. Veigel, Geschäftsführer) wird es am morgigen Samstag und am Sonntag ein großes Schlachtfest geben, mit welchem dann die Saison zum Abschluß kommt. Es sind weitgehende Vorbereitungen dafür getroffen worden, auch hat der Wurz'nsepp für die nötige Unterhaltung gesorgt, indem nämlich ein pon den Herren Heinen und Godetz veranstaltetes Konzert stattfindet. Das Fest ist übrigens nur für Herren bestimmt, die holde Weiblichkeit wird dieses Mal nicht mitgenommen. Alle Teilnehmer haben sich vorher beim Wurz'nsepp anzumelden; wer nicht angemeldet ist, wird nicht zugelassen!

Die Kleider, die Ihr wünscht,

sind erhältlich in jedem der

Fünf Bernhard Läden

auf Kredit.

Der Wert irgend eines Kleides liegt nicht in dem Preise, den Ihr bezahlt, sondern in der Befriedigung, die es Euch gibt. Viele Leute kaufen, weil es ihnen an Bargeld fehlt, Kleider von minderwertiger Mache nur, weil sie billiger sind, und sind beständig unzufrieden, weil es nicht wirklich die Kleider sind, welche sie wünschten.

Eine Notwendigkeit zu solcher Handlungsweise liegt tatsächlich nicht vor. Die Lager unserer fünf großen Läden weisen vollständige Sortimente des Neuesten und Besten in hochfeinen äußeren Trachten für Männer und Damen auf und durch unseren liberalen Plan, nach dem Ihr

„An jedem Zahltag eine Kleinigkeit zahlen"

könnt, seid Ihr instand gesetzt, diese Kleider der besseren Sorte ohne Unbequemlichkeit für Euch selbst zu kaufen.

Ecke State— Zweiter Floor, **6 W. Randolph Str.** Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

3075 Lincoln Ave. Offen Dienst., Donn. und Samstag abends

MENS AND WOMENS BERNHARDS CREDIT CLOTHIERS

9105 Commercial Ave. Offen Mittwoch und Samstag abends.

6200 S. Halsted Str. Offen Dienst., Donn. und Samst. abends.

676 W. Madison Str. Offen Samstag abds.

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa wohnen habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen möchtet, hätten wir gern, daß Ihr uns besucht und Euch von uns erklären laßt, wie wir Euch hierbei helfen können.

Wenn wir infolge von Umständen nicht imstande sind, Euch zu helfen, werden wir für die Konsultation nichts berechnen.

Wir haben eine große Anzahl von Kunden, die mit den von uns geschafften Diensten zufrieden sind, und wir mögen in der Lage sein, auch Euch zu helfen.

Wir sind Vertreter aller Dampferlinien nach und von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener Handverein nach Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Jugo-Slavien, Tschechoslovakien und durch die Deutsche Bank, Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Ebenso nach allen anderen europäischen Ländern unter voller Garantie.

Transatlantic Transportation Co.

1646 LARRABEE STRASSE.

Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, Manag'r

In acht Tagen

können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen. — Ebenso verkaufen wir

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakia, Jugo-Slavia usw.

Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum und Versicherung aller Art. Wechsel und Versand von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

Leopold Neumann & Co.

Metropolitan Block 154 W. Randolph Str.
Ecke La Salle Str., Zimmer 19.

Notariats-Kanzlei.

Norwegisch-Amerikanische Linie von und nach Kopenhagen — anerkannt gut.

„Bergensfjord" fährt am 8. Oktober von New York; direkte Verbindung bis Hamburg und Berlin.

Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.

Office offen jeden Tag von 9 bis 5 Uhr, Samstags bis 4 Uhr nachm., oder abends nach Uebereinkommen. — Telephon Franklin 104.

fpbtfsfonlmt

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Sensationeller Verkauf von Herbst- und Winteranzügen u. Ueberziehern, 43.75

Winter-Ueberzieher bis zu $80 wert

Eine wundervolle Auslage von Fassons für junge Männer und Jünglinge, und konservative Fassons für Männer. Eingeschlossen sind Ulsterettes, Sturmkragen Coats; Gürtel-Rücken und geformte Coats; ein Viertel und ganz gefüttert— wert bis zu $80, zu **43.75**

Herbst-Ueberzieher bis zu $70 wert

Herbst-Ueberzieher in allen Novelty Fassons, in dieser Saison hergestellt, mit Gürtel und einfach, Raglan und Box Modelle, ebenso Gabardines, in Iridescent und lohfarbigen Schattierungen, voller und halber Gürtel, und Leder Coats, wert bis zu $70. Samstag zu **43.75**

Herbst- und Winter-Anzüge Bis zu $65 wert

Anzüge für Männer und junge Männer, in allen beliebten Fassons, einige mit 2 Paar Hosen. Es sind Kammgarne, unfinished Kammgarne, blaue Serges, Velours und prächtige Mischungen in Cheviots, Cassimeres und Tweeds — wert bis zu $65; zu nur **43.75**

Anzüge und Ueberzieher zu 29.75

Anzüge in den neuesten und besten Fassons für den Herbst — einfache und doppelbrüstige Modelle in den feschen Effekten für Jünglinge wie auch für junge Männer; konservative Fassons für Männer; in Velours, Cheviots, Tweeds und Cassimeres; wert bis zu $50, Samstag für $29.75. Herbst- und Winter-Ueberzieher, in allen Fassons für Jünglinge, junge Männer und Männer. Einfach und doppelbrüstig; ein Viertel und ganz mit Seide gefüttert; wert bis $50, Samstag zu **29.75**

Zwei Regenröcke-Specials

Partie 1 — Lohfarbige Regenröcke, in Größen 38 bis 46, einige waren regulär bis zu $7.95 markiert — soweit sie reichen, Samstag zu ... **4.95**

Partie 2 — Double-Texture Regenröcke — schwer, garantiert auf ein Jahr, Plaid und seidener Rücken; einschließlich Rahmsters und Klingmade, wert bis $25, **14.95**

Tausende Paar von Beinkleidern äußerst herabgesetzt für Samstag

Partie 1 — Ein Tisch mit Hosen — starke einfach graue und braune Mischungen, gestreifte Kammgarne, Cassimeres und Cheviots; alle Größen für Männer und Jünglinge, wert bis zu $5.50, zu .. **3.95**

Partie 2 — eine große Partie Dutcheß Hosen, blaue Serges, schwarze Serges, gestreifte Worsteds, Cassimeres und Cheviots; auch eine Partie schwerer einfacher grauer Eismänner-Hosen— wert bis $8, zu.. **5.95**

Partie 3 — Hosen in einfachen schweren Cheviots, alle Schattierungen u. gestr. Worsteds; viele Dutcheß Marken eingeschlossen; und eine Partie in Suit Mustern; wert bis zu $9.00; 2. Flur, speziell zu **6.95**

Partie 4 — Eine große Partie Hosen, tausende von Paaren, einschließlich Dutcheß u. M. & M. Brands, spez. Fassons für Jünglinge und junge Männer — wert bis zu $11 — zu **8.95**

Partie 5. — Umfaßt alle Hosen, die reg. bis $15 markiert waren — blaue Serges, gestreift. Worsteds, einfache Farben in Worsteds und anderen Stoffen; alle Fassons und Größen; wert aufwärts bis zu $15.00— spezell zu **11.45**

Verkauf von Madras-Hemden

Werte bis $4

Unsere sämtlichen Partien bis zu $4.00 werden während dieses Verkaufs offeriert; gewebter und bedruckter Madras u. Corded Madras in einer großen Auswahl von fancy Streifen, in hellen und dunklen Farben; und russische Cords in soliden Farben, sehr dauerhaft und kleidsam. Dieselben wurden von den besten Hemdenfabrikanten besonders für uns gemacht, und sie tragen unser „Kenilworth" Label, was beste Qualität bedeutet. Werte bis zu $4.00. Am Samstag zu..... **2.98**

$5 Männer-Unterzeug in Herbstgewicht

Lorenz Full Fashioned, Form Fitting Union Suits, mittelschwer, gut gemacht; vorzüglicher Wert zu unserem regulären Preise, $5; Samstag zu..... **3.98**

Seidene gestrickte Ties

Weitere 100 Dutzend reinseidene gestrickte Halsbinden, so sehr beliebt, gerade angelangt; sehr kleidsam und nett; sind so sparsam wie sie sich gut tragen. Regulär zu $2 verkauft, Samstag zu..... **98c**

Pajamas für Männer

Flannelet, hübsch besetzt und gut finished, weiter Schnitt; warm und bequem bei kaltem Wetter. Unsere $4 Qualität, spezell für Samstag zu **3.19**

Hauptfloor, Dearborn Str.

Männer-Hüte

Eine spezielle Offerte von Velour-Hüten von feiner Qualität für Männer, die jetzt so populär sind, in korrekten Moden und Farben. Sind mit vorzüglichem Seidefutter vollständig gefüttert; Werte bis zu $12.50; zum Verkauf Samstag, **6.95**

Golf-Kappen

Für Männer und junge Männer; volle ein-Stück Kronen-Effekte, gemacht von Enden feiner Qual. ausländischer und einheimischer Suitings; $2.00 Werte, Samstag zu.... **1.19**

Zweiter Floor.

Handwerkszeug

Nr. 41 Yankee Automatic Drills, vollständig, mit 8 Bits **2.10**

Nr. 30 Yankee Schraubenzieher mit 3 Bits, morgen zu **2.49**

Verkup. Oelkanne, gebogene Spout, ½ Pint-Größe zu **29c**

Tool Sets, 10 Werkzeuge in einem Hartholz-Griff **79c**

Blechscheeren, — gegossen, 2¾zöllig. Schnitt, zu **49c**

Breast. Drill, Zweispeed, zwei Jaw Chucks— beste übrer Griff, zu **3.49**

Glatte Hobel, 9 Zoll lang, zweizöllige verstellstellbare Messer, spezell zu **3.65**

Sechster Floor.

Verkauf von Miracle Schuhen

Standard $12 Sorte zu 8.45.

Miracle Cushion Sohlen

Schuhe für Männer, mit verstärkten Shanks, sind wissenschaftlich konstruiert zur Richtigstellung von Fußleiden. Die Einzelheiten ihrer Konstruktion sind in der nebenstehenden Abbildung gezeigt. Aus schwarzem Vici Kid gemacht, auf dem Fußform-Leisten. In diesem Verkauf offerieren wir diese Standard $12 Schuhe zu nur..... **8.45**

Extra! Der Rest unseres großen Ankaufs von neuen Herbstschuhen für Männer und junge Männer wird morgen hier offeriert; in Schnür-, Blücher- und Knöpf-Fassons, in lohfarbigem und schwarzem Kalbleder; $8.50, $9, $10 und $12 Sorten, zu..... **6.88**

Haupt Floor, Dearborn Str.

2,000 Büchsen Sardinen, in Senf; zu 6c

¼ Büchsen mit Schlüsselöffner, regulärer Preis 12c; 6 Büchsen an einen Kunden.

Crab-Aepfel, zum Einmachen, 5 Pfund für..... **39c**

Pfirsiche, fancy Michigan, der 8-Pfund Korb für..... **49c**

Peanut Butter, lose, frisch gemacht — nicht abgeliefert — das Pfund.... **16c**

Pflaumen-Mus **79c**

Prune Butter, 3-Pfund Steinköpfe; Regierungsware; so lange 1200 Töpfe vorhalten (nicht abgeliefert), ... zu 79c.

Ausgewähltes Fleisch

Leg of Mutton, jung, Short Cut, das Pfund zu.. **22c**

Rib Roast, jung und zart, — das Pfund zu.... **20c**

Spring Lamb, Hinterviertel, Pfund, 29c — Vorderviertel, das Pfund.... **15c**

Roast Veal, Leg oder Loin, Pfd. 27c; Schulter oder Brust, Pfund..... **16c**

Siebenter Floor.

Hochfeine Milk Chocolates mit Cream und fancy Centers. Reg. 85c — speziell 1 Pfund **59c**

Cream Patties in sortierten Aromas; speziell Pfd. **39c**

PREIS-GRAM UNION LIBERTY COMPANY

Beaver-Hüte für Kinder

Rolling, Sailor u. Mushroom Mode. In Schwarz, Navy und Braun. Werte aufwärts bis zu $10.00— am Samstag verkauft zu.... **$5.98**

1. Jahrgang. Chicago, 1. Oktober 1920. Nr. 3

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Gekco Co. mietet einen Laden im Palmer House.

Der bisher von John T. Shayne & Co. innegehabte Laden 109 Süd State Straße, im Palmer House, ist vom 1. März nächsten Jahres ab auf zehn Jahre für $600,000 an die Gekco Co. vermietet worden. Die Gekco, eine Abkürzung für die George E. Keith Stores Co. in Campbella, Mass., betreibt eine Reihe von „Walk Over" Schuhläden.

M. C. Rosenfeld, Hauptaktionär und Beamter der Grabler Manufacturing Co. in Cleveland, hat die Anlage der Winslow Bros. Co., 4600 W. Harrison Straße, mit $275,000 belastet, für die Grabler Co. erworben. Er hat $425,000 dafür bezahlt.

Das 16 Wohnungen enthaltende Miethaus an der Nordostecke von Lawndale Avenue und Ainsli Str., 89 bei 125 Fuß, ist von Martin Papanek für $25,000 an Max Aarens verkauft worden. Es ist mit $37,000 belastet.

Das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Sheridan Road und Wilson Avenue, 18 Wohnungen, 42 bei 150 Fuß, ist von Charles G. Miller an Mina Doyle und Hannah Meagher für $85,000 verkauft worden. Die Belastung beträgt $50,000.

Max Prosk hat an Joseph Kimeon das zwölf Wohnungen enthaltende Mietshaus an der Nordostecke von Bosworth und Arthur Ave. in Rogers Park, 50 bei 125 Fuß, mit $37,000 belastet, für $85,000 verkauft.

Eines der schönsten Grundstücke in Winnetka, das Besitztum Lambert Hopkins' von der Hopkins & Benedict Co., 818 Bryant Avenue, ist käuflich in die Hände Howard Fentons, des Vizepräsidenten der Harris Trust & Savings Bank, zum Preise von $410,000 übergegangen. Das Grundstück hat eine Front von 250 Fuß. Das aus Felssteinen erbaute Wohnhaus hat zwölf Zimmer.

Das Grundstück 5228 University Ave., 100 bei 173 Fuß, wurde von Edward Frieder, Nr. 4808 Grand Boul., zum Preise von $37,500 von George White erworben.

Die Elgin Motor Corporation erwarb das an ihre Anlage in Argo stoßende Grundstück in der Ausdehnung von 400 bei 600 Fuß zum Preise von $30,000 für den Zweck der Errichtung eines Warenhauses. Die Firma Gibbs & Co., Händler in Haartikeln und Apothekerwaren, hat das zweite Stockwerk des Gebäudes Nr. 21 bis 23 S. Wabash Ave. für die Dauer von fünf Jahren vom 1. Mai 1921 an zum Preise von $40,000 gepachtet. Die Phono Arts Co. hat sich für den Zeitraum von fünf Jahren die Kellerräumlichkeiten sowie das erste Stockwerk des Gebäudes an der Nordwestecke von Washington Boul. und Union Str. zu einem Pachtzins von $18,000 gesichert.

Das Grundstück an der Nordwestecke von Halsted und Madison Straße, auf dem sich ein vierstöckiges Gebäude erhebt, wurde durch Kauf von Frau Emma Frank an Perle Kemp in Deutschland, Irene Frank, Seymour Frank und Milton Frank übertragen. Die Kaufsumme wird mit $100,000 angegeben.

Es handelt sich augenscheinlich um eine Erbschaftsregulierung.

Schwebte in großer Gefahr.

Wm. H. Mikkelson wäre beinahe von den Wellen verschlungen worden.

William H. Mikkelson, Betriebsleiter der Chicago Insulating Co., hätte gestern nachmittag sicherlich sein Grab in den Fluten des Michigansees gefunden, wenn nicht der Fischer Dean Bergen ihm zu Hilfe gekommen wäre und ihn ans sichere Ufer gebracht hätte. Mikkelson hatte schwere Jägerkleidung angelegt, die Füße staken in langen Stiefeln und der Patronengürtel war voll gespickt. Vom Fuße von Junior Terrace schickte er sich an, in einem schmalen 18 Fuß langen Boot in See zu stechen, unbekümmert um die hochgehenden Wellen. Bergen befand sich in einiger Entfernung von ihm und rief ihm zu, sich nicht unnötig in Gefahr zu begeben, indessen umsonst, der Sturm übertönte die Warnung. Kaum 100 Yards vom Ufer entfernt, riß eine Welle das kleine Fahrzeug auf die Seite und Mikkelson lag im Wasser. Er versuchte durch Schwimmen das Ufer zu erreichen, doch schwanden ihm bald die Kräfte. Trotzdem stieß er Bergen, der ihm zur Hilfe eilte, anfangs zurück, da er glaubte, daß er seiner nicht bedürfe. Dem Retter in der Not blieb schließlich nichts anderes übrig, als jenen durch einen kräftigen Schlag auf den Kopf zu betäuben; erst dann war es ihm möglich, Mikkelson in Sicherheit zu schaffen. Am Ufer hatte sich eine große Menschenmenge zusammengefunden und war Zeuge des Ringens. Der Bewußtlose wurde nach seiner Wohnung, 1418 Olive Ave., gebracht.

Wie sehr leicht ist es, Geld zu machen.

Das wirkliche Geheimnis des Geldmachens ist, es zu sparen; und der erfolgreiche Modus des Sparens ist in einem Sparkonto zu finden.

Wir dringen in Euch, zur Schaffung eines Ueberschuß-Fonds in dieser äußerst günstigen Zeit Geld zu sparen — wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. Verschiebt es nicht — beginnt heute!

Eure Spargelder sind sicher.

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle u. Jackson Chicago

Rückkehr aus Sibirien.

Nach einem der „Abendpost" übermittelten Briefe befindet sich ein Transport von aus der Tschechoslowakei sowie aus Oesterreich stammenden sibirischen Kriegsgefangenen auf dem Wege nach der Heimat. Das amerikanische Transportschiff „Heffron" ist am 16. September in Honolulu eingetroffen und befördert sie über den Panamakanal, Gibraltar und Triest nach der Heimat. In Honolulu wurden 2000 Tonnen Zucker für amerikanischen Verbrauch aufgeladen. Da das Transportschiff nur zehn bis elf Knoten die Stunde macht, dürfte die Ankunft in Triest nicht vor Anfang oder Mitte November erfolgen. Trotz der langsamen Reise herrscht unter den Heimkehrern aus den Eiswüsten Sibiriens die denkbar beste Stimmung.

Amerika kauft Zeppelin-Werke.

So hat das französische Auswärtige Amt in Erfahrung gebracht.

Paris 1. Oktober. Wie das französische Auswärtige Amt erfahren hat, sind die gesamten Zeppelin-Werke in Deutschland von amerikanischen Interessen käuflich erworben worden und werden in Bälde nach den Vereinigten Staaten übergeführt werden. Der Verkauf erfolgte, weil, laut den Bestimmungen des Vertrags von Versailles Deutschland keine lenkbaren Luftschiffe für Kriegszwecke bauen oder besitzen darf.

Wollen Besuch erwidern.

Prominente Japaner kommen nach den Vereinigten Staaten.

Tokio, 1. Oktober. Viscount Kaneko und Viscount Shibusawa werden demnächst nach den Ver. Staaten abreisen, um die kürzlichen Besuche prominenter Amerikaner zu erwidern und bei der Gelegenheit gleichzeitig die gegenwärtige Kontroverse vom japanischen Standpunkt aus zu beleuchten.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Entzückende neue Kleider

Die neuesten Entwürfe in hübschen anziehenden Kleidern, zu Preisen, die eine große Ersparnis für Euch bedeuten. Gerade ein Kleid von der Art, wie Ihr es Euch für die Saison wünscht.

Dieses feine Charmeuse-Kleid, hübsch entworfen, mit Accordeon Pleated Seiten-Effekten, nett abgefertigt am Kragen und an den Manschetten mit Organdy bestickten Spitzen. Ihr müßt dieses Kleid besichtigen, um Euch von dem großartigen Wert desselben zu überzeugen; markiert speziell für morgen zu

$18.75

Die neuesten Styles in Feinen Serge Kleidern

Wundervolle Werte werden in dieser vorzüglichen Partie von Kleidern zu $13.75 geboten.

Aus feinem Serge gemacht, mit Accordeon Pleated Skirt; nett besetzt mit Braid, Satin-Schärpe, Georgette Vest, hübsche Verzierungen von Handstickerei. Die Mode wird Euch gefallen, und Ihr werdet die vorzügliche Qualität dieses Kleides anerkennen. Dies ist ein beachtenswerter Wert zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von

$13.75

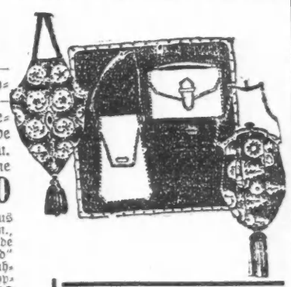
Wunderhübsche Herbst-Hüte

Ein wundervolles Sortiment von ungewöhnlich hübschen Hüten in allen kleidsamen Moden, nett garniert, zu einer Ersparnis von etwa der Hälfte.

Anziehend garnierte Hüte, aus Seide-Sammet gemacht, in den neuesten Fassons, wie Off-the-Face, weiche Ränder und Matrosenhüte in schwarz und Farben; dies sind aufwärts bis zu $8.00 Werte, zu

$4.85

Modische Hand-Taschen



Chiffon Velvet Tasche — gefüttert mit Seide, bezogener Stahl-Rahmen — extra Taschen, mit Spiegel und Geldbörse, Seide Chiffon, Velvet-Griff u. Seide-Quaste. Eine schöne, moderne Börse; speziell **4.50**

Handtaschen für Damen, aus hellem Pin Seal Leder gem., mit prächtiger Moria Seide gefüttert, haben „anchored" Geldbörse an separatem Rahmen, mit Spiegel, Leder Topgriff; großer Wert zu **$9.50**

Korsett-Werte

Korsetts, rosa Brokat, vorne und hinten zuzuschnüren; elastischer Oberteil und mittlere Büste; mit 4 Garters; Gr. 19 bis 30; $4.50 Werte.. **$2.95**

Bust Confiners

Aus rosa Basket-Gewebe und Brokat-Zeug gemacht, vorne und hinten zuzuknöpfen; Gr. 34 bis 46; aufw. bis 98c Werte, zu.. **59c**

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe, seidener Oberteil, nahtloser Fuß, schwarz — speziell.... **89c**

Baby-Strümpfe

Baby-Strümpfe, Cashmerette, fein gerippt, weiß, Gr. 4½—6. 39c Wert... **25c**

Schleier und Schleierstoffe

Novelty Hexagon und round Mesh, finished Kante. Schwarz, Braun, Navy mit sortierten Farben, Chenille Dots und fancy Borders.... **65c**

Ganz-seidene fancy Mesh Schleier. Gutes Sortiment von attraktiven Mustern; große, mittlere und kleine Maschen — rund, eckig und Hexagon. In Braun, Navy, Schwarz, Taupe; Yard zu..... **$1**

Worsted-Strickgarn, in allen Schattierungen; das beste Garn für jeden Gebrauch speziell zu nur..... **35c**

Corticelli Crochet-Garn, mercerized, in allen Schattierungen und Größen — speziell zu nur..... **15c**

Silkine Pearl Garn, in allen Schattierungen und Größen — zu..... **15c**

Mercerized Stopf-Garn, 250 Yards im Ball — speziell zu nur..... **15c**

Unvergleichliche Werte in Schuhen

Besucht unsere Männer-Schuhabteilung auf dem Main Floor.

Wirkliche Werte in schwarzen und lohfarbigen Kalbleder-Schuhen; englische und Pug-Leisten; Schnür- oder Knöpfschuhe, die reg. für $7.50 verkauft werden, speziell, **$3.59**

Damen-Schuhe

Patent Colt, Knöpfschuhe, geschmeidige Sohlen; vorhanden in allen Größen; reguläre $8.00 Werte; heute kosten sie..... **$3.59**

Geldersparende Grocery-Bargains

Fancy Creamery Butter, das Pfund für..... **63c**

Monarch Catsup, große Flasche.... **26c**

Mount Joy Apfelmus, in 1-Pfd. Büchsen, Büchse..... **12½c**

King Oscar Sardinen, in echtem Olivenöl, Büchse..... **25c**

Haus-Ausstattungswaren

8-Quart echte Aluminium-Einmache-Kessel, schwere Ware; extra spezieller Wert; anderswo verlangt man $2.75 dafür; unser Preis beträgt nur..... **$1.98**

Kochtöpfe, 2-Quart, echtes Aluminium, doppelt verzinnte Stahl-Stiele; rosten nicht; $1.25 Wert, für..... **59c**

45c Fibre Carpet-Besen, braunes Fibre, sind dauerhafter als die aus Besenkorn gemachten Besen; mit 5 Fuß langem daran befestigten Besenstiel, für..... **23c**

Neue Herbstausstattungen für Männer

Die neueste Mode für Männer. Hochfeine Herbsthüte, in drei verschiedenen Farben: braun, grün und schwarz; sehr anziehend und modern..... **$4.75**

Seidegestreifte Hemden für Männer; französische Manschetten; alles Standard-Fabrikate und garantierte Farben; Größen 14 bis 17; wirkliche $6.00 Werte; speziell markiert, für..... **$4.79**

Fancy Halstrachten für Männer, feine neue Entwürfe, Full Shapes; reguläre $1.50 Werte; für Samstag zu..... **75c**

Kleidungsstücke für Knaben

Gingham-Blusen für Knaben, in gestreiften und dunklen Mustern; werden gewöhnlich für $1.25 verkauft; speziell, zu..... **95c**

Mackinaws für Knaben, gute hochfeine Qualität; aus sehr dauerhaftem Material; mit Gürtel und Patch-Taschen; spezieller Wert zu..... **$13.50**

Rompers für Knaben, aus blauem Zeug, mit rotem Besatz, und aus Khaki mit blauem Besatz; der reguläre Preis beträgt $2.50, jetzt..... **$1.49**

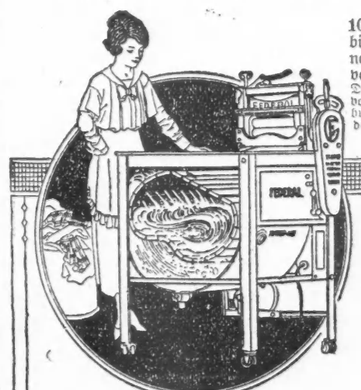
UNION LIBERTY COMPANY

1272-1278 MILWAUKEE AVENUE

bei Paulina Straße.

Möbel-Annex: 1257—1259 N. Paulina Straße.

10,000 extra Federal Koupons bis auf weiteres mit jeder neuen Federal Waschmaschine verabfolgt, die verkauft wird. Diese können für eine Tischlampe von spezellem Wert oder andere brauchbare Sachen umgetauscht werden.



Nur **$10.00** Anzahlung liefert Euch eine

FEDERAL Elektrische Waschmaschine

Wenn Ihr ein Lichtkunde dieser Kompagnie seid, braucht Ihr nur $10 anzuzahlen—den Rest in bequemen monatlichen Raten, und Ihr könnt eine Federal elektrische Waschmaschine eignen. Diese Zahlungen belaufen sich durchschnittlich auf die Hälfte der Kosten für eine gute Waschfrau. Bedenkt die Ersparnis — an Geld, Zeit, Arbeit, Mühe und Zeug.

Freie Demonstration in Eurem Heim

an irgend einem Tage, den Ihr wählt. Telephoniert Randolph 1280 — Local 535—das Washer Department — und Ihr erhaltet die Einzelheiten dieser Offerte. Belehrt Euch über den wunderbaren schwingenden Zylinder — eine ausschließliche Vorrichtung der Federal — die die Wäsche schneller und reiner wie irgend eine andere Maschine wäscht.

COMMONWEALTH EDISON ELECTRIC SHOPS 4350

Die Federal wird von dem Good Housekeeping Institute empfohlen.

Leset die „Sonntagpost".

FALL OPENING

Kommt frühzeitig, und erhaltet Eure Auswahl von diesen feinen

Uhren FREI

Wenn Ihr keine neue Uhr benötigt, eignet sich eine dieser als ideales Weihnachtsgeschenk für einen Freund.

Wir eröffnen die Saison mit dem größten und vollständigsten Lager von feinen Kleidungsstücken für Männer, junge Männer und Jünglinge, das wir je seit unserem zwölfjährigen Bestehen an der State Straße gezeigt haben. Kunden aus ganz Chicago und dem mittleren Westen — Männer in jeder Lebensstellung — Aerzte, Anwälte, Berufsarbeiter — werden zu hunderten hierher kommen, und um dies zu einer angemessenen Feier zu machen, werden wir jedem Käufer, der einen Herbst- oder Winter-Anzug oder -Ueberzieher kauft, eine dieser hübschen garantierten feinen Uhren zum Geschenk machen.

2 Hosen-Anzüge

Standard Preise

$27.50, $35, $40, $45

Dies sind unsere Standard-Preise und sind so niedrig, als wie hochfeine Waren irgendwo anders nur gekauft werden können. So wenn Ihr in Betracht zieht, daß Ihr morgen oder Montag hierher kommen könnt und absolut frei, als eine Extra-Ermutigung, eine dieser wirklich hochfeinen Uhren erhaltet, so werdet Ihr zugeben müssen, daß es besser ist, wenn Ihr keine Zeit verliert, sondern Euch damit beeilt.

Moden für jeden Mann — von 16 bis 60—die neuesten, die populärsten — die Sorte, um die Ihr von jedermann beneidet werdet, den Ihr trefft. Fassons von den Mode-Zentren der Welt, geschneidert von Rogers Brothers' eigenem Stab von Meisterarbeitern der Schneiderkunst, und jeder Anzug gemacht von garantierten Extra-Qualität Wollenstoffen in hunderten von neuen und ungewöhnlichen Mustern.

2 Tage nur— Samstag u. Montag

Ein-Hosen Anzüge

Ein vollständ. Departement zu $25. Für Männer, junge Männer u. Jünglinge. Wirklich die allerneuesten Moden für die neue 1920 Herbst- und Winter-Saison.

Nicht mehr **$25** Nicht weniger

Ueberzieher

Für Männer und junge Männer. Feinste, neueste Fassons, ausgezeichnete Stoffe. Spart $14 bis $20 an jedem Einkauf.

$25, $30, $35, $37.50, $40, $45

Offen Samstag abends bis 10 Uhr. Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedengestellt.

Rogers Brothers

322 South State Street— Between Van Buren St and Jackson Blvd

OVER A-HALF MILLION SATISFIED CUSTOMERS

Gericht soll helfen.

Faktion Lowden von Wahlbehörde mit ihren Anträgen abgewiesen.

Irrtümer, keine Fälschungen.

In gemeinschaftlicher Sitzung der „alten" und der „neuen" republ. staatlichen Parteileitung hat Faktion Thompson vollständigen Sieg errungen.

Die Vertreter der Lowden-Brundage-Deneenschen Faktion wollen heute im Countygericht den Versuch machen, die Nomination Len Smalls zum Gouverneurskandidaten für ungiltig erklären zu lassen und ihren Kandidaten John G. Oglesby zum Bannerträger der republikanischen Partei von Illinois zu machen. Sie beabsichtigen, vor Countyrichter James T. Burns den Antrag zu stellen, alle in den etwa 300 Chicagoer Bezirken, in denen Unregelmäßigkeiten entdeckt worden seien, abgegebenen Stimmen für ungiltig zu erklären, und den zuständigen Behörden zu verbieten, Small offiziell als nominiert zu erklären. Die Absicht dabei ist, Len Small ungefähr 15,000 Stimmen zu entziehen und damit Oglesby eine große Pluralität zu verschaffen.

Bis um 2 Uhr heute nachmittag war jedoch noch nichts in der Angelegenheit geschehen. Countyrichter Burns weilt überhaupt nicht in der Stadt, sondern hat sich nach Kankakee begeben, und es ist noch nicht bestimmt, wann er zurückkehrt. Bisher ist die Klageschrift auch noch nicht beim Schreiber des Gerichts eingereicht worden, dieses soll aber noch im Laufe des Tages geschehen.

John V. Clinnin, der das Gerichtsverfahren für die Lowdensche Faktion leitet, vertritt den Standpunkt, daß in allen diesen Bezirken absichtlich Betrügereien verübt wurden, um Len Small die Nomination zu verschaffen. Die Wahlbehörde hat diese Unregelmäßigkeiten bereits geprüft, sich aber ganz entschieden geweigert, Clinnins Protesten nachzukommen und die Stimmen auszuschließen. Sie hatte die Wahlrichter und -Schreiber vorgeladen und festgestellt, daß es sich um bloße Irrtümer handelte, die infolge von Ueberarbeitung der Leute — die meisten hatten sich achtzehn bis vierundzwanzig Stunden ununterbrochen mit Zahlen abzugeben — vorgekommen seien. In den meisten Fällen waren einige Stimmen mehr eingetragen worden, als Namen auf den Wahllisten der betreffenden Bezirke standen. Frank D. Ayers, der Anwalt der Thompsonschen Faktion, legte dar, daß von Betrügereien keine Rede sein könne.

Clinnin a geblitzt.

Trotzdem Clinnin in der Sitzung der Wahlbehörde gestern abend hartnäckig darauf bestand, daß die Stimmen in den seiner Ansicht nach zweifelhaften Bezirken nicht mitgezählt würden, wurde er vom Vorsitzenden der Wahlbehörde, August Lüders, glattweg abgewiesen. Infolgedessen kam es zu äußerst erregten Szenen, in deren Verlauf Lüders dem Vertreter der Lowdenschen Faktion bedeutete, er werde ihn an die Luft setzen lassen, wenn er seine Streitlust nicht mäßige. Die Wahlbehörde beschloß, die Stimmen sämtlicher Bezirke in die Zählung einzuschließen, mit Ausnahme derjenigen des 93. Bezirks der 27. Ward. Die offiziellen Vorwahlenergebnisse dieses Bezirks gingen auf irgendeine Weise verloren, und die Behörde konnte die von den Polizisten hereingebrachten unoffiziellen Ergebnisse nicht als amtlich anerkennen.

Burke geschlagen.

Die nunmehr vervollständigten Resultate der demokratischen Vorwahlen ergeben, daß Robert E. Burke für die Nomination zum Bundessenatorkandidaten von Peter A. Waller von Kewanee geschlagen wurde. Die amtlichen Zahlen für Chicago und Cicero lauten: Waller, 46,153; Burke, 46,119; Wallers Pluralität, 34; die Zahlen für die Landstädte des Cook County lauten: Waller, 1257; Burke, 1603; Burkes Pluralität, 312. Die bisher aus dem unteren Staate eingelaufenen Berichte geben Waller 40,223 und Burke 35,903, dem ersteren also eine Pluralität von 4320.

Hoyne wurde von Igoe mit einer Pluralität von 11,999 geschlagen. Die Zahlen lauten: Igoe, 59,688; Hoyne, 47,689.

Die demokratischen Zahlen beweisen übrigens, daß die republikanische Stimmenabgabe dreimal so stark war als die demokratische. Die Gesamtstimmenabgabe war 458,698. Davon entfielen 338,974 auf die Republikaner und 119,724 auf die Demokraten. Von den letzteren stimmten 81,465 Männer und 38,259 Frauen.

Garner gibt Niederlage zu.

John P. Garner gab heute zu, von Joseph P. Haas für die republikanische Nomination zum Grundbuchführer geschlagen worden zu sein. Garner erklärte, er wisse nicht bestimmt, mit wie vielen Stimmen er unterlegen sei, interessiere sich auch nicht mehr dafür. Er wisse dagegen, daß das Frauenvotum Haas den Sieg verschafft habe. Wenn das Frauenstimmrecht für verfassungswidrig erklärt werden sollte, sei er der Sieger, meinte Garner.

Morgen Registrierungstag.

Alle Stimmberechtigten werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich morgen registrieren lassen müssen, wenn sie ihr Stimmrecht nicht verlieren wollen. Die Registrierungsplätze in den verschiedenen Bezirken sind von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Einigung erzielt.

Die gemeinschaftliche Sitzung der „alten" und der „neuen" staatlichen republikanischen Parteileitung endete gestern damit, daß Gouverneur Lowden seinen Posten als Haupt der republikanischen Partei von Illinois Len Small einräumen mußte, daß die auf dem Konvent der „neuen" Parteileitung am 10. Mai aufgestellten Kandidaten für Präsidentschaftswahlmänner und Staatsuniversitätsverwalter einstimmig gutgeheißen wurden und daß ein Versuch der „Lowdeniten", Frank L. Smith als Vorsitzenden die Kontrolle über die beiden Parteileitungen zu entziehen, fehlschlug. Es war durchweg ein Sieg der Thompsonschen Faktion, die die Kontrolle über die republikanische staatliche Parteileitung in Händen behalten wird. Die drei Kandidaten für die Aemter von Universitätsverwaltern sind: Frau Helen Matthews Grisby, Pittsfield; Frau Laura B. mell von der „alten" und der „neuen" Evans, Taylorville, und Dr. William L. Noble, Evanston. Die Nominationen für Präsidentschaftswahlmänner und Universitätsverwalter wurden bereits in Springfield zertifiziert, sodaß über die Gesetzmäßigkeit des republikanischen Elektoralkollegiums kein Zweifel besteht.

Ein Versuch der Lowden-Gruppe, die Leitung der nationalen republikanischen Kampagne einem Vollzugsausschuß zu überweisen, der von den staatlichen Kandidaten ernannt werden und an dessen Spitze Senator Sherman stehen solle, ging nicht durch. Die Kampagne wird unfor- Parteileitung geführt werden, und zwar unter der direkten Leitung von Ausschüssen, die Frank L. Smith als Vorsitzender ernennen wird.

Walter Rosenfield von Rock Island wurde mit seinem Antrage, die von der „neuen" Parteileitung aufgestellten Präsidentschaftswahlmänner und den Vorsitzenden Smith auszuschalten und gänzlich neue Nominationen zu machen, abgewiesen. Die Mitglieder der „alten" Parteileitung, die hierüber im Congreß Hotel im Kaukus berieten, waren einstimmig dagegen. Damit war der erwartete sensationelle Zusammenstoß der beiden feindlichen Lager verpufft.

Doppelte **2X** Stamps bis Mittag.

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Seidene Strümpfe

$1 und $1.25 reinseidene nahtlose Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen, genähte Rückseiten, schwarz und farbig. — nur 2 Paar an einen Käufer —

Paar, 59c

Coats und Suits—Die neuesten Ideen

Diese Gruppen bieten lohnenswerte Ersparnisse bei frühen Ankäufen von Suits und Mänteln. So viele neue Ideen, neue Schöpfungen, neue Stoffe und neue Besätze, daß wir sie in diesem kleinen Raum unmöglich aufzählen können. Die Auswahl ist eine ganz riesige, und darum laden wir Sie ein, sich persönlich davon zu überzeugen.

Fast zu Vor-Kriegspreisen offerieren wir diese prächtigen Suits in reizenden Modellen. Handbestickte Tricotines, pelzbesetzte Broadcloths, Wollevelours, mit weichen australischen Opossum-Kragen, zu..... **$59.95**

Unter den vielen, in dieser Saison gezeigten Suits steht unsere Partie zu $24.95 an hervorragender Stelle, wegen der außerordentlichen Werte. In schönen Silvertones, Wolle-Velours und reinwollenen Serges. In den allerneuesten Moden. Wir offerieren die Suits zu nur..... **$24.95**

Eine andere hervorragende Gruppe von Suits besteht aus prächtig mit Braid besetzten Broadcloths, pelzbesetzten Silvertones, Tricotines in geschneiderten Modellen und reinwollenen mannish Serges. Wir offerieren diese Suits zu nur..... **$39.95**

Hübsche neue Herbstmäntel, volle Länge; bestickt, mit großen Cape-Kragen, ganz gefüttert. Die Stoffe sind sehr stark, dauerhaft und äußerst geschmackvoll. Bei diesem Verkauf offerieren wir sie zu nur..... **$29.95**

Ganz gefütterte Broadcloth Mäntel mit extra großen Shawlkragen aus schwarzem Opossum oder Sealine Pelz. Wollevelour Mäntel mit bestickten Cape Kragen in allen neuen Herbstfarben— zu..... **$59.95**

Salt's Peco Seal Plüschmäntel, kurze Modelle, großer schwarze Opossum Shawlkragen, mit fancy Satinfutter ausgestattet, Bell-Cuffs mit Windschützer, ausgezeichnete Werte — zu..... **$69.95**

Weckuhren

Hochgradige, American-made, garantierte Weck-Uhren, aussetzender Wecker und Glocke hinten, reguläre $3.50 Werte, Samstag, zu nur **$2.69**

Fudge

Shutter Johnsons Pure Cream Fudge, Schokolade- oder Vanilla, regulär 60c— 2 Pfund an einen Kunden, keine abgeliefert) —

Pfund, 29c

Unterrock-Verkauf!

Feine, seidene Unterröcke f- Damen, hergestellt aus Messaline und seidenem Jersey, auch aus Taffeta, in einer Auslese von Farben, hübschen Flounces, extra gut gemacht; wert bis zu $6.98, Auswahl zu **$4.98**

Kleidung die der Knabe nötig hat

Irgend ein Norfolk Knabenanzug im Laden, ausgenommen blaue Serge, Größen 6 bis 18 Jahre, Werte bis $15.00, zu..... **$6.95**

1000 2-Hosen Anzüge für Knaben, aus starken wollenen Cassimeres, in neuen Mischungen, Herbstgewicht, beide Hosen ganz gefüttert, Größ. 7—18 Jahre, $14.99 und.. **$10.88**

Corduroy Rompers für Knaben, Größen 2 bis 8 Jahre, Farben sind blau, braun und drab, weit und gut gemacht, zu..... **$2.98**

Russische Knabenüberzieher, 2½ bis 10 Jahre, Wollenstoffe, viele Farben, meist dunkle Muster — zu $9.95 und..... **$7.95**

Mackinaw Mäntel für Knaben, 8 bis 17 Jahre— meist aus reinwoll. Stoffen gemacht, viele Farben und Muster, zu $12.50 und.. **$9.95**

Knabenkappen — ein prächtiges Sortiment von Farben und Mustern — werden regulär zu $1.50 verkauft — morgen zu.. **$1.00**

Spart—Kauft Anzüge mit zwei Paar Hosen

Wegen des anhaltend warmen Wetters wurden die Preise für Herbst-Anzüge sehr heruntergedrückt, u. aus diesem Grunde sicherten wir uns eine große Partie zu einem niedrigeren Preise, als wir es vor einem Monat für möglich gehalten hätten. Und deshalb ist es für Euch vorteilhaft, jetzt zu kaufen, solange Ihr die Auswahl von einer so reichhaltigen Gruppe habt.

Diese Zwei-Hosen-Anzüge sind aus reinwollenen Stoffen gemacht, einfach und doppelbrüstig, in allen neuen Farben, Größen 33 bis 42. Die Schneiderarbeit und der Besatz sind von unübertroffener Güte. Der Preis, zu dem sie gemacht wurden um verkauft zu werden, war $50.00. Morgen, Samstag, offerieren wir diese feinen Anzüge zu..... **$35.50**

Hirsh Wickwire Anzüge (die besten Anzüge, fertig zum Anziehen) — hier in einer prächtigen Auswahl von Moden und Stoffen zu..... **$45.00**

Anzüge für Männer u. junge Leute. Alle Modelle. Eine ungewöhnl. Reichhaltigkeit von Stoffen, Größen 34 bis 42. Einige sind seiden gefüttert, wert bis zu $40, zu **$27.75**

Lange Hosen-Anzüge für Jünglinge, mit 2 Paar Hosen, 32—38, einschließl. einige reinwollene blaue Serge Anzüge mit einem Paar Hosen —wir offerieren sie zu.. **$19.75**

1200 Paar Männerhosen in speziellem Samstag-Verkauf. Alle Farben u. Muster, einfach oder gestreift, in allen Größen —wir offerieren sie zu $7.95 und zu.... **$5.00**

Blusen-Verkauf

Eine große und reichhaltige Auswahl von Seiden Georgette und Crepe de Chine Blusen — aus feinstem Material, hübsch mit Perlen, Spitzen und Stickerei besetzt, ausgezeichnete Moden, lange oder kurze Aermel, alle Größen, aber nicht in jeder Fasson. Weil die Größen nicht vollständig sind, verkaufen wir sie am Samstag zu nur

Werte bis zu $8.89, $4.98

Halstrachten

Angora Wolle-Scarfs, mit Taschen und Gürtel, in großer Auswahl von Farben, markiert zu $10.98 u. bis herunter auf **$4.98**

Lace Point Kragen, weiß und cream, große Auswahl von Mustern, wert 1.25, zu.. **98c**

Neue Gesichtsschleier, eine große Auswahl der neuesten Muster und Farben; — wert bis 75c, die Yard **58c**

Seide Shetland Schleier, schwarz, braun, navy und taupe — 1¼ Yards lang, wt. 65c **48c**

Sprechmaschinen

Ihr werdet den Reiz wirklicher Musik nicht eher kennen lernen, als bis Ihr eine

Columbia oder **Sonora**

Sprechmaschine besitzt. In Golden Oak, Mahagoni- u. Walnußfinish.

Kleine Anzahlung.

Rest in monatlichen Zahlungen.

E—2 Columbia mit 20 Selektionen, Sonora (Trovatore) mit 10 Selekti.,

$130

Jetzt: Warmes Unterzeug

Winterschwere gerippte teilwoll. Union Suits für Männer, mit tadellos passender geschlossener Crotch; Größen 34 bis $46, zu..... **$3.00**

Glatt gestrickte schweres Wintergewicht Union Suits für Männer, silbergrau, mit weichem, warmem Nap, außergewöhnliche Werte, zu.. **$2.69**

Echte Lambsdown Bodyguard Union Suits, feinste Qualität, fließgefüttert, Samstag zu..... **$3.00**

Fließgefütterte Union Suits für Damen (Li Falco), ärmellos oder mit holländischem Hals, mit Ellbogen-Aermeln, reguläre Größen.. **$2.25**

Fließgefütterte (Li Falco) Leibchen oder Hosen für Damen — alle Fassons — reguläre Größen, zu **$1.39**

Schwere Merino und Wintergewicht gerippte Hemden u. Hosen für Männer, mit weichem Nap, zu.. **$1.59**

Flach gestrickte naturgraue wollegemischte Hemden u. Hosen für Männer (echte Collin's) — alle Größen — zu..... **$3.75**

Laden offen Samstags von 8:30 vorm. bis 6 Uhr nachm.

L. KAUFMANN & CO.

Bank, Geldwechsel und Schiffskarten. 114 Nord La Salle Straße. Filiale: 92. Straße und Exchange Ave. Offen heute bis 6 abds. Sonntags 9–12.

Heutige Anfangskurse

Für Geldsendungen:	per 10,000:	Banknoten:
Deutschland ..... Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.	$165	190
Deutsch-Oesterreich	47	60
Ungarn, Budapest ..... Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wien, Budapest.	37	80
Czecho-Slowakei, Böhmen ..... Auszahlung durch die Böhm. Union Bank, Prag.	135	170
Jugoslavia, Bacska ..... Auszahlung durch die Kroatische Sparkasse.	85	120
Siebenbürgen, Rumänien, 100 Lei ..... Auszahlung durch die Albina Spar- und Kreditanstalt.	200	220
Poland, Galizien, Polnische Mark, Scheck ..... Auszahlung durch die Filiale des Wiener Bankverein Krakau.	50	65
Elsaß-Lothringen, Franken ..... Auszahlung durch die Bank von Straßburg.	675	890

Größere Beträge mit Rabatt. Staatsbonds. Europäische Banknoten. Schiffskarten auf allen Linien. Paßangelegenheiten kostenlos. Konsularische Dokumente. Erbschaften, Kollektionen. Informationen.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE.

Südöstecke Halsted Str., zweiter Stock. Telephon: Lincoln 6161.

Zur Zeit, da diese Anzeige zur Presse geht, sind die Preise sehr schwankend; später am Tage mögen sie höher oder niedriger sein.

Deutschland	$165.00
Oesterreich	$ 47.50
Ungarn	$ 37.50
Czechoslowakei	$135.00
Jugoslavia	$ 85.00
Poland	$ 50.00
Rumänien	$200.00

Schiffskarten

nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam u. Triest.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Bequemlichkeit

Spargeldeinleger bei The Merchants Loan and Trust Company Bank werden diese Bank sehr bequem finden für ihre Ersparnisse. Bei Erledigung ihrer Spar-Angelegenheit werden sie sowohl Zeit, wie Fahrgeld sparen, denn diese Bank liegt in bequemer Gehdistanz von irgend einem Teile des „Downtown" Distrikts, und unsere Sparabteilung bleibt Samstag abend bis 8 Uhr offen.

Alle in dieser Bank am oder vor Mittwoch, den 6. Oktober, gemachten Einlagen ziehen 3% Zinsen vom 1. Oktober.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

Kapital u. Ueberschuß $15,000,000

112 West Adams Str.

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York-Hamburg direkt.

Manchuria .....21. Okt. 2. Dez.
Mongolia.....4. Nov. 16. Dez.

Red Star Line

New York-Southampton-Antwerpen

Zeeland.....9. Okt. 13. Nov. 18. Dez.
Kroonland.....23. Okt. 27. Nov.
Lapland .....30. Okt. 4. Dez.
Finland .....6. Nov. 11. Dez.

White Star Line

New York-Cherbourg-Southampton

Olympic.....9. Okt. 6. Nov. 27. Nov.
Adriatic....29. Okt. 17. Nov. 15. Dez.

New York-Liverpool

*Mobile .....5. Oktober.
Baltic.....9. Okt. 20. Nov. 24. Dez.
Celtic.....6. Nov. 11. Dez. 15. Jan.

*) Früher Cleveland.

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Rasche u. wirksamste Hilfe für drüben sind Hammesfahrs Liebesgaben Postpackete!

in haltbarer Exportpackung: Schinken, Speck, Sommerwurst, Zungen, Fleisch-Extrakt, Fett, Butter, Vollmilchpulver, Eierpulver, Käse, Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Gries, Reis u.s.w.

Chas. Hammesfahr Co.

Delikatessen

165 N. LaSalle Str. Chicago.

Telephones: Main 1937 und 5235.

Weisel & Co. Milwaukee Wurstwaren
Sichling's Milwaukee Roggenbrot.

Sozialistische Arbeiterpartei.

Hat für die bevorstehende Wahl vollständiges Ticket im Felde.

Springfield, Jll., 1. Oktober. Die Sozialistische Arbeiterpartei hat beim Staatssekretär ein vollständiges Ticket mit William H. Cox von St. Louis als Präsidentschaftskandidaten angemeldet. Die übrigen Kandidaten sind:

Vizepräsident: August Gillhaus, New York; Bundessenator: Joseph B. Moody, Duquoin; Congreßabgeordneter at large: Henry Schulling, Belleville, und Frank H. Kuchenbacker, Chicago; Gouverneur: John M. Francis, Duquoin; Vizegouverneur: Cornelius W. Stapleton, Chicago; Staatssekretär: Irving Stevens, Peoria; Generalanwalt: Charles Zimmermann, Peoria; Staatsschatzmeister: Rudolph Reidl, Springfield; Staats-Auditor: John L. Lindsay, Canton; Clerk des Staatsobergerichts: Ed. Herr, Avon.

Lest die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater Bush Temple. — „Die Dollarprinzessin".
Auditorium. — „Aphrodite".
Blackstone: „Abraham Lincoln".
Cohan's Grand — „Honey Girl".
Columbia. — „Turleske".
Colonial. — „Apple Blossoms".
Garl. — „Wedding Bells".
Garrick. — „The Passing Show of 1919".
Illinois. — „Ed Wynn Carnival".
Imperial. — „Business Before Pleasure".
La Salle. — „Adam und Eva."
Olympic. — „The Storm".
Powers'. — „Transplanting Jean".
Princess. — „The Hole in the Wall".
Shubert-Central. — „The Passion Flower".
Studebaker. — „The Purple Mask".
Victoria. — „Cappy Ricks".
Woods. — „Buddies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Burzunepy. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Männer für
Holzbearbeitungs-
Maschinen
verlangt; gute Bezahlung; kommt fertig zum Arbeiten. Nachzufragen bei
A. L. Randall Co.,
729 S. Wabash Ave.
frfalon

Porters
Für Tag- und Nachtarbeit; ebenfalls Janitors für Tag- oder Nachtarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Stockwerk.
Marshall Field & Co., Retail.
dofrfal

Männer für Assembling
an leichten Metall-Spezialitäten.
National Stamping & Electric Works,
425 S. Clinton Str.
midofr

Schleifer
Cutlery und Maschinen-Messer; stetige Arbeit und guter Lohn.
American Saw & Tool Works,
14. Str., nahe Western Ave.
midofr

Verlangt: Zwei Eisenblech-Arbeiter für stetige Beschäftigung in Nordseite-Fabrik; Erfahrung an Fabrik- und Foundry Maintenance Arbeit. Nachzufragen bei der
Illinois Malleable Iron Company,
Employment Office,
1760 Diversey Parkway.
frfa

Verlangt: Junge für Officearbeit. Näheres beim Circulator der Abendpost. 225 W. Washington Str.
29sep*X

Verlangt: Wächter für Patrol- oder Fabrikdienst, oder Samstag- oder Sonntagarbeit. Nachzufragen bei der Fingerhuth Protective Patrol, 764 N. Franklin Str., oder 1410 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Elevator; stetige, leichte Arbeit. Konstadter Bros., 224 S. Franklin Str., Ecke Quincy Str.

Verlangt: Nachtwächter; muß Boiler besorgen können. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place. frfa

Verlangt: 2 Porters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Erster Koch; Tagarbeit. 779 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Guter Porter. 17 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrene Wurst Linkers. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. frfalon

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. 1015 Webster Ave. midofr

Verlangt: Junge für Fabrikarbeit. 3801 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: — Verkäufer — Verlangt: — Grundeigentums-Verkäufer
Teil der Zeit — Volle Zeit —
Wir haben kürzlich 4 Tracts Land gekauft, die jetzt in Subdivisions eingeteilt und entwickelt werden, wodurch 12 Subdivisions jetzt im Handel sind. Alle Verbesserungen werden sofort vorgenommen, und wir werden auf diesen Grundstücken genau wie auf unseren anderen Subdivisions bauen, die einzige richtige Methode, um dem Käufer ein Heim und Gewinn zu sichern. Wir brauchen sofort Verkäufer, um sie anzulernen für das große Gedränge, das bei der Eröffnung dieser Subdivisions stattfinden wird. Wir werden eine große Anzeigen-Kampagne eröffnen und Euch in der besten Weise unterstützen, um Euch zu einer Stelle zu verhelfen, die $10,000 das Jahr einbringt, falls Ihr die Fähigkeit besitzt. Alle unsere Subdivisions haben strikte Bauvorschriften in Bezug auf Gebäude und der Klasse der Käufer. Wir bauen für unsere Käufer. Sprecht sofort vor. Office offen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
111 W. Washington Str., Zimmer 203.
25sep1mX

Verlangt: Bäcker. 4813 Lincoln Avenue.

Verlangt: Union Painters und Paperhangers. 1146 Wrightwood Ave.

Verlangt: Kellerer Hausmann für Highland Park, gutes Heim, muß Gartenarbeit verstehen und eine Kuh melken können. Anzufragen bei Heinrich Heine, 123 W. Madison Str. frfa

Verlangt: Blacksmith. The Heine Chimney Co., 1411 Elsdourn Ave. frfa

Verlangt: Erster Klasse Bäcker in Restaurant; guter Lohn. Nachzufragen: Madison Park Café, Ecke 51. Str. und Dorchester Ave. Telephon: Kenwood 4300.

Verlangt: Heizer an Lakes und Biscuits in Bäckerei. Nachtarbeit. $30. 4547 Montrose Ave. Tel. Kildare 5906. frfa

Verlangt: Zwei Männer um ein einfriedigtes Haus abzureißen. Sehbert, 3813 Rottingham Str. do—fon

Verlangt: Painters, Union; müssen gute Arbeiter sein. Fischer, 3657 N. Halsted Str. Tel. Lake View 5857.

Verlangt: Kellerer Mann als Nachtwächter; stetige Stelle. Sofort vorzusprechen. Lion Dry Goods Store, Ecke 18. und Paulina Straße. frfalon

Verlangt: Bäcker um Freitags auszuhelfen. 1850 N. Robey Str.

Verlangt: Jungen für leichte Arbeit. Dewey Shade Co., 2952 N. Halsted Str. frfalon

Verlangt: Porter in Coffee Shop sofort, 302 W. Van Buren Str. H. Weizer. frfalo

Verlangt: Uhrmacher; permanente Stelle. Frisch Bros. 443 Genesee Straße, New York. dofrfalon

Verlangt: Janitor, zuverlässiger Mann kann gute Stellung bei Union-Lohn bekommen in großem Apartmenthaus, 2. 3. nahe Argyle Station. Nachzufragen bei Heinde, 5235 Wayne Ave. Phone: Edgewater 4721.

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit. 2608 N. Halsted Str.

Verlangt: Taschenbuch-Macher; guter gelernter Leder-Arbeiter. Sofort nachzufragen. Louis W. Jung, 150 West Austin Avenue. dofrfal

Verlangt: Wagenschmied und Helfer. 1060 Fullerton Ave., nahe Elsbourn. dofr

Verlangt: Koch, nachts; kurze Stunden. 2759 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Arbeiter in Kohlen- und Baumaterials-Yard; stetige Arbeit. Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Korbmacher
und
Rohr-Arbeiter
verlangt; guter Lohn und beständige Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. Zu erfragen bei
A. L. Randall,
729 Wabash Ave.
frfalon

Hausmann, Gärtner,
verlangt für North Shore Vorstadt; muß Erfahrung haben; permanente Stellung für den rechten Mann; ideale Arbeitsverhältnisse. Man schreibe mit Angabe von Empfehlungen an Adresse: N. 217 Abendpost. midofr

Verkäufer.
Mit Erfahrung, für Trunk- und Reiseetaschen-Abteilung. Stetige Stellung. Vorzügliche Bezahlung. Vorzusprechen in der Supt. Office, 6. Floor.
Boston Store. dofr

Verlangt: Eisenarbeiter, die willens sind, etwas Geld in einem alt etablierten Geschäft anzulegen, 30 Jahre alt. 1121 N. Ashland Ave. do—fa

Verlangt: Ein Mann im Shipping-Room eines Dry Goods Wholesale Hauses. Guter Lohn und stetige Arbeit. Kunstadter Bros., 224 S. Franklin Str. do—fa

Verlangt: Junge, welcher Lust hat, das lithographische Geschäft gründlich zu erlernen. Muß 16 Jahre alt sein und mit Eltern wohnen. 1745 Irving Park Boulevard. dofrfalon

Verlangt: Zwei unverheiratete Männer für Orderly- oder Hausarbeit. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue. frfalon

Verlangt: Männer, um Zuckerrüben einzubringen in Iowa; guter Lohn und freie Fahrt. Nachzufragen bei Albert Weber, 1642 Orchard Str. frfa

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—fa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Buchdrucker-Preßman an Flach- und Cylinder-Presse. 1745 Irving Park Blvd. dofrfalon

Verlangt: Mann für Janitor- und Porterarbeit in einer Fabrik. 3051 W. Lake Str. dofr

Verlangt: 2 Painters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Junge für Officearbeit. Näheres beim Circulator der Abendpost. 225 W. Washington Str.
29sep*X

Verlangt: Wächter für Patrol- oder Fabrikdienst, oder Samstag- oder Sonntagarbeit. Nachzufragen bei der Fingerhuth Protective Patrol, 764 N. Franklin Str., oder 1410 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Elevator; stetige, leichte Arbeit. Konstadter Brs., 224 S. Franklin Str., Ecke Quincy Str.

Verlangt: Nachtwächter; muß Boiler besorgen können. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place. frfa

Verlangt: 2 Porters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Erster Koch; Tagarbeit. 779 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Guter Porter. 17 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrene Wurst Linkers. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. frfalon

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. 1015 Webster Ave. midofr

Verlangt: Junge für Fabrikarbeit. 3801 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Eisenarbeiter, die willens sind, etwas Geld in einem alt etablierten Geschäft anzulegen, 30 Jahre alt. 1121 N. Ashland Ave. do—fa

Verlangt: Ein Mann im Shipping-Room eines Dry Goods Wholesale Hauses. Guter Lohn und stetige Arbeit. Kunstadter Bros., 224 S. Franklin Str. do—fa

Verlangt: Junge, welcher Lust hat, das lithographische Geschäft gründlich zu erlernen. Muß 16 Jahre alt sein und mit Eltern wohnen. 1745 Irving Park Boulevard. dofrfalon

Verlangt: Zwei unverheiratete Männer für Orderly- oder Hausarbeit. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue. frfalon

Verlangt: Männer, um Zuckerrüben einzubringen in Iowa; guter Lohn und freie Fahrt. Nachzufragen bei Albert Weber, 1642 Orchard Str. frfa

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—fa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Buchdrucker-Preßman an Flach- und Cylinder-Presse. 1745 Irving Park Blvd. dofrfalon

Verlangt: Mann für Janitor- und Porterarbeit in einer Fabrik. 3051 W. Lake Str. dofr

Verlangt: 2 Painters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Taglöhner mit Schaufel. 6211 S. Racine Avenue. frfalon

Verlangt: Erfahrener Painter. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, 951 Fletcher Str. frfalo

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe an Brot und Rolls, sofort. 6111 Norwood Park Ave. Tel.: Newcastle 547.

Verlangt: Ein guter reinlicher Porter, der fleißig arbeiten will; kein anderer braucht sich zu melden. 4548 S. 22. Str.

Verlangt: Knabe für nachmittags und abends in der Apotheke, 2000 Larrabee Straße.

Verlangt: Mann für Pressing und Reparaturen. 1360 Sedgwick Straße. frfalon

Verlangt: Apotheker-Lehrling; leine Porterarbeit. Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Schneider oder Presser, für Nachtarbeit. Empire Cleaners, 937 Center Str. frfa

Verlangt: Schneider für Umänderungen; muß an einer Pressmaschine arbeiten können. Empire Cleaners, 937 Center Straße. frfa

Verlangt: Helper für Möbelgeschäft; einer mit Erfahrung im Laden vorgezogen. 2620 Division Str. frfa

Verlangt: Aelterer Mann um Furnace zu besorgen; gute Kost; leichte Arbeit. 511 Milwaukee Ave. frfalon

Verlangt: Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen bei Albert Weber, 1642 Orchard Str. frfa

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—fa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Buchdrucker-Preßman an Flach- und Cylinder-Presse. 1745 Irving Park Blvd. dofrfalon

Verlangt: Mann für Janitor- und Porterarbeit in einer Fabrik. 3051 W. Lake Str. dofr

Verlangt: 2 Painters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Erster Koch; Tagarbeit. 779 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Guter Porter. 17 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrene Wurst Linkers. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. frfalon

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. 1015 Webster Ave. midofr

Verlangt: Junge für Fabrikarbeit. 3801 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Taglöhner mit Schaufel. 6211 S. Racine Avenue. frfalon

Verlangt: Erfahrener Painter. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, 951 Fletcher Str. frfalo

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe an Brot und Rolls, sofort. 6111 Norwood Park Ave. Tel.: Newcastle 547.

Verlangt: Ein guter reinlicher Porter, der fleißig arbeiten will; kein anderer braucht sich zu melden. 4548 S. 22. Str.

Verlangt: Knabe für nachmittags und abends in der Apotheke, 2000 Larrabee Straße.

Verlangt: Mann für Pressing und Reparaturen. 1360 Sedgwick Straße. frfalon

Verlangt: Apotheker-Lehrling; leine Porterarbeit. Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Schneider oder Presser, für Nachtarbeit. Empire Cleaners, 937 Center Str. frfa

Verlangt: Schneider für Umänderungen; muß an einer Pressmaschine arbeiten können. Empire Cleaners, 937 Center Straße. frfa

Verlangt: Helper für Möbelgeschäft; einer mit Erfahrung im Laden vorgezogen. 2620 Division Str. frfa

Verlangt: Aelterer Mann um Furnace zu besorgen; gute Kost; leichte Arbeit. 511 Milwaukee Ave. frfalon

Verlangt: Männer, um Zuckerrüben einzubringen in Iowa; guter Lohn und freie Fahrt. Nachzufragen bei Albert Weber, 1642 Orchard Str. frfa

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—fa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Buchdrucker-Preßman an Flach- und Cylinder-Presse. 1745 Irving Park Blvd. dofrfalon

Verlangt: Mann für Janitor- und Porterarbeit in einer Fabrik. 3051 W. Lake Str. dofr

Verlangt: 2 Painters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Erster Koch; Tagarbeit. 779 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Guter Porter. 17 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrene Wurst Linkers. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. frfalon

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. 1015 Webster Ave. midofr

Verlangt: Junge für Fabrikarbeit. 3801 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Taglöhner mit Schaufel. 6211 S. Racine Avenue. frfalon

Verlangt: Erfahrener Painter. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, 951 Fletcher Str. frfalo

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe an Brot und Rolls, sofort. 6111 Norwood Park Ave. Tel.: Newcastle 547.

Verlangt: Ein guter reinlicher Porter, der fleißig arbeiten will; kein anderer braucht sich zu melden. 4548 S. 22. Str.

Verlangt: Knabe für nachmittags und abends in der Apotheke, 2000 Larrabee Straße.

Verlangt: Mann für Pressing und Reparaturen. 1360 Sedgwick Straße. frfalon

Verlangt: Apotheker-Lehrling; leine Porterarbeit. Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Schneider oder Presser, für Nachtarbeit. Empire Cleaners, 937 Center Str. frfa

Verlangt: Schneider für Umänderungen; muß an einer Pressmaschine arbeiten können. Empire Cleaners, 937 Center Straße. frfa

Verlangt: Helper für Möbelgeschäft; einer mit Erfahrung im Laden vorgezogen. 2620 Division Str. frfa

Verlangt: Aelterer Mann um Furnace zu besorgen; gute Kost; leichte Arbeit. 511 Milwaukee Ave. frfalon

Verlangt: Männer, um Zuckerrüben einzubringen in Iowa; guter Lohn und freie Fahrt. Nachzufragen bei Albert Weber, 1642 Orchard Str. frfa

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—fa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Buchdrucker-Preßman an Flach- und Cylinder-Presse. 1745 Irving Park Blvd. dofrfalon

Verlangt: Mann für Janitor- und Porterarbeit in einer Fabrik. 3051 W. Lake Str. dofr

Verlangt: 2 Painters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Junge für Officearbeit. Näheres beim Circulator der Abendpost. 225 W. Washington Str.
29sep*X

Verlangt: Wächter für Patrol- oder Fabrikdienst, oder Samstag- oder Sonntagarbeit. Nachzufragen bei der Fingerhuth Protective Patrol, 764 N. Franklin Str., oder 1410 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Elevator; stetige, leichte Arbeit. Konstadter Brs., 224 S. Franklin Str., Ecke Quincy Str.

Verlangt: Nachtwächter; muß Boiler besorgen können. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place. frfa

Verlangt: 2 Porters. Fragt nach Rudolph, Marigold Gardens, 807 Grace Str. dofr

Verlangt: Erster Koch; Tagarbeit. 779 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Guter Porter. 17 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrene Wurst Linkers. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. frfalon

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. 1015 Webster Ave. midofr

Verlangt: Junge für Fabrikarbeit. 3801 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Taglöhner mit Schaufel. 6211 S. Racine Avenue. frfalon

Verlangt: Erfahrener Painter. Nachzufragen nach 6 Uhr abends, 951 Fletcher Str. frfalo

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe an Brot und Rolls, sofort. 6111 Norwood Park Ave. Tel.: Newcastle 547.

Verlangt: Ein guter reinlicher Porter, der fleißig arbeiten will; kein anderer braucht sich zu melden. 4548 S. 22. Str.

Verlangt: Knabe für nachmittags und abends in der Apotheke, 2000 Larrabee Straße.

Verlangt: Mann für Pressing und Reparaturen. 1360 Sedgwick Straße. frfalon

Verlangt: Apotheker-Lehrling; leine Porterarbeit. Milwaukee und Western Ave.

Verlangt: Schneider oder Presser, für Nachtarbeit. Empire Cleaners, 937 Center Str. frfa

Verlangt: Schneider für Umänderungen; muß an einer Pressmaschine arbeiten können. Empire Cleaners, 937 Center Straße. frfa

Verlangt: Helper für Möbelgeschäft; einer mit Erfahrung im Laden vorgezogen. 2620 Division Str. frfa

Verlangt: Aelterer Mann um Furnace zu besorgen; gute Kost; leichte Arbeit. 511 Milwaukee Ave. frfalon

Verlangt: Männer, um Zuckerrüben einzubringen in Iowa; guter Lohn und freie Fahrt. Nachzufragen bei Albert Weber, 1642 Orchard Str. frfa

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—fa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Buchdrucker-Preßman an Flach- und Cylinder-Presse. 1745 Irving Park Blvd. dofrfalon

Verlangt: Mann für Janitor- und Porterarbeit in einer Fabrik. 3051 W. Lake Str. dofr

Verlangt: 2 Pain

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Falls Ihr einen neuen Herbst-Anzug oder Ueberzieher benötigt und knapp an Bargeld seid, besucht Hyman's Laden und sehet die Werte, welche er auf leichte Abzahlungen bietet. Wir verkaufen billiger als andere Geschäfte für Bar verkaufen. Ganz Wolle und die neuesten Moden. Großes Sortiment.

$25 — $30 — $40

Kauft jetzt und bezahlt später. Bedingungen nach Wunsch arrangiert.

Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
29sep*X

—Ausverkauf!!!—
Verkauf ist jetzt im Gange!!
Ein großer preiserdrabsetzender Kleiderverkauf! Ein $35,000 Kleider-Lager, Alles muß fort. Alles reduziert, Herabsetzungen von $1 bis $15. Alles markiert in deutlichen Zahlen. Ein Preis. Alles verkauft zu deutlich angegebenen Preisen. Lest diese interessante Preisliste!
Fertige und nicht abgeholte zu Order gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, allerneueste und einfache Muster, $15, $20, $25, $30, $37.50, $42.50 und $47.50. Blaue Serge Anzüge zu $20, $37.50 und $42.50. Knaben- und Kinderanzüge zu $5 und aufwärts. Knaben- und Kinder-Ueberzieher zu $8.50 und aufwärts. Hosen für Männer und Knaben zu $7.50 und aufwärts. Männerhosen zu $4.50 und aufwärts. — Offen von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Samstags von 8 Uhr morgens bis 10 abends, Sonntags 8 morgs. bis 6 abds.
S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße.

Zu verkaufen: 14 Ueberzieher, 118 nicht abgeholte nach Maß gemachte Anzüge, $16.75, $19.75 und $23.50. Dies sind ausgezeichnete Werte.
Central Tailors,
Offen 8 a.m.—10 p.m. 219 S. Dearborn Str.
1fsun

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Echt deutsche Salami-Wurst, 50c das Pfund. „Waliner", 1259 Webster Ave., 2 Blocks östlich von Southport Ave. Phone Diversey 1690. frsondi

Zu verkaufen: Langer Pony Coat, großer Raku Seal, Nikki Cape und Muff und Boucla Coat, 16½ Humboldt Blvd.

Sanerstoff-Heilverfahren Berlin, Rheumatismus, Gicht, Nerven- und andere Krankheiten. Theo. Pilgram, 1725 Larrabee Straße. Tel.: Lincoln 5413.
12sep,londfrk1mi

Flecken und Narben entfernt ohne Schmerzen, keine Narben. Dr. Kistler, 25 E. Jackson Blvd., Room 920. Abds. 834 N. Oakley Blvd.
10sep1mi*X

Heilmachen, Ueberredungen, amtliche Bekanntmachungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerbriefe werden aufgenommen im öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Biel, 225 W. Washington Str. *X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hyman & Sohn, Zahnärzte, et. 1897. 220 Wisconsin Str., Park gegenüber.
11sep1mt,eod

Unheilbare, Cancer, Geister, Rheumatismus, Magen-, Haut- u. private Krankheiten, Bleichsucht, Blutarmut erfolgreich behandelt. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagspost. Dr. Reinhardt, 2009 W. North Ave., Stund. 3—5.
10fsu*X

Dr. Hasenclever, erfahrener Arzt, Ref. und Konsultation frei, 3006 W. Madison St. 9—5. Preise mäßig. 1ofr*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten. 1104 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23fi*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Jetzt ist es an der Zeit, schadhafte Dächer zu reparieren; geht nach und laßt P. Allendorfer auf an 2440 N. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428.
11fp3mi*X

3 Dachdecke repariert, garantiert, $6; Autotruck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 229.
12ag*X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ettlagens Brewery Barn muß innerhalb 30 Tagen 40 Pferde, 50 Sets Geschirr, Partie Wagen, 2 Ford Autos verkaufen. 2762 Archer Ave., Ecke Throop.
16fsep*X

Zu verkaufen: $40, gutes Pferd, Laundrywagen und Geschirr, 644 Webster Ave.

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Boston, Weibchen, ausgewachsen, $15; Bull Dog, $10, 1340 Michigan Ave.
frfso

Verlangt: Kanarienvögel. Phone: Calumet 2078. frfa

Zu verkaufen: Homer und Powder Tauben. 2621 Princeton Avenue.

Börsennotierungen.

Chicago, den 1. Oktober 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$2.12¾	$2.17
Mais—		
Dezember	.92⅝	.93⅝
Mai	.95⅛	.95⅝
Hafer—		
Dezember	.56½	.56⅞
Mai	.60½	.61
Speck—		
Oktober	23.05	23.15
Schmalz—		
Oktober	19.27	19.10
Rippen—		
Oktober	15.20	15.50

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'z	Rip'n
Dez.	$2.11¾	.93⅛	.57⅜	——	——	——
Mai	——	.95⅝	.61⅝	——	——	——
Okt.	——	——	——	23.05	19.00	15.25

Dezemberweizen fiel heute von 216 auf 208, kam also dem früheren Tiefenpunkt, 206½, ziemlich nahe. Marmais fiel um 20 bis 27 Cents auf $1.04.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.40	Checks	14.20
Checks	3.43¼	Norwegen—	
Paris—		Checks	14.30
Cables	14.88	Schweden—	
Checks	14.90	Checks	19.90
Holland—		Spanien—	
Checks	31.90	Checks	14.72
Italien—		Deutschland—	
Checks	23.90	Checks	1.66
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	6.22	Checks	0.46

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	91.36	3½-prozentige	89.10
1., 4-proz.	87.90	4¼-prozentige	87.22
2., 4-proz.	87.22	Siegesanleihe—	
1., 4¼-proz.	88.20	3¾-prozentige	95.86
2., 4¼-proz.	87.40	4¾-prozentige	95.90

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.60
„Firsts", das Pfund	0.56½
„Seconds", das Pfund	0.46 —0.51

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.26½—0.26¾
Rahmkäse, „Amins", das Pfd.	0.29½—0.26¾
„Daisies", das Pfund	0.27¼—0.27½
„Longhorns", das Pfund	0.27¼—0.27¾
„Young America", das Pfd.	0.27½—0.27¾
„Brick", das Pfund	0.26½
Schweizer, rund, das Pfund	0.42 —0.45
do. (Block), das Pfund	0.27 —0.28
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.54½

Gemischte Waren, Eier eingeschlossen, das Dutzend 0.50½—0.52½
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Kattenkisten oder mehr, einzelne Kattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr	0.31
do., 3½ Pfund und mehr	0.28
do., kleinere, das Pfund	0.24
Spring Chickens, das Pfund	0.27½
Hähne, das Pfund	0.22
Truthühner, das Pfund	0.48
Gänse, das Pfund	0.24 —0.25
Enten, das Pfund	0.31 —0.33
Indian Runner Enten, Pfund	0.28
Perlhühner, das Dutzend	7.00
Nie Tauben, lebend, Dutzend	*2.00
„Squabs", lebend, Dutzend	2.75
do., zugerichtet, Dutzend	3.00 —4.00
Kleine magere, weniger.	
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.16	—0.17
60— 70 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.18	—0.19
70— 80 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.20	—0.23
90—120 Pfd.	Gewicht, Pfd. 0.24	—0.26

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 28c;	Nr. 2, 24c;	Nr. 3, 15c
Cuts,	Nr. 1, 12c;	Nr. 2, 10½c;	Nr. 3, 7c
Rippen,	Nr. 1, 26c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 18c
Lains,	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 44c;	Nr. 3, 23c
Chucs,	Nr. 1, 20c;	Nr. 2, 16c;	Nr. 3, 11c

Frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—8.00
do., der Bushel	0.50	—2.25
Holzapfel, der Bushel	1.50	—2.50
Birnen, der Bushel	0.50	—3.00
Pflaumen, Michigan, Bushel	1.50	—2.25
Pfirsiche, der Bushel	0.50	—2.75
Quitten, der Bushel	2.25	—4.00
Heidelbeeren, der Korb	0.20	—3.00
Melonen, die Kiste	0.25	—1.50
Wassermelonen, Carladung		200.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California, Kiste	7.00	—8.50
Zitronen, Calif., die Kiste	5.00	—6.00
Grape Fruit, die Kiste	4.50	—6.50

Beeren.

Kronbeeren, die Kiste	5.50

Frisches Gemüse.

Blattsalat, große Kiste	0.30	—0.35
Blumenkohl, 2 Dutzend	1.00	—1.50
Einmachgurken, der Bushel	1.25	—3.00
Karotten, 100 Bündel	1.00	—1.50
Knoblauch, das Pfund		0.12½
Kopfsalat, die Kiste	0.50	—4.50
Krautsprossen, Drums	7.00	—7.50
Kraut, die Kiste	0.50	—0.75
Limabohnen, 24 Pfunds	6.00	—6.50
Petersilie, Dutzend Bündel		0.10
Pfeffer, die Kiste	0.30	—0.75
Pilze, die Schachtel		1.25
Radieschen, 100 Bündel		1.00
Rüben, der Sack	0.65	—0.75
Rote Rüben, 100 Bündel	1.00	—1.50
Schnittbohnen, die Kiste	0.50	—0.75
Sellerie, Michigan, die Kiste	0.50	—1.10
Süßkorn, der Sack	0.50	—0.75
Salsify, der Bushel	0.75	—1.00
Spinat, die Kiste		0.60
Tomaten, die Kiste	0.15	—0.30
Zwiebeln, der Sack	1.00	—1.75
Grüne Zwiebeln, das Bündel		0.10

Kartoffeln.

(C. Starks Company, 192 W. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Weißliche, 100 Pfund	1.85	—2.00
Neio Jersey, 100 Pfund		2.25

Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot	2.38	—2.40
Nr. 1, hart	2.32	—2.34½
Nr. 1, nördlicher		2.37
Nr. 3, do		2.27
Mais—		
Nr. 1, gemischt	1.27	—1.30
Nr. 2, gelb	1.28	—1.30
Nr. 1, weiß	1.28	—1.30
Nr. 2, do		1.28

Zufuhr—
Weizen..... 58,000; Mais..... 636,000
Verschiffung—
Weizen..... 240,000; Mais..... 451,000

Hafer—	
Nr. 1, weiß	0.57½
Nr. 2, do	0.57
Nr. 3, do	0.56
Gerste—	
Malz	0.85 —1.02
Roggen—	
Nr. 2	2.09
Mehl—	
Frühjahr, Standard	12.25 —13.50
Winter, hart	12.50 —13.00
Roggen, hell	7.50 —8.00
Mais	3.65 —3.90
do., hell	7.60
Kleie, per Tonne	53.00
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)	
Timothy, Nr. 1	33.00 —36.00
do., Nr. 2	28.00 —31.00
do., Nr. 3	26.00
Klechen	26.00 —31.00
Alfalfa	32.00 —35.00
Einheimisches	22.00 —26.00
Nordwestliches	20.00
Stroh—	
Roggen	15.00
Hafer	15.00
Weizen	14.00 —15.00
Kleesamen, per 100 Pfund	20.00 —27.00
Timothysamen, per 100 Pfd.	6.50 —7.00
Flachs	3.18

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund.)—		
Beste Ochsen	17.75	—18.25
Gute bis ausgel. Ochsen	14.50	—17.05
Gewöhnl. bis gute Ochsen	9.00	—14.25
Gute b. ausgel. Jährlinge	13.60	—18.35
Heifer mittlere und Mittel	6.00	—13.50
Gute bis ausgel. Kälber	10.00	—17.50
Schweine (per 100 Pfund.)—		
Durchschnitt	14.25	—15.85
Schwere Fleischerware	15.40	—15.75
Leichte Fleischerware	15.65	—16.00
Mittel-Gewicht	14.80	—15.35
Gemischte Packware	13.90	—14.80
Ferkel, 60—125 Pfund	12.00	—14.25
Schafe (per 100 Pfund.)		
Lämmer, westliche	9.00	—13.75
do., Native	8.50	—13.35
Ewes		6.00
Gute bis beste Bockers	5.00	—7.75
Böcke	3.50	—4.75

Zucker.

Granulierter, 100 Pfund	14.00

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon, Headlight, 175 Test, Gallone	0.18½
Red Crown Gasolin, Gallone	0.29
Winteröl, dunkel	0.23
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	1.35
do., gekocht, bis 4 Faß	1.47
Terpentin, im Faß, Gallone	1.70
Denatur, Alkohol, Gallone	1.25
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fäßern	15.50
do., 50 Pfund	8.00
do., 25 Pfund	4.05
do., 12½ Pfund	2.10
Neio Yorker Gyps, Faß	4.50
Extra Dual. Gilders' Whiting, in Fäßern, 100 Pfund	3.50
Schellack, weiß	6.75
do., orangefarben	6.25

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute 2 Uhr nachm.	Schluß gestern
American Can Co	31⅜	31
American Locomotive Co	93½	93⅛
American Smelting	60⅜	58⅝
Anaconda	52¼	51½
Atchison	87⅜	86¼
Baldwin Locomotive	107⅝	107⅝
Baltimore & Ohio	47¼	46
Bethlehem Steel	68½	69¼
Chicago, Milw. & St. Paul	40⅜	40
Central Leather Co	44	43¼
Crucible Steel	129¾	128½
General Motors	17⅞	16½
Inspiration Copper	45	44½
Int. Paper Co	24	23⅝
Mexican Petroleum	185½	184⅜
New York Central	77⅜	78⅛
Northern Pacific	85¼	85⅜
Peoples Gas	37½	38¼
Reading	94⅞	93⅝
Republ. Iron and Steel	74½	73⅝
Sears-Roebuck	125	125¼
Studebaker	55¾	53⅝
Texas Oil	48⅝	47¾
Tobacco Products	66¼	66⅞
Union Pacific	125¾	124¾
U. S. Rubber	76⅝	75¼
U. S. Steel	86	86
Utah Copper	61¼	60
U. S. Bonds, 4¼%, 1922—32	96,00	95.78
do., 4¼ proz., 1928	89.52	88.50
do., 4¼ proz., 1942	87.56	87.20

Die „Kurzen" haben sich allgemein eingedeckt, sodaß die Lage wie eine kleine Bewegung der „Bullen" aussieht.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Oktober	23.80	24.15	23.75	23.80
Mai	21.33	21.50	21.00	21.05

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Höch.	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	110	73	73	73
Armour Leather	328	15¾	15⅛	15⅛
do., Vorzugsaktien	117	93⅝	92¾	92¾
Armour, Vorzugsakt.	405	91¼	90¾	90¾
Booth Fisheries	20	7	7	7
Beaver Board	15	45	45	45
Briscoe Motor	50	20	20	20
Cafe Blow	275	9	9	9
Chic C. & Con. Rds.	700	1	1	1
do., Vorzugsaktien	250	8	7⅞	7⅞
Cudahy Comp.	265	67	66	66
Commonw'lth Edison	310	101½	101	101½
Continental Motor	2080	8	7⅛	7⅛
Deere & Co., Vorz.	15	93	93	93
Gedchaux Sugar	335	50	50	50
Great Lakes D. & D.	25	66	66	66
Hupp Motor	100	14	14	14
Hartman Corp.	25	75¼	75¼	75¼
Illinois Brick	13	71	71	71
Libby, McNeill & L.	2175	12¼	12	12
Montgomery Ward	1605	27¼	25½	25⅝
do., Vorzugsaktien	15	101	101	101
Mitchell Motor	170	14½	14	14
National Leather	2205	10⅛	10	10
Orpheum Circuit	150	27½	27	27
Piggly-Wiggly	145	31	29⅝	29⅝
Peoples Gas	335	38¾	37½	38¼
Quaker Oats, Vorz.	10	88½	88½	88½
Reo Motor	1195	23¾	22	22
Sears-Roebuck	520	128	126	126¼
do., Vorzugsaktien	10	107	107	107
Shaw Tarl	345	82½	81½	82
Stewart-Warner	4090	30¼	30	30
Std. Gas & Electric	100	13	13	13
do., Vorzugsaktien	10	36	36	36
Swift International	1500	31	30	30
Swift & Comp.	445	106	105½	106
Temior Prod „A"	95	41½	41	41
Un. Carbide & Carb.	4085	63¾	62½	63
United Iron Works.	1395	17¾	13½	16
Wahl Comp.	50	48	48	48
Western Knitting	130	13¾	12	12
Wilson Comp.	30	50	50	50
do., Vorzugsaktien	50	88	87½	87½
Wrigley Comp.	20	74	74	74

Bonds.

Verkäufe.	Hoch.	Nied.	Schluß
$8000 Armour 4½s	80	80	80
6000 do. 7s	95⅞	95⅝	95⅝
700 Chic City Ry 1st 5s	62¾	62¼	62¼
2000 Chic Rds. Ser. B 5s	35	35	35
2000 Com. Edison 1st 5s	78	78	78
1000 Com. Electric 1st 5s	76	76	76
1000 Ogden Gas 5s	60	60	60

Die Lage in Montenegro.

Cettinje, 30. Juli 1920.

Eigentlich müßte man die Beschreibung der Lage in Montenegro mit einem Dementi beginnen, schreibt ein Mitarbeiter an die „Neue Züricher Zeitung", denn die „Wahrheit", die eifrig sprudelnde und mysteriöse Quellen beständig über dieses Land verbreiten, ist nichts als die Verkehrung der Tatsachen in deren Gegenteil. Man weiß oft nicht, geschieht es bewußt, oder geschieht es unbewußt aus völliger Unkenntnis der Lage heraus. Schon was die Vorgeschichte der Vereinigung Montenegros mit Jugoslawien betrifft, herrscht Unklarheit. Es erscheint daher notwendig, den Hergang kurz zu erwähnen. Im Juli 1917 wurde die Deklaration von Korfu, in der die Gründung des S. H. S.-Staates beschlossen worden, unterzeichnet, für Serbien von Pasitsch, für Kroatien und Slowenien von Trumbitsch. Ein Monat später schloß sich das montenegrinische Nationalkomite dieser Erklärung mit den Worten an: „Wir sind überzeugt, daß Montenegro am Ausgang dieses Krieges seine Rolle als unabhängiger serbischer Staat erfüllt hat. Wir erklären uns vollkommen solidarisch mit der Deklaration von Korfu." In den Sitzungen vom 13. bis zum 26. November in Podgoriza erklärte dann die montenegrinische Große Skupschtina die Absetzung Nikitas und den Anschluß an den S. H. S.-Staat. Zugunsten der Nation wurde in denselben Kammersitzungen eine Gesetzesvorlage angenommen, nach der Nikitas und seiner Familie ganzer Besitz konfisziert und ihm und den Seinen die Rückkehr ins Land verboten wurde. Erwähnt zu werden verdient hier noch, daß gerade König Nikita, der heute dem südslawischen Staate zu schaden sucht wo er nur kann, ein Vorkämpfer der südslawischen Idee ist. Bereits im Jahre 1865 schloß er mit Michael Obrenowitsch von Serbien einen Vertrag, worin er im Falle des Zustandekommens Großserbiens zugunsten Michaels auf die Königswürde verzichtete. Dieser wiederum setzte Nikita und dessen Nachkommen zu Thronerben ein, falls er selbst kinderlos sterben sollte. In zahlreichen Gedichten und Romanen („Die Zarin des Balkans") besang Nikita den südslawischen Gedanken. Seither hat er seinen Sinn geändert, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß man nach der Ermordung Alexanders Obrenowitsch einen Karageorgewitsch auf den serbischen Thron berief, statt ihn.

Ein verlockendes Land ist Montenegro nicht, das Land der Schwarzen Berge, was heißen will, daß hier das Leben schwarz, schwer ist. Es gibt nichts als Steine, und nur kleine Täler haben eine schwache Humusschicht, daß es möglich ist, darauf ein paar Getreidehalme und Tabakpflanzen dem Boden abzuringen. Montenegro kannte sich von sich aus nie ernähren und wird es ewig nie können. Wenn nicht nationale und strategische Gründe vorlägen, hätten die Serben den Anschluß dieser Brüder an ihr Staatsgebiet wohl dankend abgelehnt. Die Ernährung des Landes macht heute große Schwierigkeiten; keine einzige Bahnlinie ermöglicht die Zufuhr. Die Frachten müssen alle auf der bosnischen Schmalspurbahn heruntergebracht, dort in eines der wenigen und ganz kleinen Schiffe, die man den Jugoslawen gelassen, verladen und dann von Cattaro per Achse den Lowzen hinauf ins Innere des Landes gebracht werden. Ein Dutzend Lastautos bewältigt heute den Güterverkehr. Erst vor wenigen Wochen wurde im Belgrader Parlament wieder ein Kredit von 800,000 Dinar bewilligt zum Ankauf von Lastautomobilen für Montenegro. Da ein großer Teil der Montenegriner unter Nikita als Beamte oder Militärs vom Staate, d. h. indirekt vom Auslande lebte, die wenigstens nur ein Gewerbe oder Handel treiben, so sind einige in eine schwierige Lage gekommen. Die meisten Offiziere wurden ohne weiteres in die jugoslawische Armee übernommen, die Beamten beibehalten. Den Beamten wurde sogar das Gehalt für die Dauer der vierjährigen österreichischen Okkupation nachbezahlt. Stellenlos natürlich sind die ehemaligen Hofleute, deren Zahl nicht gering ist. Und diese sind zum Teil auch jenes Element, das immer wieder den Geist der Unzufriedenheit nährt. Sie wurden aus ihrem bequemen Leben herausgerissen und ihre Titelsucht kommt nicht mehr auf die Rechnung. Was weiter zu einer gewissen Unzufriedenheit beiträgt, ist die Verständnislosigkeit der montenegrinischen Bevölkerung für gesetzlich geregelte Zustände. Unter Nikita waren sie gewöhnt, in jeder Angelegenheit zum Fürsten zu laufen, der sie selbst regelte. Dieses patriarchalische Verhältnis ist natürlich jetzt verschwunden, sie müssen den Instanzenweg beschreiten und Rechtsstreitigkeiten vor dem Richter und nicht vor dem König zum Austrag bringen.

Einen großen Fehler allerdings haben die Serben gegenüber Montenegro begangen, der vielleicht die Hauptursache aller Sorgen ist, die sie heute mit dem Lande haben: die Einverleibung Montenegros in das serbische Staatsgebiet. Wenn die Montenegriner auch reine Serben von Rasse sind, so haben sie doch eine eigene geschichtliche Entwicklung und politische Tradition. Als kriegerisches Bergvolk ist bei ihnen das Nationalgefühl zu einem ungeheuren Nationalstolz entwickelt, der durch die Vernichtung jeglicher Selbständigkeit aufs empfindlichste verletzt wurde. Daß man Montenegro, das nun einmal eine geschichtliche Einheit bildet, bis zur endgiltigen Regelung der Verfassungsfrage nicht als selbständiges Gebiet in den S. H. S.-Staat aufnahm, wie es übrigens der Vertrag von Korfu und der Beschluß der montenegrinischen Großen Skuptschina vorsahen, sondern es zur serbischen Provinz machte, war ein Unrecht und ein großer politischer Fehler, den man heute in Belgrad schon bereuen mag. Freilich sprachen gar schwerwiegende Gründe für ein solches Vorgehen. Montenegro wäre nur eine Bettelprovinz gewesen, als Bestandteil Serbiens aber kommt ihm die Fruchtbarkeit der übrigen Landesteile zugute. Seine Steuerkraft beträgt ja höchstens zwei Millionen Dinars jährlich, inwährend seine Bedürfnisse einen Zuschuß von achtzig Millionen erfordern. Daß ein Land mit einer solchen Bilanz besser tut, auf seine Selbständigkeit zu verzichten und sich an einen erträgnisreicheren Nachbar anzuschließen, ist wohl klar.

Die „Wahrheit", die über Montenegro in Westeuropa mit einer beinahe unbegreiflichen Hartnäckigkeit verbreitet wird, ist hauptsächlich auf Gegner Jugoslawiens, die Montenegro als den gegebenen Keil betrachten, den man in den neuen Staat treiben könne, um ihn zu sprengen, zurückzuführen. Lächerlichkeiten wie von den „Massakern der montenegrinischen Bevölkerung durch die serbischen Okkupationstruppen" zu berichten, ist wohl nur wegen völliger Unkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse möglich. Denn Montenegro ist nicht okkupiert, serbische Truppen gibt es dort ebenfalls nicht, sondern nur jugoslawische Rekruten, die zum größten Teil kroatischen Stammes sind. Was die Massakers betrifft, so heißt es in diesen Berichten, daß auf Sträflinge geschossen wurde, die aus dem Gefängnis ausbrachen. Ausbrechende Sträflinge ristieren das in jedem Land. Dieser Vorfall ereignete sich wenige Tage vor meiner Ankunft in Cettinje, und ich hatte Gelegenheit, sowohl den Tatbestand, als auch die Schauermär, die einige Blätter daraus machten, kennen zu lernen.

Eine weitere vollkommen falsche Darstellung ist die Angelegenheit der „aufständischen Nikita-Anhänger". Das gibt es nicht in Montenegro. Die Leute, die zu dieser unverdienten politischen Ehre kommen, sind vollkommen unpolitisch, wohl aber gemeingefährliche Diebe und Räuber. Wie allgemein bekannt, war die öffentliche Unsicherheit in Montenegro immer sehr groß; ein Land, wo gar nichts wächst, wo es auch keine Industrie gibt, also überhaupt keine Verdienstmöglichkeit, dafür aber wilde Berge und eine schlechte Polizei, ein solches Land züchtet ja geradezu Diebe und Räuber. Da man nun unter den neuen Verhältnissen mit dem Räuberunwesen aufzuräumen suchte, haben sich diese verwegenen Burschen, die vielleicht bis zweihundert an der Zahl sein mochten, ihrer Haut gewehrt, als man ihnen in den Bergen auf den Leib rückte. Das sind die „Aufständischen", die „Nikita-Anhänger". Langsam gelingt es auch, das Land zu säubern, aber Ueberfälle und Räubereien kommen doch noch immer, wenn auch seltener vor. Erst vor vier Wochen wurde der montenegrinische Generalstabschef Terfitsch auf einer Autofahrt in Begleitung seines Stabes überfallen und bis aufs Hemd ausgeplündert. Was nun die Ernährungslage betrifft, so ist es wohl kein Wunder, wenn sie da oben in den Schwarze-Bergen schwieriger ist als im übrigen Jugoslawien. Von einer Hungersnot aber kann man nicht sprechen. Nicht nur, daß ich in Cettinje ebenso gut gegessen habe wie in Belgrad, nein, beinahe noch um die Hälfte billiger. Die Verhältnisse sind etwa gleich denen von Agram. Es mag sein, daß es Notleidende gibt, die kein Einkommen haben und kein Geld, um sich etwas zu kaufen, solche gibt es in jedem Land und sie müssen von Staats wegen unterstützt werden.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Hoovers Hilfswerk.

Die American Relief Administration hat soeben ihren ersten Halbjahr-Geschäftsbericht erstattet, der Gelegenheit gibt, das, was ihr Leiter, Herbert Hoover, bisher zur Linderung der Not in Deutschland und Oesterreich getan, kurz zusammengefaßt, einmal aufzuzählen, da er auch noch verschmäht, selber davon zu sprechen.

Ohne die Hilfe Hoovers, der selbst ein Quäker ist, würde das Liebeswerk der amerikanischen „Fremde", das heute in Deutschland allein täglich 500,000 kranke unterernährte Kinder mit einer kräftigen Mahlzeit versorgt, nie möglich geworden sein.

Von den fünf Millionen Dollar, die die Quäker bis Ende Februar für diese Kinderspeisungen ausgegeben haben werden, kommen 90 Prozent aus einer Schenkung in Höhe von 4½ Millionen Dollar, sowie anderen amerikanischen Quellen und nur 10 Prozent von Deutsch-Amerikanern.

Aus den Gewinnen der Food-Drafts-Verkäufe sind den Quäkern dieser Tage für Deutschland, außerdem $144,762.55 für Oesterreich $289,222.50 überwiesen worden. Der Gesamt-Verkauf von Food-Drafts auf Hamburg betrug $850,-780.00, auf Wien $1,700,059.29 und die Abrechnung beweist, daß von den Kosten einer 10 Dollar-Anweisung $6.23 auf die in dem Paket enthaltenen Nahrungsmittel (49½ Pfund) $1.02 auf die Beförderung nach und Lagerung in Hamburg und bei 10 Dollar-Paketen auf die Zustellung an den Empfänger durch die Post, 63 Cents auf Verwaltungsspesen drüben und hier entfallen und $2.12 Gewinn darstellen, der bis auf den letzten Cent den Quäkern für die Fortsetzung ihres Liebeswerks überwiesen wird.

Die von Hoover beim Kauf der Lebensmittel gezahlte Makler-Gebühr beläuft sich für das 10 Dollar-Paket auf ganze 5 Cents und ist in den obigen Ankaufsposten eingeschlossen. Die Verwaltungsspesen für das erste halbe Jahr enthalten alle ursprünglichen Gründungsunkosten, Druckfachen, die Reisespesen für die europäischen Vertreter etc. und werden bei kommenden Abrechnungen daher noch erheblich geringer sein. Sie können nur so niedrig gehalten werden, weil die Leiter der American Relief Administration ihre Kräfte freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellen und

„S. & H." Stamps mit allen Einkäufen — Kinder-Haarschneiden, 20c — Neunter Floor — An unserer Soda Fountain wird Essen schnell serviert — Besucht das Aquarium — frei — 7. Floor

Rothschilds' Sales for Saturday

bar!

Rothschilds Sonntags-Anzeige wird die hohen Preise wie ein Donnerschlag treffen!

Unser Herbst-Jahrestag-verkauf beginnt Montag, mit Ersparnissen, die Euch überraschen und entzücken.

Achtet auf unsere Anzeige.

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß
2,513 Stücke Old Black Joe Pine Tar-

Seife

Gewöhnlich für 10c verkauft; nur 3 an jeden Kunden; keine abgeliefert, Stück zu **6c**

Bargain-Basement.

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß
Williams', Colgate's oder Woodbury's

Shaving Sticks

Gewöhnlich von 30c bis zu 35c verkauft; keine abgeliefert— Stück zu **19c**

Bargain-Basement.

Weshalb Euren Lunch tragen

Wenn Ihr einen ausgezeichneten, gesunden, reinen sorgfältig zubereiteten Lunch in unserem 8. Floor Restaurant erhalten könnt, eingeschl. sind Brot und Butter, Kaffee, und Dessert, — für..... **45c**

Achter Floor

Regierungs-Ueberschuß

$1.20 Werte für 29c

Zwölf 10c Pakete Duke's Mixture Rauch-Tabak

Mild, granuliert, für Zigarette oder Pfeife, 12 1¼-Unzen Pakete zu dem Verkaufspreis von (nur zwei Dutzend in jeden Kunden), per Dutzend..... **29c**

Haupt Floor

---

1 Pfd. Büchse Corned Beef Hash zu 22c.

Eine 12 Unzen Büchse Libbys Corned Beef..... **22c**

10 Büchsen beste Sardinen, in Oel..... **50c**

Eine 8 Unzen-Flasche Zitronen-Extrakt, für..... **59c**

Sechs Nr. 2 Gr. Büchse frühe Juni-Erbsen,— für..... **65c**

Eine 5 Pfund-Büchse Back-pulver für.. **49c**

Cash and Carry Bargain Basement

Chase and Sanborn's ausgewählter frisch gerösteter

Kaffee, 3 Pfund Sack zu 75c

Wie lange ist es her, seitdem Euch dieser berühmte Kaffee zu diesem Preis angeboten wurde? Nur in der Bohne verkauft. So lange 10,000 Säcke vorhalten. Keiner abgeliefert.

Siebter Floor.

85c assortierte Milch Chocolates, 1 Pfd. in Schachtel, zu 74c

85c sortierte süße Vanilla Chokoladen, 1 Pfund verpackte Schachteln..... **74c**

85c sortierte Bittersweet Chokoladen, 1 Pfund verpackte Schachteln, für..... **74c**

70c sortierte Milch Chokoladen, 1 Pfund verpackte Schachteln, für..... **59c**

60c sortierte Cream Caramels, 1 Pfund verpackte Schachtel für..... **45c**

Haupt Floor

$1 „Ever Ready" Rasiermesser, 89c

8 Messer, vernickeltes Gestell, keine abgeliefert.

Haupt Floor

Neue Herbst- und Winter-Anzüge für Männer u. junge Männer, Werte bis $60, zu $43.50

Das ist die Neuigkeit, welche wir fünfzig Meilen im Umkreise bekannt machen. Jeden Tag fragen uns immer mehr Männer: „Lassen Sie mich diese Anzüge zu $43.50 sehen?" Und wir sind gerne bereit und stolz, dieselben zu zeigen.

Zweiter Floor.

Dieselben sind alle hochfeine Herbst- und Winter-Anzüge zu einem gelderspa-renden Preise. Jedes beliebte Muster ist in diesem morgigen Verkaufe vertreten und jedes einzelne besitzt die Vornehmheit, welche diesem Laden besonders zu Eigen ist. Die Schneiderarbeit ist die neueste, die Besatzstoffe und die Herstellung ist die beste. Wir haben die Größen für jede Statur. — Speziell Eure Auswahl für morgen zu nur **$43.50**

Fragt nach unseren Männer-Ueberziehern und Ulsters zu $43.50

Anzüge für Männer u. junge Leute

Strikt reinwoll. double und twist Worsteds und Seidenmischungen; sowie feine, glatt appretierte Cassimeres, schön geschneidert und mit dem besten Futter ausgestattet — Größen 35 bis 46; wir offerieren sie zu..... **$48.50**

Anzüge für junge Männer

Die feschen Moden für den Hochschüler oder den Jungen, der seine ersten langen Hosen anzieht. Die allermodernsten Fasson, wenn Ihr sie seht, werdet Ihr es selbst sagen. — Größen 32 bis 38; sind markiert zu..... **$33.50**

Männerhosen, feine reinwollene Suitings, Kammgarne und Cassimeres, schlichte oder mit Cuff Bottoms, zu..... **$8.35**

Feinere Qualitäten bis $15.

Speziell, Männer-Regenröcke, vorzügliche Auswahl, alle garantiert, zum Verkauf morgen zu..... **$15**

Doppelt dauerhafte Knaben-Anzüge

Reinwollene Stoffe, mit zwei Paar Knickerhosen, dunkle Mischungen, glatt oder rauh appretiert, fesche Modelle, gemacht um starkem Gebrauch zu widerstehen — kommen in Größen bis zu 17 Jahren, zu..... **$23.50**

Knabenanzüge, hübsche Mischungen, meist dunkle Farben, Größen 7 bis 18 Jahre, hübsch geschneidert, jeder Anzug garantiert, zu..... **$15.65**

Knaben-Ueberzieher, 2½ bis 10 Jahre, große Auswahl von allen neuen Modellen und Farben..... **$13.50**

Mackinaws für Knaben, — reinwollen, schwere Sorte, sind mit Shawl- oder convertible Kragen gemacht — meist in dunklen Plaids zu haben, Größen 8 bis 18 Jahre, zu..... **$15**

Kappen für Knaben, reine Wolle, einige mit Innenbändern, zu..... **$1.95**

Knickerhosen für Knaben, aus Suitings gemacht, gefüttert, sowie Cordurohs, Größen bis 17..... **$3.45**

Das Heim der Adler-Rochester feiner Kleider für Männer und junge Leute

Zweiter Floor.

Tricotine-Mädchenkleider, $29.75

Neue Modelle, Kopien der neuesten Moden der Saison, hübsche braidbesetzte, perlenbesetzte u. bestickte Effekte; die geradlinigen, lange Taille russischen und gefältelten Rock-Fassons; lange und dreiviertel Moden, 14 bis 18 Jahre, zwei Moden abgebildet, zu $29.75.

Hübsche Frocks für junge Mädchen, aus Satins und Tricotines, viele hübsche Modelle, braidbesetzte, bestickte und perlenbesetzte Effekte, all die beliebtesten Aermellängen und Kragen-Effekte — Größen 14 bis 18 Jahre, zu..... $49.75

Schul- und Dreß-Frocks für Mädchen $15

Hübsche reinwollene Serges, in Eton, Regulation Middy, geradlinigen u. Taillenfassons, gefältelte u. geraffte Röcke, Plaid Seiden Vestees, wollebestickte und einfache Regulation Moden, braid- und emblembesetzt, Größen 8 bis 14 Jahre — einer abgebildet.

Mädchen-Wintermäntel, $15.00, $16.75, $19.75 u. aufw. Aus Velours, Polos u. Silvertones, hübsches Sortiment von Moden und Farben, Größen 6 bis 16 Jahre.

Vierter Floor.

Glacehandschuhe für Damen.

Aus französischem echtem Kid Leder, 2 Klaspen, mit Uebernaht, Paris Point gesteppte Rücken, braun, lohfarbig, grau oder schwarz. $4 Wert — das Paar zu..... **$2.39**

Haupt-Floor.

$2.25 Damenstrümpfe reiner Seidenfaden.

Schwer, semi-fashioned, genähtes Bein, verengert am Knöchel, Baumwolle Garter Top, feine Gauge, reine Fadenseide, schwarz, weiß und farbig, leichte Seconds, **$1.35**

Haupt-Floor.

Unvergleichliche Werte in Herbst-Anzügen für Männer mit 2 Paar Hosen, zu $36.75

Offerieren wir in den feinsten Wollstoffen u. der besten Arbeit, die zu diesem Preise gefunden werden können.

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen,

Gut gemacht von feinen Wollstoffen, speziell zu **$12.50**

Lincoln Clothing Co.

2 grosse Läden

Lincoln und Wrightwood Avenue,

Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. HALSTED STR.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends Sonntags bis mittag. [111fsfomomi*

Leset die „Sonntagpost".

Ritti über Wilson.

Der italienische Ex-Premier sieht neue Kriege in den Friedensverträgen.

Neapel, 30. Sept. Gelegentlich einer kürzlichen Erörterung der ernsten Fragen, mit denen sich Europa zur Zeit beschäftigen muß, bemerkte der vormalige italienische Premierminister Nitti:

„Ich bin zwar ein aufrichtiger Freund Amerikas, aber ich muß offen bekennen, daß meiner Ansicht nach die Handlungen der Führer Amerikas der Welt von keinem Nutzen gewesen sind.

Niemand hegt humanitärere Ansichten als Präsident Wilson, aber er war mit Bezug auf Europa nicht genügend unterrichtet, und die Folge ist, daß die zum Abschluß gelangten Friedensverträge keinen großen moralischen Wert besitzen. In ihnen sind die Bakterien des erbitterten Hasses, ja möglicherweise die künftiger Kriege enthalten. Man sieht überall nichts als unter Waffen stehende Heere."

Amerikanische Flieger in Koblenz

Koblenz, 1. Oktober. Die amerikanischen Okkupationstruppen in Deutschland werden demnächst ein eigenes Fliegerkorps haben, wie heute hier in Erfahrung gebracht wurde. Es sind amerikanische Flugzeuge des allerneuesten Typs von Amerika abgesandt worden und eine Abteilung Flieger ist bereits hier eingetroffen.

Das Heilige Land.

(Lichtbildervortrag.)

Außer dem religiös-geschichtlichen Wert hat Jerusalem auch noch eine innere Bedeutung, denn man liest im Neuen Testament von dem „Neuen Jerusalem", welches, wenn das Ende nahe ist, aus dem Himmel herabkommen soll. Um den beiden, der äußeren und inneren Bedeutung, gerecht zu werden, wird Frau Dr. Krishna ihren Vortrag nächsten Sonntag mit wunderschönen bunten Lichtbildern verbinden. Eintritt wie immer 15 Cents. Die Krisna-Vorträge finden jeden Sonntag 3 Uhr im Viking-Annex statt, 3255 Sheffield Ave. Nächsten Sonntag wird der Fagottkünstler vom Chicagoer Symphonie-Orchester, Paul Kruse, ein Solo aus „Adelaide" von Beethoven blasen.

Weinlesefest der soz. Arbeiterbühne.

Der in den Arbeiterkreisen der Nordseite unter dem Namen „Soz. Arbeiterbühne" bekannte Dilettantenklub, der sich in letzter Zeit durch seine Bühnen-Aufführungen beliebt machte, veranstaltet am Sonntag, dem 10. Oktober 1920, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., ein mit ungarländischen Sitten und Gebräuchen verbundenes großes Weinlesefest. Das rührige und erfahrene Festkomite hat weder Kosten noch Arbeit gescheut, um den Festgästen, die sich hoffentlich in hellen Scharen einfinden werden, einige genußreiche und unvergeßliche Stunden zu bereiten, und wird sich bemühen, das Fest so gemütlich als nur möglich zu gestalten. Für Unterhaltungen, für gute Speisen und tadellose Getränke ist bestens gesorgt. Zur Verschönerung des Festes haben die ungarländischen Genossen zugesagt in ungarischer Nationaltracht mitzuwirken, und deshalb sind auch alle anderen Besucher freundlichst gebeten, wenn möglich in Bauernkostümen zu erscheinen. Für das tanzlustige Publikum wird das Gesamt-Orchester der soz. Arbeiterbühne unter Leitung seines Dirigenten, Gen. Ernst Wagner, zum Tanze aufspielen.

Anfang 3 Uhr nachmittags.

Tickets kosten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c, und sind erhältlich im Heim der soz. Arbeiterbühne, 1824 Burling Straße, Joe Braun's Barbershop, 1640 N. Halsted Str., Nick Paulus' Barbierstube, 1775 Clybourn Ave., sowie bei allen Mitgliedern der Arbeiterbühne.

Bayerisches Oktoberfest.

Genußreiche Stunden am 10. Oktober in der Nordseite Turnhalle.

Die bayerische Hilfsgesellschaft der Bayernvereine von Chicago veranstaltet in der Nordseite Turnhalle am Sonntag, dem 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr beginnend, ein Oktoberfest zum Wohl und Besten der Notleidenden in der alten Heimat. Alle hiesigen Bayern- und Schuhplattlervereine haben zugesagt, nach besten Kräften mitzuwirken, damit auch diesmal ein gutes Ergebnis erzielt wird, und haben sich der guten Sache frei zur Verfügung gestellt. Eine vorzügliche, bayerische Musikkapelle wird vorerst ein Konzert geben und dann die schönen Ländler, Walzer und Polkas echt bayerischer Art zu Gehör bringen, sodaß auch die tanzende Jugend zu ihrem Vergnügen kommt. Mehrere begabte Künstler werden ebenfalls mitwirken, unter anderen Herr Fritz Rent, der bekannte Violinist; Frau Kranz wird mehrere Lieder singen, so auch Frau Therese Sterner (am Piano Frau Buchner).

Herr und Frau Kranz werden einige neue Wiener Schlager (Dorfanderls letzter Gesang) bringen, und die drei Schuhplattler-Vereine werden unter Leitung des Herrn Jos. Danner vom Deutschen Theater eine große Bauernhochzeit mit Schuhplattlertänzen aufführen.

Die Gesangssektion des Kriegervereins und der Militär-Gesangverein bringen unter Leitung ihres Dirigenten Herrn von Wolfssteel ihre schönen Lieder zum Vortrag. — In der oberen Weinstube wird die Dechauer Bauernkapelle für Frohsinn sorgen, und für das leibliche Wohl gibts das beste, was man kriegen kann.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu 35 Cents zu haben bei allen Mitwirkenden sowie beim Wurz'n-Sepp, Schuhplattler-Franz, Tiroler Friedl und in der Nordseite Turnhalle. An der Kasse kosten Tickets 50 Cents.

Geschenke aller Art für den Glückshafen sind erbeten und zu senden an den Vorsitzenden Joe Moser, 3328 N. Ashland Avenue.

Kurz und Neu.

* Aus Minneapolis, wo er kürzlich in Haft genommen wurde, nach Chicago zurückgebracht und hier in der Hauptwache unter der auf Betrug lautenden lautenden Anklage gebucht, wurde H. C. Chalmers, angeblich ein früherer Geistlicher. Als Ankläger gegen ihn tritt Jos. Rosier, Nr. 6045 Prairie Ave., auf, welcher bei einem durch Chalmers abgeschlossenen Geschäft in Oelaktien $10,000 verloren haben soll.

Rumänien gestattet Petroleumausfuhr.

Bukarest, 1. Okt. Die rumänische Regierung hat alle Beschränkungen mit Bezug auf die Ausfuhr von Petroleum aufgehoben.

Leset die „Sonntagpost".

Die Kleinsten melden sich.

Washington, D. C., 1. Okt. Laut hier eingetroffenen Nachrichten haben die Republik San Marino, der kleinste Staat der Welt, sowie die Fürstentümer Monaco und Liechtenstein um Aufnahme in die Völkerliga nachgesucht.

Kein kanadischer Botschafter nach Washington.

London, 1. Okt. Wie hier verlautet, hat Kanada vorläufig beschlossen, von seiner vor einiger Zeit gehegten Absicht, einen Sonderbotschafter nach Washington zu senden, Abstand zu nehmen.

England darf Queenstown schließen.

Washington, 1. Okt. Im Staatsdepartement wurde erklärt, daß England vollkommen in seinem Recht ist, wenn es den Hafen von Queenstown für den Auslandverkehr schließt. Diese Erklärung wurde auf die Meldung hin abgegeben, die Passagiere des Dampfers „Panhandle State" beabsichtigten dagegen zu protestieren, daß dem Dampfer die Einfahrt in den Hafen von Queenstown von den englischen Behörden verweigert worden war.

Liebesgaben

Die beste Zeit, **Kleider** für **Herbst** und **Winter** nach drüben zu senden, ist jetzt. Geben Sie uns genügend **Zeit**, die **Sachen** vor Einsetzen des **kalten Wetters** an Ihre **Lieben** abzuliefern.

Eßwaren können mitgeschickt und **direkt** von uns bezogen werden. **Verpackung** und **Kiste frei.**

Ablieferung nach **Europa** unter **Garantie** nebst **voller Versicherung.**

Wir holen Ihre Pakete ab.

Um Sendungen wendet Euch an

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO INCORPORATED

181 N. La Salle Str,

nahe Lake Str., Chicago, Ill.

Telephon: Franklin 6126.

Telephoniert an uns um weitere Auskunft.

Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Sag.fondifr*

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen

— für alle —

Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet, durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.

NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.

Westseite: 654—666 W. Roosevelt Rd. (früher W. 12. Str.)

fp24fr—5nb

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Tschecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariat-Kontor.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1906.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

Offen 9—8. Sonntags 9—12. 19ds*f

Schlimme Resultate sind die sicheren Folgen einer vernachlässigten Erkältung.

Husten, entzündeter Hals, Schmerzen in der Brust und schweres Atmen können schnell geheilt werden durch

Dr. Baker's Honeydew Balsam.

Ein Teelöffelvoll gibt sichere Heilung. Bei allen Apothekern zu verkaufen.

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS

7% Netto Einkommen

Die Sorte Chicagoer Grundeigentum Erste Hypothekenbonds, die wir immer verkauft haben, um 6% Reinertrag zu bringen, können jetzt von uns gekauft werden mit einem Reinertrag von 7%

Diese Offerte umfaßt jeden 6-proz. Grundeigentums-Bond, der kürzlich von uns ausgegeben wurde.

Fragt nach Zirkularen.

REAL ESTATE LOAN DEPARTMENT

C. S. Tuttle, Vizepräsident — W. G. Sturm, Manager

Man nehme Fahrstuhl bis zum dritten Stockwerk

125 W. Monroe St. — Telephone State 7600

Victrolas und Grafonolas

von $35 an bis $375, in allen Holzarten wie Mahagoni, Nußbaum od. Eichen, stets in großer Auswahl auf Lager. Gegen Bar oder auf Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet.

Eine große Auswahl in Schallplatten in deutscher, ungarischer, serbischer, kroatischer, schwedischer Sprache, wie auch in italienische Opern und den neuesten Orchester- u. Tanzstücken.

Postaufträge für Maschinen und Schallplatten werden pünktlich ausgeführt.

Frisch eingetroffen:

Schweizer Mädeln, gef. von Geschwister Grobecker; Alpenleben, gef. von Papa Grobecker, $1. — Von meinen Bergen muß ich scheiden, gef. mit Jodler von J. Jost und C. Wunderle; Liedermarsch, gef. mit Jodler von J. Jost und C. Wunderle, $1. — Schön ist die Jugend, Gesang; O könne mir den Frühlingstraum, Gesang, $1. — Lachlied, komisch; Pfeiflied, komisch, $1 Auf, auf mein Herz mit Freuden, Gesang; Lobe den Herrn, Gesang, $1. — O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter, gef. v. Helene Gerhardt u. Max Bloch, $1.

Verlangt unsern freien Katalog von Maschinen und Schallplatten; derselbe wird auf Wunsch monatlich kostenlos zugesandt.

A. SCHLESINGER

644 North Avenue

Chicago, Ill. — Telephon Lincoln 350.

16dsondifr*